

Wiener Stadt-Bibliothek.

79559 Ja

KALENDER FÜR DIE
MUSIKALISCHE WELT

KALENDER-VERLAG

2455726

Fromme's Kalender - Verlag in Wien.

I. Fromme's Volks-, Wirthschafts-, Auskunfts-Kalender
1876.

- Fromme's Neuer Geschäfts- und Auskunfts-Kalender.
11. Jahrgang. Steif gebunden fl. —.48
Fromme's Wiener Hausherren-Kalender. 2. Jahrgang.
Redacteur: *Josef Wessely*. Gebunden fl. 1.—
Fromme's Volks- u. Wirthschafts-Kalender, Oesterreich.
25. Jahrgang. Steif gebunden fl. —.48
Fromme's Joh. Nep. Vogl's Volks-Kalender. 32. Jahr-
gang. Mit vielen Holzschnitten. Broschirt . fl. —.65
Fromme's Allgemeiner Mass- und Gewichts-Kalender.
In Leinwand gebunden fl. 1.—

II. Fromme's Geschäfts- und Elegante Notiz-, Blatt-,
Briefaschen-, Comptoir-, Portemonnaie-, Salon-, Taschen-,
Toiletten- und Wandkalender für 1876.

- Fromme's Elegante Welt, Notiz-Kalender. 16. Jahrg.
Mit Photographie der Kaiserin Elisabeth. Elegant ge-
bunden in Leinwand mit Goldschnitt fl. 1.20
Derselbe in feinstes Leder gebunden fl. 2.—
Fromme's Geschäfts-Notiz-Kalender. 10. Jahrg. Dauer-
haft in Leinwand gebunden fl. 1.10
Derselbe Kalender in Chagrin-Leder gebunden fl. 2.—
Fromme's kleiner Briefaschen-Kalender fl. —.16
Fromme's Wiener Taschen-Kalender fl. —.20
Fromme's Tárcza naptár. 9. Jahrgang. Br. . fl. —.20
Derselbe elegant in Bronze-Deckel gebunden . fl. —.40
Fromme's Deutscher Blatt-Kalender fl. —.16
Fromme's Französischer Blatt-Kalender fl. —.20
Fromme's Ungarischer Blatt-Kalender fl. —.20
Fromme's Comptoir-Kalender fl. —.30
Fromme's Wand-Kalender fl. —.24
Fromme's Eleganter Salon-Kalender. Aufgez. fl. —.80
Fromme's Toiletten-Kalender. Elegant in Gold- und
Farbendruck. Aufgezogen fl. —.80
Fromme's Verlosungs-Wand-Kalender. 2. Jahrg. fl. —.24
Fromme's Wiener Portemonnaie-Kalender. 12. Jahrg.
In sechs Ausgaben, brochirt 20 kr., Bronze 36 kr.,
Emaillé 50 kr., Leder 50 kr., Echt vergoldet, mit
Spruch 60 kr., Kaiser-A. mit 4 Photographien 80 kr.

Zu haben bei allen Buchhändlern und Kalenderverschleissern.

Ja 79559

Fromme's Kalender-Verlag in Wien.

III. Fromme's Fach-Kalender für 1876.

- Fromme's Oesterreich. Feuerwehr-Kalender. 3. Jahrg.
 Red.: *Rainer Hosch*. In Leinwand gebunden . . fl. 1.60
- Fromme's Oesterreichischer Forst-Kalender. 4. Jahrg.
 Red.: *Karl Petraschek*. In Leinwand gebunden fl. 1.60
- Derselbe Kalender dauerhaft und elegant in Leder gebunden fl. 2.—
- Fromme's Oesterreichischer Garten-Kalender. 1. Jahrg.
 Red.: *L. Kellermann*. In Leinwand gebunden . fl. 1.60
- Derselbe Kalender dauerhaft und elegant in Leder gebunden fl. 2.10
- Fromme's Oesterreichischer Handels- und Börsen-Kal. 6. Jahrg. Red.: *J. Michalek*. In Leinwand geb. fl. 1.60
- Derselbe Kalender dauerhaft und elegant in Leder gebunden fl. 2.—
- Fromme's Oesterreich. Ingenieur-Kalender. 2. Jahrg.
 Red.: *Josef v. Stummer-Traunfels*. In Leinwand fl. 1.60
- Derselbe Kalender dauerhaft und elegant in Leder gebunden fl. 2.10
- Fromme's Oesterreichischer Juristen-Kalender. 4. Jahrg.
 Red.: *Dr. Jos. Frühwald*. In Leinwand geb. . . fl. 1.60
- Fromme's Oesterreichischer Landwirthschafts-Kalender. 2. Jahrg. Red.: *Prof. Dr. M. Wilckens*. In Lw. fl. 1.60
- Derselbe Kalender dauerhaft und elegant in Leder gebunden fl. 2.10
- Fromme's Oesterreich. Medicinal-Kalender. 31. Jahrg.
 Red.: *Dr. Jos. Nader*. In Leinwand gebunden . fl. 1.60
- Derselbe Kalender dauerhaft und elegant in Leder gebunden fl. 2.10
- Fromme's Musikalische Welt, Notiz-Kalender. 1. Jahrg.
 Red.: *Dr. Th. Helm*. In Leinwand gebunden . fl. 1.40
- Fromme's Pharmaceutischer Kalender. 13. Jahrgang.
 Red.: *F. Klinger*. In Leinwand gebunden . . . fl. 1.60
- Fromme's Oesterreichischer Professoren- und Lehr-Kalender. 8. Jahrgang. Redacteur: Gymnasial-Director *J. E. Dassenbacher*. In Leinwand gebunden . . fl. 1.50
- Fromme's Oesterreich. Studenten-Kalender. 13. Jahrgang. Red.: *Dr. Karl Czuberka*. In Leinwand . fl. 1.40
- Fromme's Telegraphen-Kalender. 11. Jahrgang. Red.: *A. Küstner*. Elegant broschirt fl. —.70

Zu haben bei allen Buchhändlern und Kalenderverschleissern.

Fromme's Kalender-Verlag in Wien.

Da in den meisten Kalendern wegen Beschränktheit des Raumes nur die nothwendigsten Angaben über unser neues Mass und Gewicht Aufnahme finden konnten, so empfiehlt sich für Jeden, der einen verlässlichen Führer vor und nach der Einführung dieser für alle Kreise gleich wichtigen Neuerung haben will, die Anschaffung des Vademecums, das unter folgendem Titel erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben ist:

Fromme's Allgemeiner
MASS- UND GEWICHTS-KALENDER
mit Tagemarken bis 1876.

Ausführliche Umwandlungs-Tabellen
sämtlicher
in Oesterreich-Ungarn gebräuchlichen
alten und neuen

Masse und



Gewichte.

Von einem Fachmanne.
Schmal 8° in elegantem Leinwandband.
Preis nur 1 fl. öst. W.

Zu haben bei allen Buchhändlern und Kalenderverschleissern.

FROMME'S
MUSIKALISCHE WELT

NOTIZ-KALENDER FÜR

1876.

ERSTER JAHRGANG.

REDIGIRT

VON

DR. THEODOR HELM.



WIEN.

DRUCK UND VERLAG VON CARL FROMME

II. Glockengasse 2.

Alle Rechte vorbehalten.



Vorwort.

Die Reihe der Fromme'schen Kalender wird für 1876 mit vorliegendem „**Notiz - Kalender für die Musikalische Welt**“ bereichert.

Wir beabsichtigen hiemit dem Publicum ein praktisches und übersichtliches Nachschlage- und Notizbuch zu bieten, mit welchem es sich über die personalen und localen Musikverhältnisse Wiens, sowie jedweden bedeutenderen Ortes in Oesterreich-Ungarn rasch und eingehend zu orientiren vermag.

Zu diesem Zwecke lassen wir, und werden es von Jahr zu Jahr wiederholen, in einem „Rückblick“ die wichtigsten musikalischen Vorgänge der abgelaufenen Saison an dem Leser vorüberziehen und werden dieselben durch eine sorgfältige Sammlung der bezüglichen Concert-Programme erläutert.

Ferner dürfte unser „Historischer Erinnerungs-Kalender“, welcher für jeden Tag des Jahres ein an demselben geschehenes musikalisches Ereigniss (Geburts- oder Todestag eines berühmten Tonkünstlers, bedeutsame erste Aufführung oder dergleichen) mit der Jahreszahl anführt, als eine fortgesetzte „Musikgeschichte im Kleinen“ manchem Leser nicht unwillkommen sein.

Endlich enthält das mit Papier durchschossene Kalendarium, sowie das beigegegebene Tagebuch für alle Tage des Jahres Alles zu einem praktischen Notiz-Kalender Erforderliche.

Es erscheint zwar schon seit einigen Jahren in einem auswärtigen Verlage ein ähnlicher Kalender wie der vorliegende, allein derselbe behandelt Oesterreich-Ungarn, wie begreiflich, nur höchst stiefmütterlich,

während wir gerade auf unsere vaterländischen Gegenden unser Augenmerk richten, uns über dieselben ausschliesslich verbreiten und daher durchaus eine Originalarbeit darbieten.

Eben desshalb aber wird Niemand von unserem „Musikalischen Kalender“, als einem Erstlingswerke, unbedingte Vollständigkeit und Unfehlbarkeit bis in jedes einzelne Detail erwarten.

Wir haben keine Mühe gescheut, ein möglichst reiches statistisches Material zusammenzustellen, wir glauben den Lesern diesfalls schon jetzt eine grössere Fülle von Angaben bieten zu können, als dieselben aus irgend einem im Buchhandel erschienenen Werke entnehmen könnten, aber wirkliche Vollständigkeit kann unser Kalender erst in den nächsten Jahrgängen erlangen, wenn die musikalische Welt selbst, für die unser Büchlein bestimmt ist, uns mit neuen Daten und Berichtigungen freundlichst unterstützt.

Indem wir um diese so unentbehrliche Mitarbeiterschaft Oesterreich-Ungarns Musikfreunde ergebenst ersuchen, sprechen wir zugleich unseren wärmsten Dank allen denjenigen Tonkünstlern, Musikdirectoren, Fachgelehrten, Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern aus, welche, mit Rath und That uns bereitwilligst an die Hand gehend, das Inslebentreten unseres Unternehmens überhaupt ermöglichten.

Wien, im October 1875.

Redaction und Verlagshandlung.

Inhalt.

Seite

Das Jahr 1876.

Anfang der vier Jahreszeiten. — Finsternisse im Jahre 1876. — Norma-Tage. — Gerichts-Ferien 1

Kalendarium für Katholiken, Protestanten, Griechen und Juden, Januar bis December, mit Papier durchschossen 2—25

Stempel-Scala I—III 26

Werth der Coupons von österreichischen Staatsschuldverschreibungen und Staatslosen 28

Ziehungen sämtlicher österreichisch-ungarischen Lotterie-Effecten im Jahre 1876 30

Münzen-Tabelle der im Verkehr vorkommenden in- und ausländischen Münzsorten 32

Musikalisch-historischer Erinnerungs-Kalender.

Januar bis December 33

Rückblicke auf das Musikjahr 1874/75 in Oesterreich-Ungarn 50

— — — — — im Auslande 62

Concert-Programme aus der Saison 1874/75 65

Kammer-Musik aus derselben Periode 71

Musikalische Statistik.

I. Wien.

	Seite		Seite
Unterrichts-Institute	74	Kirchen-Musik	84
Concert-Institute	77	Concertsäle	85
Männergesang-Vereine	79	Musikalienhändler	86
Musik-Vereine anderer Art	83	Instrumenten-Fabrikanten	—
Wiener Singspielhallen	—	Musik-Referenten	88
(Volksmusik)	—	Musikzeitungen	—
Musik-Capellen	84	Musiker-Adressen	89

Inhalt.

II. Oesterreich-Ungarn (ausser Wien).

	Seite		Seite
Agram	99	Leoben	107
Arad	—	Leutschau	—
Baden	—	Linz	—
Bielitz	—	Miscolcz	108
Bozen	—	Neuhaus	—
Bregenz	—	Neustadt, Wiener-	—
Brixen	—	Oedenburg	109
Brünn	—	Olmütz	—
Budapest	101	Pilsen	—
Budweis	102	St. Pölten	—
Carlsbad	—	Prag	—
Cilli	103	Pressburg	111
Czernowitz	—	Przemysl	—
Essegg	—	Raab	—
Fünfkirchen	—	Reichenberg	—
Gmunden	—	Rumburg	—
Görz	—	Saaz	—
Graz	—	Salzburg	112
Gross-Kanisza	104	Schemnitz	113
Hermannstadt	—	Stanislaus	—
Iglau	—	Steyr	—
Innsbruck	—	Szegedin	—
Jungbunzlau	105	Tabor	—
Kaschau	—	Tarnow	114
Klagenfurt	—	Teplitz	—
Klausenburg	—	Teschen	—
Krems	106	Trautenau	—
Laibach	—	Triest	—
Leipa, Böhmisch-	107	Troppau	—
Leitmeritz	—	Wels	115
Lemberg	—	Znaim	—

Anzahl der in Oesterreich bestehenden Gesangsvereine	—
Instrumenten-Fabrikanten in Oesterreich-Ungarn (ausser Wien)	116

Allgemeine Anzeigen.

Stunden-Eintheilung I.—IV. Quartal.

Noten-Papier.

Notizbuch für alle Tage des Jahres 1876, Januar bis December.

ite
07
—
08
—
09
—
11
—
12
13
—
14
—
15
—
16
—
r.

NOTIZ-KALENDER

FÜR DIE

MUSIKALISCHE WELT.

MONATLICHES KALENDER

MONATLICHES KALENDER

Das Jahr 1876

ist ein Schalt-Jahr von 366 Tagen.

Anfang der vier Jahreszeiten.

Frühlingsanfang: 20. März um 7 Uhr 0 Min. Morgens. Tag und Nacht gleich.

Sommeranfang: 21. Juni um 3 Uhr 28 Min. Morgens. längster Tag und kürzeste Nacht.

Herbstanfang: 22. September um 6 Uhr 0 Minuten Abends, Tag und Nacht gleich.

Winteranfang: 21. December um 12 Uhr Mittags, kürzester Tag, längste Nacht.

Finsternisse im Jahre 1876.

Im Jahre 1876 werden **zwei Sonnen- und zwei Mondesfinsternisse** stattfinden, von denen jedoch in unserer Gegend nur die zweite Mondesfinsterniss während ihres ganzen Verlaufes sichtbar sein wird, während der Mond bei Beginn der ersten eben untergeht.

1. **Mondesfinsterniss** den 10. März. Diese Finsterniss wird theilweise im westlichen Europa und Afrika, in ihrem ganzen Verlaufe in Amerika sichtbar sein. In Wien geht der Mond 6 Minuten nach Beginn derselben unter.

2. **Ringförmige Sonnenfinsterniss** den 25. März. Diese Finsterniss wird bloß im östlichen Sibirien und in Nordamerika sichtbar sein.

3. **Mondesfinsterniss** den 3. September. Sichtbar in der westlichen Hälfte Australiens, in Asien, Europa, Afrika und Südamerika.

4. **Totale Sonnenfinsterniss** den 17. September. Sichtbar bloß in Australien.

Norma-Tage.

Theater-Vorstellungen und andere öffentliche Belustigungen, wie Concerte oder andere Musik-Productionen, Schausstellungen u. dgl. sind verboten an den drei letzten Tagen der Charwoche, am Frohnleichnams-Tage und am 24. December.

Am Ostersonntage, Pfingstsonntage und am 25. December dürfen nur Vorstellungen zu wohlthätigen Zwecken und mit Bewilligung der zur Gestattung von Theater-Vorstellungen competenten politischen Behörde stattfinden.

Gerichts-Ferien.

Alle Sonn- und gebotenen Feiertage. Von Weihnachten bis zu heil. drei Könige. Vom Palmsonntage bis Ostermontag. Die drei Bittage in der Kreuzwoche. Vom Frohnleichnams-Tage bis zum folgenden Donnerstage.

Januar (Eismonat), hat 31 Tage. 1876.

Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
S. 1	Nj. Ch. B.	Nj. Ch. B.	20 Ignaz M.	4 14. Sab.

Als Herodes gestorben war. Matth. 2.

S. 2	B Macarius	B Ab. u. Seth	21 E 4 Adv. J.	5
M. 3	Genovefa	Enoch	22 Anastasia	6
D. 4	Titus B.	Isabella	23 10 Märtyrer	7
M. 5	Telesphorus	Simeon	24 Fast.-Ende	8
D. 6	Heil. 3 Kön.	Ersch. Ch.	25 Geb. Chr.	9 Tekufah
F. 7	Valentin	Isidor	26 Mutt. G.	10 Fst. B.J.
S. 8	Severin	Erhard	27 Steph. M.	11 15. Sab.

Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2.

S. 9	B 1 Ep. Jul.	B 1 E. Mar.	28 E 2000 Märt.	12
M. 10	Paul Eins.	Paul Eins.	29 Unsch. Kind.	13
D. 11	Hyginus	Mathilde	30 Anyisia	14
M. 12	Ernestus	Reinhold	31 Melania	15
D. 13	Hilarius	Hilarius	1 Neu. 1876	16
F. 14	Felix	Felix	2 Sylvester	17
S. 15	Maurus	Maurus	3 Malachias	18 16. Sab.

Von der Hochzeit zu Canä. Joh. 2.

S. 16	B 2 E. NJF.	B 2 E. Marc.	4 C 70 Apostel	19
M. 17	Anton Eins.	Anton Eins.	5 Theopempt.	20
D. 18	Priska	Priska	6 Er. Christi	21
M. 19	Canutus	Sara	7 Joh. d. T.	22
D. 20	Fabian u. S.	Fabian u. S.	8 Georg Chos.	23
F. 21	Agnes J.	Agnes	9 Polyeuktus	24
S. 22	Vincenz	Vincenz	10 Gregor	25 17 SvNM

Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8.

S. 23	B 3 Ep. M. V.	B 3 E. Em.	11 C 1 Theod.	26
M. 24	Timotheus	Timotheus	12 Tatiana	27
D. 25	Pauli Bekehr.	Pauli Bek.	13 Hermylus	28
M. 26	Polykarpus	Polykarpus	14 Zachäus	29
D. 27	Joh. Chrys.	Joh. Chrys.	15 Paul Theb.	1 Sch. RC
F. 28	Carl d. Gr.	Carl d. Gr.	16 Petri Kett.	2
S. 29	Franz Sales	Valerius	17 Anton d. G.	3 18. Sab.

Vom Schifflein Christi. Matth. 8.

S. 30	B 4 Ep. Mart.	B 4 E. Adelg.	18 C 2 Athan.	4
M. 31	Petrus Nol.	Virgilius	19 Makarius	5

- ☾ 4. Abends 4 Uhr 29 M. | ☾ 18. Morgens 9 Uhr 55 M.
 ☾ 11. Morgens 7 Uhr 29 M. | ● 26. Abends 2 Uhr 47 M.

Der Tag nimmt um 1 Stunde zu.

Januar.

~~Wreath~~

Für Friedr. Lorenz Linder

172

15 7^{te} Probe = Wreath

16. 14^{te} Probe in Jarg. Louc. o. R. D.

17 10^{te} Probe in R. Abb. H. Requin

18 Amsterdam. Requin

19 Haag

20 Rotterdam 21 Amsterdam Feldman 22

22 Wreath. 24 Anheim (100^{te})

25
26 Amsterdam ph. h. Conck (200^{te})

29. Binalto Amsterdam (Recher)

31 Rotterdam Recher

(VN & ~~let~~ Haag. 27. 30. ?
1^{te})

Februar.

{ 3. Koblenz
4. Münster (200 f)
5. Münster (200 f)

10 Mannheim (250 f)
(12 Darmstadt)

18 Frankfurt (500 n / 100 f)
(17. 18. Dreihe)

21 Frankfurt 9 letzt

24 Lüblanz

Münster
Cöln: Cöln
Münster

W. Friedrich-Rühlh. K. K.

Februar (Chaumonat), hat 29 Tage. 1876.

Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
D. 1	Ignaz M.	Brigitta	20 Euthymius	6
M 2	Maria L.	Maria Rein.	21 Maximus	7
D. 3	Blasius B.	Blasius	22 Timotheus	8
F. 4	Veronica	Veronica	23 Clemens	9
S. 5	Agatha	Agatha	24 Xene	10 19. Sab.

Vom guten Samen. Matth. 13.

S. 6	B 5 Ep. Dor.	B 5 E. Dor.	25 C3 Triod G	11
M. 7	Romuald	Richard	26 Xenophon	12
D. 8	Johann v. M.	Salomon	27 Johann Chr.	13
M. 9	Apollonia	Apollonia	28 Ephraim	14
D. 10	Scholastica	Gabriel	29 Ignatius	15 Freudtg.
F. 11	Desiderius	Desiderius	30 Basilius	16
S. 12	Eulalia	Eulalia	31 Cyr. u. Joh.	17 20. Sab

Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.

S. 13	B Sept. K.	B Sept. K.	1 Feb. CSpt.	18
M. 14	Valentin	Valentin	2 Ch. Darst.	19
D. 15	Faustinus	Faustinus	3 Simon	20
M. 16	Juliana	Juliana	4 Isidor	21
D. 17	Constantin	Constantin	5 Agatha	22
F. 18	Flavian	Susanna	6 Bucolus	23
S. 19	Conradus	Gabinus	7 Parthenius	24 218 vNM

Vom Stemann und Samen. Luc. 8.

S. 20	B Sex. El.	B Sex. Euch.	8 CSex. Th	25
M. 21	Eleonora	Eleonora	9 Nicephor.	26
D. 22	Petri Stuhlf.	Petri Stuhlf.	10 Charal.	27
M. 23	Romana	Severinus	11 Blasius	28
D. 24	Schalttag	Schalttag	12 Meletius	29
F. 25	Quatember.	Mathias Ap.	13 Martin	30 R. Ch.
S. 26	Wallburga	Victor	14 Auxentius	1 Ad. 228

Jesus heilt einen Blinden. Luc. 18.

S. 27	A Quinq. A.	C Quinq. G.	15 C Quinq. O.	2
M. 28	Leander	Leander	16 Pamphilus	3
D. 29	Fastn. Rom.	Romanus	17 Theodor T.	4

☾ 3. Morgens 2 Uhr 59 M. | ☾ 17. Morgens 6 Uhr 1 M.
 ☾ 9. Abends 6 Uhr 52 M. | ● 25. Morgens 7 Uhr 26 M.

Der Tag nimmt um 1 St. 30 Min. zu.

Am 3. Blasius, Feiertag im Küstenlande.

März (Frühlingsmonat), hat 31 Tage. 1876.

Tag	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
M. 1	Ascherm.A. †	Albinus	18 Ascherm. L.	5
D. 2	Simplicius	Simplicius	19 Archippus	6
F. 3	Kunig. †	Kunigunde	20 Leo B. v. C.	7 Tod MF.
S. 4	Kasimir †	Adrian	21 Timotheus	8 23. Sab.

Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.

S. 5	A 1 Qu. Eus.	A Qu. Fried.	22 C 1 Eugen	9
M. 6	Friedrich	Fridolin	23 Polykarpus	10
D. 7	Thomas v. Ap.	Felicitas	24 Schalltag	11
M. 8	Quat. Joh. †	Philemon	25 Quat. E. d. HJ	12
D. 9	Francisca	Prudentius	26 Tarasius	13 Fast. Es.
F. 10	40 Märt. †	Alexander	27 Porphir G.	14 Purim
S. 11	Heraklius †	Rosina	28 Prokopius	15 24 S. SPT

Von der Verklärung Jesu. Matth. 17.

S. 12	A 2 Rem. G.	A Rem. Gr.	29 D 2 Basilius	16
M. 13	Rosina	Ernst	1 März Eud.	17
D. 14	Mathilde	Zacharias	2 Hesychius	18
M. 15	Longinus †	Christoph	3 Eutropius	19
D. 16	Heribert	Cyriacus	4 Gerasimus	20
F. 17	Gertrude †	Gertrude	5 Conon	21
S. 18	Eduard †	Anselm	6 42 Märtyrer	22 25. Sab.

Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 11.

S. 19	A 3 Oc. Jos.	A Oc. Jos. N.	7 D 3 Basilius	23
M. 20	Nicetas	Ruprecht	8 Theophil.	24
D. 21	Benedict	Benedict	9 40 Märtyrer	25
M. 22	Mittf. Oct. †	Kasimir	10 Quadratus	26
D. 23	Victorin	Eberhard	11 Sophronius	27
F. 24	Gabriel E. †	Gabriel	12 Theophan.	28
S. 25	Mariä V. †	Maria Verk.	13 Nicephorus	29 26 SeNM

Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.

S. 26	A 4 Lät. Em.	A Lät. Eins.	14 D 4 Benedict.	1 Nis. RO
M. 27	Rupertus	Hubert	15 Agapius	2
D. 28	Guntram	Malchus	16 Sabinus	3
M. 29	Cyrillus †	Eustasius	17 Alexius	4
D. 30	Quirinus	Guodo	18 Cyrillus	5
F. 31	Amos Pr. †	Amos Pr.	19 Chrysanth.	6

☾ 3. Morgens 10 Uhr 53 M. | ☾ 18. Morgens 2 Uhr 30 M.
 ☾ 10. Morgens 7 Uhr 18 M. | ● 25. Abends 9 Uhr 17 M.

Der Tag nimmt um 1 St. 45 Min. zu.

Am 19. Josef, Feiertag in Steiermark.

März.

21 Breslau (900 f.)
23 "

75 f. / Homburg u. Frankfurt;

200 f. am Ende
100 f. am Ende

April.

Boeing Aircraft
New

Boeing Aircraft Co. Inc.
Seattle, Wash. / 1937

April (Ostermonat), hat 30 Tage. 1876.

Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
S. 1	Hugo	† Theodor	20 G. hl. Väter	7 27. Sab.

Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8.

S.	2	A 5 Jud. Fr.	A Jud. Am.	21	D 5 Jacob B.	8
M.	3	Richard	Darius	22	Basilius	9
D.	4	Isidor	Ambrosius	23	Nicon	10
M.	5	Vincenz	† Hoseas	24	Zacharias	11
D.	6	Sixtus	Irenäus	25	Mar. Verk.	12
F.	7	Schmerz M.	† Hegesippus	26	Gabriel	13 Tekufah
S.	8	Dionysius	† Apollonia	27	Matrona	14 28 Sv P

Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21.

S.	9	A 6 Palms.	A Palms. D	28	D Palm.	15	<i>Pass.-F.</i>
M.	10	Ezechiel	Ezechiel	29	Marcus	16	<i>2. Fest</i>
D.	11	Leo P.	Julius	30	Joh. E.	17	
M.	12	Julius	† Justinus	31	Hypatius	18	} <i>Halbf.</i>
D.	13	Gründonn.	† Gründonn.	1	Apr. M.A	19	
F.	14	Charfreitag	† Charfreit.	2	Titus Th.	20	
S.	15	Charsamst.	† Charsamst.	3	Nicetas	21	<i>29. S. 7. F</i>

Von der Auferstehung Jesu. Marc. 16.

S.	16	A Osters.	A Osters.	4	D Osters.	22	<i>Pas.-Ed.</i>
M.	17	Osterm.	Osterm.	5	Osterm.	23	
D.	18	Apollonius	Flavian	6	Eusychius	24	
M.	19	Crescentia	Werner	7	Georg Melit.	25	
D.	20	Sulpitius	Sulpitius	8	Herodion	26	
F.	21	Anselm	Adolar	9	Eupsychius	27	
S.	22	Soter u. Caj.	Soter u. Caj.	10	Terentius	28	<i>30 Sv NM</i>

Jesus kommt bei verschlossenen Thüren. Joh. 20.

S.	23	A 1 Qu. Ad.	A 1 Georg	11	D 1 Antipas	29	
M.	24	Georg	Albrecht	12	Basilius	30	<i>R. Chod.</i>
D.	25	Marcus Ev.	Marcus Ev.	13	Artemon	1	I Jar
M.	26	Cletus Pr.	Cletus Pr.	14	Martin	2	
D.	27	Peregrinus	Anastasius	15	Aristarch	3	
F.	28	Vitalis	Vitalis	16	Ag., Irene	4	
S.	29	Peter M.	Sibylla	17	Sim. im P.	5	<i>31. Sab.</i>

Vom guten Hirten. Joh. 10.

S.	30	A 2 Mis. K.	A 2 Eutrop	18	D 2 Joh. D.	6
----	----	--------------------	-------------------	----	--------------------	---

☾	1. Abends	5 Uhr 17 M.	☾	16. Abends	9 Uhr 43 M.
☾	8. Abends	8 Uhr 44 M.	☾	24. Abends	8 Uhr 9 M.
		☾	30 Abends	11 Uhr 32 Min.	

Der Tag nimmt um 1 St. 37 Min. zu.
Am 24. Georg, Feiertag in Krain.

Mai (Monnemonat), hat 31 Tage. 1876.

Tag	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
M. 1	Philipp u. Jac.	Phil. u. Jac.	19 Paphnutius	7 <i>Fasten</i>
D. 2	Athanasius	Sigmund	20 Theodor T.	8
M. 3	†-Erfindung	† Erfindung	21 Januarius	9
D. 4	Florian	Florian	22 Theodor S.	10 <i>Fasten</i>
F. 5	Pius V.	Gotthard	23 Georg Tr.	11
S. 6	Joh. v. d. Ph.	Dietrich	24 Sabbas	12 <i>32. Sab.</i>

Ueber ein Kleines werdet ihr mich wieder sehen. Joh. 16.

S. 7	A 3 Jub. St.	A 3 Jub. G.	25 D 3 Marc. Ev.	13
M. 8	Michael B.	Stanislaus	26 Basilius	14 <i>Pass.-S.</i>
D. 9	Gregor	Hiob	27 Simeon	15
M. 10	Isidor	Victorin	28 Wasserw.	16
D. 11	Gangolph	Adalbert	29 Jason u. S.	17
F. 12	Pankratius	Pankratius	30 Jacob	18 <i>Schülerf.</i>
S. 13	Servatius	Servatius	1 Mai. Jerem.	19 <i>33. Sab.</i>

Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16.

S. 14	A 4 Cant. B.	A 4 Cant. B.	2 D 4 Athanas.	20
M. 15	Sophie	Sophie	3 Timotheus	21
D. 16	Johann v. N.	Peregrin	4 Pelagia	22
M. 17	Paschalis	Torpetus	5 Irene	23
D. 18	Venantius	Liborius	6 Hiob	24
F. 19	Cölestin	Potentiana	7 †-Erfindung	25
S. 20	Bernhardin	Anastasius	8 Joh. u. Ars.	26 <i>34. S. v. NM</i>

Was ihr in meinem Namen bitten werdet. Joh. 16.

S. 21	A 5 Rog. F.	A 5 Rog. P.	9 D 5 Isaias	27
M. 22	Julia	Helene	10 Simon Zelot	28
D. 23	Desider.	Desiderius	11 Mocius	29
M. 24	Johanna	Susanna	12 Epiphanius	1 Siv. RC
D. 25	Chr. Him.	Chr. Him.	13 Chr. Him.	2
F. 26	Quatember.	Beda	14 Isidor M.	3
S. 27	Johann P.	Lucian	15 Pachomius	4 <i>35. Sab.</i>

Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15.

S. 28	A 6 Ex. W.	A 6 Ex. W.	16 D 6 Theodor	5 <i>Vd. W-F</i>
M. 29	Maximinian	Maximinian	17 Andronicus	6 <i>Wochenf.</i>
D. 30	Ferdinand	Ferdinand	18 Pet. u. Dion.	7 <i>2. Fest</i>
M. 31	Angela	Petronella	19 Patricius	8

☉ 8. Morgens 10 Uhr 58 M.	● 23. Morgens 4 Uhr 31 M.
☾ 16. Abends 2 Uhr 32 M.	☾ 30. Abends 6 Uhr 54 M.

Der Tag nimmt um 1 St. 16 Min. zu.

Am 4. Florian, Feiertag in Ob.-Oesterr. — Am 16. Joh. v. Nep.,
Feiert. in Böhmen.

Mai.

153 Zinn 2 Angeln, Lohberg.
W. v. Seinhart

Lied: Götz, Weinbrunn
" " " " " " " " " "
Kundin, H. L. v. d. S. d. S.
" " " " " " " " " "
" " " " " " " " " "

Juni.

1539 mm. Sassenz

22 f für 42 mm. mit Guss

bezogen.
(Wahlung. für 42 mm. ?)

(97 mm. 2 mm. 1/2 mm.)

50 f an 11 mm.

Juni (Brachmonat), hat 30 Tage. 1876.

Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
D. 1	Gratiana	Nicomedes	20 Thalleläus	9
F. 2	Erasmus	Ephraim	21 Const. u. H.	10
S. 3	Clotildis	Erasmus	22 Basiliscus	11 36. Sab.

Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14.

S. 4	A Pfingst.	A Pfingst.	23 D Pfingst.	12
M. 5	Pfingstm.	Pfingstm.	24 Pfingstm.	13
D. 6	Norbert	Benignus	25 Haupt Joh.	14
M. 7	Qu. Lucr. †	Lucretia	26 Quat. Karp.	15
D. 8	Medardus	Medardus	27 Helladius	16
F. 9	Pr. u. Fel. †	Prim. u. Fel.	28 Eutyches	17
S. 10	Margaretha †	Onuphrius	29 Theodosia	18 37. Sab.

Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28.

S. 11	A 1 Dreif. B.	A Trinit. B.	30 D 1 A. H.	19
M. 12	Joh. Fakund	Basilides	31 Hermeias	20
D. 13	Anton v. P.	Tobias	1 Juni Justin.	21
M. 14	Basilius	Antonia	2 Nicephorus	22
D. 15	Frohn.	Vitus	3 Lucilian	23
F. 16	Benno V.	Justina	4 Metrophan	24
S. 17	Adolf	Volmar	5 Derotheus	25 38. S. NM

Vom grossen Abendmahle. Luc. 14.

S. 18	A 2 Gervas.	A 1 Tr. G.	6 D 2 Hilarion	26
M. 19	Juliana F.	Silverius	7 Theodatus	27
D. 20	Silverius	Silas	8 Theod. Str.	28
M. 21	Alois v. G.	Albanus	9 Cyrillus Alex	29
D. 22	Paulinus	Achatius	10 Al. u. Ant.	30 R. Ch.
F. 23	Edeltrude	Basilius	11 Bartholom.	1 Tham.
S. 24	Johann d. T.	Johann d. T.	12 Onuphrius	2 39. Sab.

Vom verlorenen Schafe. Luc. 15.

S. 25	A 3 Prosper	A 2 Tr. Eul.	13 D 3 Aquilina	3
M. 26	Joh. u. Paul	Jeremias	14 Elisäus	4
D. 27	Ladislaus	Philippine	15 Amos Pr.	5
M. 28	Leo II. P. †	Leo u. Josua	16 Tychon	6
D. 29	Pet. u. Paul	Peter u. P.	17 Manuel M.	7
F. 30	Pauli Ged.	Pauli Ged.	18 Leontius	8

☉ 7. Morgens 1 Uhr 43 M. | ● 21. Abends 11 Uhr 22 M.
 ☾ 15. Morgens 4 Uhr 20 M. | ☾ 28. Abends 4 Uhr 20 M.
 Der Tag nimmt bis 21. um 13 Minuten zu, dann wieder um 5 Min. ab.
 Am 24. Johann der Täufer, Feiertag in Slavonien. — Am 27.
 Ladislaus K., Feiertag in Siebenbürgen.

Juli (Heumonat), hat 31 Tage. 1876.

Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
S.	1 Theobaldus	Theobaldus	19 Judas Ap.	9 40. Sab

Vom Fischzuge Petri. Luc. 5.

S.	2 A 4 Mariä H.	A 3 Tr. M. H.	20 D 4 Method.	10
M.	3 Heliodor	Cornelius	21 Julianus	11
D.	4 Udalrich	Udalrich	22 Eusebius	12
M.	5 Domitius	Charlotte	23 Agrippina	13
D.	6 Isaias Pr.	Goar	24 Geb. J. d. T.	14
F.	7 Willibald	Willibald	25 Febronia	15 Tekufah.
S.	8 Kilian	Kilian	26 David Thess.	16 41. Sab.

Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5.

S.	9 A 5 Anatolia	A 4 Tr. L.	27 D 5 Fast.-E.	17 F. T.-E.
M.	10 Amalia	7 Brüder	28 Cyrus u. J.	18
D.	11 Pius I. P.	Pius	29 Ptr. u. Pl.	19
M.	12 Heinrich	Heinrich	30 Alle Apostel	20
D.	13 Margaretha	Margaretha	1 Juli C. u. D.	21
F.	14 Bonavent.	Bonaventura	2 Kleid Mariä	22
S.	15 Apostel-Th.	Apost.-Th.	3 Hyacinth	23 42 SeNM

Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8.

S.	16 A 6 M. v. B.	A 5 Tr. R.	4 D 6 Andr.	24
M.	17 Alexius	Alexius	5 Athanasius	25
D.	18 Friedrich	Maternus	6 Sison	26
M.	19 Aurelia	Rufina	7 Thomas Mr.	27
D.	20 Elias Pr.	Elias	8 Procopius	28
F.	21 Praxedes	Pauline	9 Pancratius	29
S.	22 Maria Magd.	Magdalena	10 45 Märtyrer	1 A. R. C.

Von den falschen Propheten. Matth. 7.

S.	23 A 7 Apollin.	A 6 Tr. Ap.	11 D 7 Euph.	2
M.	24 Christine	Christine	12 Proctus	3
D.	25 Jacob Ap.	Jacob Ap.	13 Gabr. Erz.	4
M.	26 Anna	Anna	14 Aquila Ap.	5
D.	27 Pantaleon	Martha	15 Cerycus	6
F.	28 Victor P.	Pantaleon	16 Athenogenes	7
S.	29 Martha J.	Beatrix	17 Marina	8 44. Sab.

Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16.

S.	30 A 8 Ab. u. S.	A 7 Tr. Abd.	18 D 8 Aemil.	9 F. T. V.
M.	31 Ignaz v. L.	Ernestine	19 Dias u. Mak.	10

☾	6. Abends	4 Uhr 43 M.	●	21. Morgens	4 Uhr 24 M.
☾	14. Abends	3 Uhr 1 M.	●	28. Morgens	4 Uhr 24 M.

Der Tag nimmt um 56 Min. ab.

Am 5. Cyrill und Methodius, Feiertag in Mähren. — Am 20. Elias, Feiertag in Croatien.

Juli.

by the

August.

is Hamburg.

August (Erntemonat), hat 31 Tage. 1876.

Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
D. 1	Petri Kettenf.	Petri Kett.	20 Elias Pr.	11
M. 2	Portiunkula	Gustav	21 Simeon	12
D. 3	Stephan E.	August	22 Maria Magd.	13
F. 4	Dominicus	Dominicus	23 Phokas M.	14
S. 5	Maria Sch.	Oswald	24 Christine	15 45. S. N.

Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19.

S. 6	A 9 Verkl. J.	A 8 Tr. Sixt	25 D 9 Anna	16
M. 7	Cajetan	Donatus	26 Hermolaus	17
D. 8	Cyriacus	Cyriacus	27 Pantaleon	18
M. 9	Romanus	Roland	28 Prochorus	19
D. 10	Laurentius	Laurentius	29 Kallinicus	20
F. 11	Susanna	Hermann	30 Silas	21
S. 12	Clara	Clara	31 Eudocimus	22 46. Sab.

Vom Phariseer und Zöllner. Luc. 18.

S. 13	A 10 Cassad	A 9 Tr. C.	1 Aug. D. 10	23
M. 14	Eusebius †	Eusebius	2 Stephan R.	24
D. 15	Mar. Him.	Mar. Him.	3 Is. u. Dal.	25
M. 16	Rochus B.	Rochus	4 7 Schl. in E.	26
D. 17	Bertram	Bertram	5 Eusignius	27
F. 18	Helene	Agapetus	6 Verk. Chr.	28
S. 19	Ludw. v. T.	Sebald	7 Domitius	29 47 So NM

Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7.

S. 20	A 11 H. M. F.	A 10 Tr. B.	8 D 11 Aemil.	30 R. Ch.
M. 21	Joh. Franzisc.	Adolf	9 Mathias Ap.	1 Elul
D. 22	Timotheus	Timotheus	10 Laurentius	2
M. 23	Philipp B.	Zachäus	11 Euplus D.	3
D. 24	Bartholom.	Bartholom.	12 Photius	4
F. 25	Ludwig K.	Ludwig	13 Maximus	5
S. 26	Zephyrin	Zephyrin	14 Michäas Pr.	6 48. Sab.

Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10.

S. 27	A 12 Jos. Cal	A 11 Tr. G.	15 D 12 MHFE	7
M. 28	Augustinus	Augustin	16 Schweisst.	8
D. 29	Johann Ent.	Johann Ent.	17 Myron M.	9
M. 30	Rosa v. L.	Rebecca	18 Flor. u. Laur.	10
D. 31	Raimund	Paulinus	19 Andreas	11

☉ 5. Morgens 7 Uhr 43 M. | ● 19. Abends 1 Uhr 31 M.
 ☾ 12. Abends 11 Uhr 3 M. | ☾ 26. Abends 7 Uhr 23 M.

Der Tag nimmt um 1 St. 32 Min. ab.

Am 16. Rochus, Feiertag in Croatien. — Am 20. Stephan, Feiertag in Ungarn.

September (Herbstmonat), hat 30 Tage. 1876.

Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
F. 1	Aegydius	Aegidius	20 Samuel	12
S. 2	Stephan K.	Absolon	21 Thaddäus A.	13 49. Sab.

Jesus heilt 10 Aussätzige. Luc. 17.

S. 3	A 13 Sch.	A 12 Tr. M.	22 D 13 Agath.	14
M. 4	Rosalia	Rosalia	23 Lupus	15
D. 5	Laurent J.	Hercules	24 Eutyches	16
M. 6	Magnus	Magnus	25 Bartholom.	17
D. 7	Regina	Regina	26 Adrian	18
F. 8	Mariä Geb.	Mariä Geb.	27 Poemen	19
S. 9	Gorgonius	Gorgonius	28 Moses Aeth.	20 50. Sab.

Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6.

S. 10	A 14 M. N.	A 13 Tr. J.	29 D 14 J. E.	21
M. 11	Prot. u H.	Protus	30 Alexander	22
D. 12	Macedonius	Syrus	31 Gürtel Mar.	23
M. 13	Maternus	Maternus	1 Sep. Sym.	24
D. 14	† Erhöhung	† Erhöhung	2 Mamas M.	25
F. 15	Nicomedes	Nikomedes	3 Anthimus	26
S. 16	Ludmilla	Euphemia	4 Babylas	27 51. Sab. N M

Vom Jüngling zu Naim. Luc. 7.

S. 17	A 15 Hild.	A 14 Tr. L.	5 D 15 Zach.	28 Selichot
M. 18	Thomas v. V.	Titus	6 Michael Erz.	29 V. d. Nj.
D. 19	Januarius	Sidonia	7 Sozon	1 N 5637
M. 20	Quat. Eust. †	Fausta	8 Maria Geb.	2 2. Fest.
D. 21	Matthäus Ev.	Matthäus	9 Joachim	3 Fa. t. G.
F. 22	Mauritius †	Moriz	10 Menodora	4
S. 23	Thekla J. †	Thekla	11 Theodora	5 1. Sab.

Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14.

S. 24	A 16 Rupert.	A 15 Tr. G.	12 D 16 Anton.	6
M. 25	Cleophas	Cleophas	13 Cornelius H.	7
D. 26	Cyprian	Cyprian	14 † Erhö.	8
M. 27	Cos. u. Dam.	Adoif	15 Quat. Nicetas	9 V. d. V.
D. 28	Wenzel K.	Wenzel K.	16 Euphemia	10 Vers. -F.
F. 29	Michael E.	Michael E.	17 Sophie	11
S. 30	Hieronymus	Hieronymus	18 Eumenias	12 2. Sab.

☉ 3. Abends 10 Uhr 19 M. | ☉ 17. Abends 11 Uhr 0 M.
 ☾ 11. Morgens 5 Uhr 26 M. | ☾ 25. Abends 1 Uhr 9 M.

Der Tag nimmt um 1 St. 39 Min. ab.

Am 1. Aegydius, Feiertag in Kärnten. — Am 24. Rupertus, Feiertag in Salzburg. — Am 28. Wenzel, Feiertag in Böhmen.
 — Am 29. Michael, Feiertag in Galizien.

3.
ab.
ab.
M
ot
J.
37
.
.
.
V.
F.
M.
M.
s,
n.

September.

200 mg on fl.

10² in L. H. H. H.

October.

1000 Y. n. *T. m. m.*
K 4 100 Kth
100 m/ an *gl*
50 f an *th*

October (Kleinmonat), hat 31 Tage. 1876.

Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
------	------------	--------------	----------	-------

Vom grössten Gebot. Matth. 22.

S.	1	A. 17 R.K.F.	A 16 Tr. B.	19	D 17	Troph.	13
M.	2	Leodegar	Leodegar	20	Eustachius	14	V. d. L.
D.	3	Candidus	Candidus	21	Codratus	15	Laubhf.
M.	4	Franz Ser.	Franz Ser.	22	Phokas	16	2. Fest.
D.	5	Placidus	Fides	23	Joh. d. T. E.	17	
F.	6	Bruno	Friederike	24	Thekla	18	Tekufah
S.	7	Justina	Amalia	25	Euphrosyne	19	3. Sab.

Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9.

S.	8	A 18	Brigitta	A 17 Tr. P.	26	D 18	Joh. E.	20
M.	9	Dionysius	Dionysius	27	Callistratus	21	Palmnf.	
D.	10	Franz Borg.	Gereon	28	Chariton	22	Lh.-E.	
M.	11	Nicasius	Burkhard	29	Cyriakus	23	Gesetzf.	
D.	12	Maximilian	Maximilian	30	Gregor B.	24		
F.	13	Coloman	Eduard	1	Oct. A. u R.	25		
S.	14	Callistus	Callistus	2	Cyprian	26	4. S.NM.	

Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.

S.	15	A 19 Kwf.	A 18 Tr. H.	3	D 19	Dion.	27
M.	16	Gallus Abt	Gallus Abt	4	Hierotheus	28	
D.	17	Hedwig	Florentin	5	Charitine	29	
M.	18	Lukas Ev.	Lucas Ev.	6	Thomas Ap.	30	R. Chod.
D.	19	Petrus v. A.	Ferdinand	7	Sergius	1	Mrsch.
F.	20	Felician	Wendelin	8	Pelagia	2	
S.	21	Ursula	Ursula	9	Jacob Ap.	3	5. Sab.

Von des Königs krankem Sohn. Joh. 9.

S.	22	A 20 Cordula	A 19 Tr. C.	10	D 20 Eul.	4
M.	23	Johann Cap.	Severinus	11	Philipp Ap.	5 <i>Fasten</i>
D.	24	Raph. Erz.	Salome	12	Probus	6
M.	25	Chrysanth	Wilhelmine	13	Carpus	7
D.	26	Amandus	Evaristus	14	Nazarius	8 <i>Fasten</i>
F.	27	Fruementius	Sabina	15	Lucian	9
S.	28	Simon u. J.	Simon u. J.	16	Longinus	10 <i>6. Sab.</i>

Von des Königs Rechnung. Matth. 18.

S.	29	A 21	Narc.	A 20 Tr. N	17	D 21	Hoseas	11	
M.	30	Claudius	Claudius		18	Lucas Ev.		12	<i>Fasten</i>
D.	31	Wolfgang	Ref.-Fest		19	Joel Proph.		13	

☉ 3. Mittags 12 Uhr 2 M. | ☿ 17. Morgens 11 Uhr 3 M.
 ☾ 10. Morgens 11 Uhr 24 M. | ♄ 25. Morgens 9 Uhr 0 M.

Der Tag nimmt um 1 St. 41 Min. ab.

Am 15. Hedwig, Feiertag in Schlesien.

November (Winterm.), hat 30 Tage. 1876.

Tag	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
M 1	Aller Heil.	Aller Heil.	20 Artemius	14
D. 2	Aller Seel.	Aller Seelen	21 Hilarion	15
F. 3	Hubertus	Gottlieb	22 Acerbins	16
S. 4	Carl Bor.	Emerich	23 Jacob Ap.	17 7. Sab.

Vom Zinsgroschen. Matth. 22.

S. 5	A 22 Emerich	A 21 Tr. B.	24 D 22 Areth.	18
M. 6	Leonhard	Erdmann	25 Marcian	19
D. 7	Engelbert	Malachias	26 Demetrius	20
M. 8	Gottfried	Severus	27 Nestor	21
D. 9	Theodor	Theodor	28 Stephan S.	22
F. 10	Andreas Av.	Probus	29 Anastasia	23
S. 11	Martin B.	Martin	30 Zenobius	24 8. S. v. N. M.

Von des Obersten Tochter. Matth. 9.

S. 12	A 23 Kunib.	A 22 Tr. J.	31 D 23 Stach.	25
M. 13	Stanislaus	Briccius	1 Nov. Cosm.	26
D. 14	Venerand	Levinus	2 Acindynus	27
M 15	Leopold	Leopold	3 Acepsymas	28
D. 16	Othmar Abt	Othmar	4 Joannicius	29
F. 17	Gregor Th.	Hugo	5 Galaction	1 Kislev
S. 18	Odo Abt	Gelasius	6 Paulus	2 9. A. d. G.

Vom Senfkörnlein. Matth. 13.

S. 19	A 24 Elisab.	A 23 Tr. E.	7 D 24 Hier.	3
M. 20	Felix v Val.	Edmund	8 Erz. Mich.	4
D. 21	Maria Opf.	Maria Opf.	9 Onesiphor	5
M. 22	Cäcilia	Cäcilia	10 Erastus	6
D. 23	Clemens	Clemens	11 Victor	7
F. 24	Joh. v. Kr.	Emilie	12 Joh. Elem.	8
S. 25	Katharina	Katharina	13 Joh Chrys.	9 10. Sab.

Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24.

S. 26	A 25 Conrad	A 24 Tr. C.	14 D 25 Ph. A.	10
M. 27	Virgilius	Günther	15 Fast. - Anf.	11
D. 28	Sosthenes	Rufus	16 Matthäus A.	12
M 29	Saturnius	Walter	17 Gregor Th.	13
D. 30	Andreas Ap.	Andreas Ap.	18 Platon u R.	14

☾ 2. Morgens 0 Uhr 36 M. | ● 16. Morgens 1 Uhr 53 M.
 ☾ 8. Abends 6 Uhr 23 M. | ☾ 24. Morgens 5 Uhr 32 M.

Der Tag nimmt um 1 St. 15 Min. ab.

Am 2. Justus, Feiert. im Triest. Geb. — 15. Leop., Feiert.
 in Nied.-Oesterr. — 27. Virgilius, Feiertag in Süd-Tirol.

3. November.

4 L'auill v. J. D. in f. m. c. m. s.
7 M. m. f. m. 4
15 M. m. f. m. 4

178 in W. e. r.

100 f. p. 7/2
100 f. m. 7/2

200 f. p. 7/2

December.

Georgs- und Maria-Weihnachten
Opfer und Rosenkranz

Requiem
Auerbach Gedicht
Wachende I

X Nach 3 Lieder
Liedern und Liedern: Lied der Klage
Aufsicht, Gedicht (J. Franz)

„ „ „ in Lied von Dabbel
(Pfeifer) Lied von Dabbel
v. J. 2. Teil b.
a. Teil b.

X Rheinischer Weiskirchenhymne
Kirchener Weiskirchen
Weiskirchen
Weiskirchen

Wanderer
Wanderer. Wanderer. Wanderer.

December (Christmon.), hat 31 Tage. 1876.

Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
F 1	Eligius	Longinus	19 Abadius	15
S 2	Bibiana	Aurelia	20 Gregor v. D.	16 11. Sab.

Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.

S. 3	A 1 Adv. F.	C 1 Adv. C.	21 D 26 M. E.	17
M. 4	Barbara	Barbara	22 Philemon	18
D. 5	Sabbas Abt.	Abigail	23 Amphiloehus	19
M. 6	Nikolaus B. †	Nikolaus	24 Katharina	20 Bitt. Rg.
D. 7	Ambrosius †	Agathon	25 Clemens	21
F. 8	M. Empf.	Busstag	26 Georg P.	22
S. 9	Leocadia †	Joachim	27 Jacob	23 12 So NM

Als Johannes im Gefängnisse war. Matth. 11.

S. 10	A 2 Adv. J.	A 2 Adv. J.	28 D 1 Adv. S.	24 Lichtan.
M. 11	Damasus	Damasus	29 Paramon	25 Tplw.
D. 12	Maxentius	Epimachus	30 Andreas Ap.	26
M. 13	Lucia †	Lucia	1 Dec. Nahum	27
D. 14	Spiridion	Nicasius	2 Habakuk	28
F. 15	Cäcilian †	Ignaz	3 Sophonius	29
S. 16	Adelheid †	Ananias	4 Barbara	30 13 R. C.

Die Juden sandten Priester und Leviten zu Johannes. Joh. 1.

S. 17	A 3 Adv. L.	A 3 Adv. L.	5 D 2 Adv. S.	1 Teb.
M. 81	Gratianus	Wunibald	6 Nicolaus	2 E. d. T.
D. 19	Nemesius	Abraham	7 Ambrosius	3
M. 20	Quat. Liber. †	Ammon	8 Patapius	4
D. 21	Thomas Ap.	Thomas Ap.	9 Maria E.	5
F. 22	Demetrius †	Beata	10 Menas	6
S. 23	Victoria †	Dagobert	11 Daniel St.	7 14. Sab.

Im 15. Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius. Luc. 3.

S. 24	A 4 Adv.	A 4 Adv.	12 D 3 Adv. S.	8
M. 25	Christf.	Weihn.-F.	13 Eustratius	9
D. 26	Steph. M.	Steph. M.	14 Thyrsus	10 F. B. J.
M. 27	Joh. Ev.	Joh. Ev.	15 Quat. Eleut.	11
D. 28	Unsch. Kind.	Unsch. Kind.	16 Aggäus	12
F. 29	Thom. B.	Jonathan	17 Urväter	13
S. 30	David K.	David	18 Sebastian	14 15. Sab.

Joseph und Maria verwunderten sich. Luc. 2.

S. 31	A Sylvester	A Gottlob	19 D 4 Adv. B.	15
-------	--------------------	------------------	-----------------------	----

- ☉ 1. Mittags 12 Uhr 9 M. | ☉ 15. Abends 7 Uhr 20 M
 ☾ 8. Morgens 3 Uhr 29 M. | ☾ 24. Morgens 0 Uhr 47 M
 ☉ 30. Abends 11 Uhr 4 M.

Der Tag nimmt bis 21. um 18 Min. ab, dann wieder um 5 Min. zu.

Am 14. Spiridion, Feiertag in Dalmatien.

Stufenleiter (Scäla)

zur Bemessung der im Verhältnisse des Werthes steigenden Stempelgebühren.

Scala I, für Wechsel.

Scala II, für Rechtsurkunden.

Nach der Scala III werden in den nachstehenden Fällen die Gebühren berechnet:

Beneficien-Verleihungen, nach dem Betrage aller damit verbundenen Jahresgenüsse.

Bestallungsbrieфе, als Vertrags-Urkunden über Dienstleistungen n. d. Bestallungsbeträge.

Bevollmächtigungs-Verträge zur Führung eines fremden Geschäftes, wenn eine Belohnung ausdrücklich oder stillschweigend bedungen ist, nach d. Werthe dieses Lohnes.

Cessionen, entgeltliche (aber über keine Schuldforderung), wenn die Sache beweglich ist, nach d. Werthe.

Dienstsleistungen, wenn der Arbeiter sich verpflichtet hat, d. Stoff zu liefern, nach d. Werthe.

— Uebertragung von geistlichen oder weltlichen Aemtern und Dienststellen zur Besorgung von Geschäften anderer Art, als die von Tagelöhnern, Dienstboten, Gesellen etc. besorgt zu werden pflegen, nach dem Betrage aller mit der Bedienung verbundenen Jahresgenüsse.

Ernennungsdecrete, ämtliche u. v. Privatpersonen bei Zusage einer Besoldung nach dem Werthe d. bedungenen Lohnes.

Gesellschafts-Verträge bei Actien- u. Commandit-Ge-

sellsch auf länger als 10 Jahre von d. gesammten Vermögens-einlage.

Glücks-Verträge beim Zahlen-Lotto, vom Gewinne. — beim Hoffnungskauf, wenn der Gegenstand desselben in beweglichen Sachen besteht, worunter auch Kuxe nach dem Kaufpreise.

Glücks-Verträge bei Leibrenten-Verträgen, wenn gegen dieselben bewegliche Sachen überlassen werden, vom Werthe der Sache.

Kauf-Verträge bei beweglichen Sachen nach d. Werthe.

Lieferungs-Verträge, wenn sie sich als Verkäufe beweglicher Sachen darstellen, n. d. Werthe.

Pensions-Versicherungs-Urkunden und Provisions-Verleihungs-Decrete, von Privatpersonen ausgestellt, nach dem zehnfachen Betrage der Jahres-Pension oder Provision.

Schuldverschreibungen, wenn sie auf den Ueberbringer lauten, nach dem Werthe des Darlehens (Sparcasse-Büchel gehören nicht hieher).

Tausch-Verträge, wenn beide gegenseitig getauschten Sachen beweglich sind, n. d. Werthe.

Scala I für Wechsel:			Scala II			Scala III		
Bis	60 fl. öst. Währ	fl. kr.	für Rechtsurkunden:	20 fl. öst. Währ.	fl. kr.	Percenten-Scala:	10 fl. öst. Währ	fl. kr.
über	60 "	5	Bis	20 "	7	Bis	10 "	7
"	120 "	10	über	20 "	13	über	10 "	13
"	240 "	20	"	40 "	19	"	20 "	19
"	360 "	30	"	60 "	32	"	30 "	32
"	480 "	40	"	100 "	63	"	50 "	63
"	600 "	50	"	200 "	94	"	100 "	94
"	720 "	60	"	300 "	125	"	150 "	125
"	840 "	70	"	400 "	250	"	200 "	250
"	960 "	80	"	800 "	375	"	400 "	375
"	1080 "	90	"	1200 "	5	"	600 "	5
"	1200 "	1	"	1600 "	625	"	800 "	625
"	1200 "	2	"	2000 "	750	"	1000 "	750
"	2400 "	3	"	2400 "	10	"	1200 "	10
"	3600 "	4	"	3200 "	1250	"	1600 "	1250
"	4800 "	5	"	4000 "	15	"	2000 "	15
"	6000 "	6	"	4800 "	1750	"	2400 "	1750
"	7200 "	7	"	5600 "	20	"	2800 "	20
"	8400 "	8	"	6400 "	2250	"	3200 "	2250
"	9600 "	9	"	7200 "	25	"	3600 "	25
"	10800 "	10	Ueber 8000 fl. ist von je 400 fl.			Ueber 4000 fl. ist von je 200 fl.		
"	12000 "	11	eine Mehrgebühr von 1 fl., und			eine Mehrgebühr von 1 fl., und		
"	13200 "	12	mit dem Zuschlage von 25 kr.,			mit dem Zuschlage von 25 kr.,		
"	14400 "	13	von zusammen 1 fl. 25 kr. zu			von zusammen 1 fl. 25 kr. zu		
"	15600 "	14	entrichten, wobei ein Rest-			entrichten, wobei ein Rest-		
und so fort von je 1200 fl. um			betrag unter 400 fl. als voll			betrag unter 200 fl. als voll		
1 fl. mehr, wobei ein Rest-			anzunehmen ist.			anzunehmen ist.		
betrag von weniger als 1200 fl.								
als voll anzunehmen ist.								

Werth der Coupons.

Oblationen des Lotto-Anlehens vom Jahre 1854;

Der Coupon zu fl. 10 C.-M. = fl. 8.40 ö. W. in B.-N. zahlbar.

Obligationen des Lotto-Anlehens vom Jahre 1860:

Der auf ö. W. lautende Coupon zu

fl. 2.50 ö. W. = fl. 2 B.-N.		fl. 25 ö. W. = fl. 20 B.-N.
" 12.50 " = " 10 "		

Cisleithanische Grundentlastungs-Obligationen, auf C.-M. lautende Kaiser Ferdinands - Nordbahn-, Wien-Gloggnitz- und Donau-Dampfschiff-Prioritäten:

(Abzug 10% Einkommensteuer, zahlbar in B.-N.)

Der Coupon zu

fl. 1 15 C.-M. = fl. 1.18 ö. W.		fl. 25 C.-M. = fl. 23.62.5 ö. W.
" 2.30 " = " 2.36 ¹ / ₄ "		" 125 " = " 118.12.5 "
" 12.30 " = " 11.81 ¹ / ₄ "		" 250 " = " 236.25.— "

Die Coupons der in den Jahren 1860, 1861, 1862 und 1867 emittirten **Silber-Prioritäts-Obligationen der Kaiserin Elisabeth-Westbahn, der Lemberg-Czernowitz-Eisenbahn 1. Emission und der Böhmisches Westbahn** vom Jahre 1861 und 1869 werden nach Abzug von 10% Einkommensteuer und der Stempelsteuer nach Scala II, sonach mit folgenden Beträgen eingelöst:

Oe. W. fl. 22¹/₂ gilt ö. W. fl. 20.12 in Silber

" " 15	" " " 13.43	" " "
" " 7 ¹ / ₂	" " " 6.70 ⁸ / ₁₀	" " "

Die Coupons der **Reichenberg-Pardubitzer (Süd-norddeutsche Verbindungsbahn) Prioritäts-Obligationen** vom Jahre 1861 haben aus gleichem Anlasse folgenden Werth:

Oe. W. fl. 25 gilt ö. W. fl. 22.37

" " 10	" " " 8.93 ⁶ / ₁₀	" " "
" " 2 ¹ / ₂	" " " 2.23 ⁶ / ₁₀	" " "

Die **Mährischen Propinations-Obligationen** und die in B.-N. zahlbaren, auf ö. W. lautenden Coupons der **Nordbahn-Prioritäten** werden nach Abzug von 10% Einkommensteuer ohne Stempelabzug eingelöst:

fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.25 B.-N.		fl. 25 ö. W. = fl. 22.50 B.-N.
" 2.50 " = " 11.25 "		

Werth der Coupons.

Transleithanische Grundentlastungs-Obligationen:

(7⁰/₀ Einkommensteuer, zahlbar in B.-N.)

Der Coupon zu

fl. 1.15	Conventions-Münze	=	fl. 1.22	österreich. Währung
" 2.30	"	"	" 2.44	"
" 12.30	"	"	" 12.20	"
" 25	"	"	" 24.41	"
" 125	"	"	" 122.06	"
" 250	"	"	" 244.12 ¹ / ₂	"

Ungarische Weinzehent-Ablösungs-Obligationen:

(7⁰/₀ Einkommensteuer, zahlbar in B.-N.)

fl. 1.25 ö. W.	=	fl. 1.16 ¹ / ₄ ö. W.		fl. 12.50 ö. W.	=	fl. 11.62 ¹ / ₂ ö. W.
" 2.50	"	=	" 2.32 ¹ / ₂	"		

Coupons der Privat-Lose.

4⁰/₀ Donau-Dampfschiff-Lose. Nach Abzug von 10⁰/₀ Einkommensteuer wird der Coupon pr. fl. 4 C.-M. ausgezahlt mit fl. 3.78 ö. W.

4¹/₂⁰/₀ und 4⁰/₀ Triester Lose, ohne Abzug mit fl. 4.30 C.-M. und beziehungsweise fl. 4 ö. W.

Ganz ohne Abzug werden eingelöst die Coupons

sämmtlicher Pfandbriefe, die Obligationen der ungarischen Eisenbahn-Anleihe, der Stadtgemeinde Wien, sämmtlicher Prioritäten mit Ausnahme der früher angeführten, der Donauregulirungs-Lose, der beiden Lotterie-Anlehen der Stadt Triest, dann sämmtlicher Actien.

Gebühr von Lotterie-Gewinnen.

Nach dem Gesetze vom 20. Juli 1868.

Bei Losen der Staats-Lotterien ist ein Betrag von 20 Percent, bei Losen der Privat-Lotterien ein Betrag von 15 Percent von dem auf dieselben entfallenden Gewinne, nach Abzug des Nominal-Betrages des Loses berechnet, zu entrichten.

ZIEHUNGEN
sämmtlicher österreichisch-ungarischer Lotterie-Effecten.
Januar bis Juni 1876.

Tag der Ziehung	Los-Gattung	Treffer in Gulden ö. W.	
		gröss- ter	klein- ster
2. Jan.	4% 1854er Lose à fl. 250 C. M. . S.-Z.	N.-Z. 1.	April
2. „	Mailand-Como-Lose à fl. 141 C. M. .	21.000	14.07
2. „	Credit-Lose à fl. 100	200.000	200.—
2. „	4% Triester Lose à fl. 50	10.000	50.—
2. „	5% Donau-Regulirungs-Lose à fl. 100	100.000	100.—
2. „	Stadt Wien-Lose à fl. 100	200.000	130.—
2. „	Stadt Krakau-Lose à fl. 20	35.000	30.—
3. „	Stadt Innsbrucker Lose à fl. 20	30.000	30.—
5. „	Stadt Salzburg-Lose à fl. 20	10.000	30.—
15. „	Salm-Lose à fl. 40 C. M.	42.000	63.—
1. Feb.	5% 1860er Lose à fl. 500	N.-Z. 1.	Mai
1. „	St. - Genois - Lose à fl. 40 C. M. . .	52.500	68.25
15. „	Stadt Stanislaw-Lose à fl. 20	8.000	25.—
15. „	Ungarische Prämien-Anlehen à fl. 100	100.000	124.—
1. März	1839er Lose à fl. 250 C. M. . . N.-Z.	294.000	500.—
1. „	1864er Lose à fl. 100	200.000	190.—
1. April	4% 1854er Lose à fl. 250 C. M. . . .	105.000	315.—
1. „	Credit-Lose à fl. 100	200.000	200.—
1. „	Rudolfs-Lose à fl. 10	20.000	12.—
1. „	Stadt Wien-Lose à fl. 100	200.000	130.—
1. Mai	5% 1860er L. à fl. 500	300.000	600.—
1. „	Keglevich-Lose à fl. 10 C. M.	10.500	10.50
2. „	Stadt Krakau-Lose à fl. 20	15.000	30.—
3. „	Stadt Innsbrucker-Lose à fl. 20	12.000	30.—
15. „	Ungarische Prämien-Anlehen à fl. 100	150.000	124.—
1. Juni	1864er Lose à fl. 100	200.000	195.—
1. „	4½% Triester Lose à fl. 100 C. M. .	21.000	105.—
15. „	Stadt Ofen-Lose à fl. 40	20.000	60.—

ZIEHUNGEN
sämmtlicher österreichisch-ungarischer Lotterie-Effecten.
Juli bis December 1876.

Tag der Ziehung	Los-Gattung	Treffer in Gulden ö. W.	
		gröss- ter	klein- ster
1. Juli	4% 1854er Lose à fl. 250 C. M. S.-Z.	N.-Z. 1. Oct.	
1. „	Credit-Lose à fl. 100	200.000	200.—
1. „	4% Donau - Dampfschiffahrts - Lose à fl. 100 C. M.	52.500	105.—
1. „	Stadt Wiener Lose à fl. 100	200.000	130.—
5. „	Stadt Salzburger-Lose à fl. 20	20.000	30.—
15. „	Salm-Lose à fl. 40 C. M.	21 000	63.—
15. „	Waldstein - Lose à fl. 20 C. M. . . .	21.000	31.05
30. „	Clary-Lose à fl. 40 C. M.	26.250	63.—
2. Aug.	5% 1860er Lose à fl. 500 . . . S.-Z.	N.-Z. 2. Nov.	
16. „	Ungarische Prämien-Anlehen à fl. 100.	200.000	128.—
16. „	Stadt Stanislaw - Lose à fl. 20	10 000	25.—
1. Sept.	1864er Lose à 100 fl.	200.000	195.—
2. „	Stadt Krakauer Lose à fl. 20	18.000	30.—
3. „	Stadt Innsbrucker Lose à fl. 20	10.000	30.—
15. „	Palfy-Lose à fl. 40 C. M.	42.000	63.—
1. Oct.	4% 1854er Lose à fl. 250 C. M. . . .	42.000	315.—
1. „	Credit-Lose à fl. 100	200.000	200.—
1. „	Rudolfs-Lose à fl. 10	15.000	12.—
1. „	St. Wien-Lose à fl. 100	200.000	130.—
2. Nov.	5% 1860er Lose à fl. 500 . . . N.-Z.	300.000	600.—
16. „	Ungarische Prämien-Anlehen à fl. 100	150.000	128.—
1. Dec.	Windischgrätz-Lose à fl. 20 C. M. . . .	21 000	37.08
1. „	1864er Lose à fl. 100	200.000	195.—

Münzen-Tabelle

der im Verkehr vorkommenden in- und ausländischen Münzsorten.
(Werthangabe in österr. Währ. Silber-Valuta.)

1. Goldmünzen.

	fl. kr.
Augustd'or, Sachsen (einf.)	8 30
Carolin, Süd-Deutschland	10 —
Christiand'or, Dänemark	8 18
Crusado (neue), Portugal	1 10
Dollar, Nordamerika	2 7
„ 5, „	10 35
Doppia (neue), Bologna	6 64
„ Rom	6 80
Drachmen 20, Griechenl.	7 15
Ducaten, Andreas-, Russl.	4 20
„ Cour., Dänem.	3 62
„ Brabant	4 52
„ (Doppel-), Oest.	9 45
„ (einf.), Oest. 1856	4 73
„ (alte), Holland	4 55
„ Imperial	9 72
„ Preussen	4 75
„ Baiern	4 70
Francs 100, Frankreich	39 92
„ 5, „	2 —
„ 10, Belgien	3 92
„ 20, Oesterreich	8 —
„ 10, „	4 —
Friedrichd'or (einfacher)	
„ Preussen	8 30
„ Dänemark	8 18
„ Württemb.	9 40
Georgd'or, Hannover	7 87
Goldgulden, Max-, Baiern	3 32
„ Hannover	3 38
„ (2 G.), Baden	8 50
Imperial, Russl. à 5 Rubel	8 25
Krone, Hannover 1857	13 75
„ Oesterr. 1858	13 75
„ Sachsen	13 75
Louisd'or (alt), Frankreich	8 4
„ (neu)	9 14
„ (doppelt) s. 1785	18 74
„ (einfach)	9 36
Mark 20, Deutsches Reich	10 —
„ 10, „	5 —
Maxd'or, Baiern	6 65
Napoleond'or, Frankreich	7 65
„ in Deutschl.	8 31
Piaster 100, Türkei	9 9
Rubel (Platina), Russland	4 80

2. Silbermünzen.

	fl. kr.
Scudi 5, Rom	10 72
Sovereign, (20 s.), England	10 32
Zechine, Türkei	2 95
„ Rom	4 48
Dollar, Nordamerika	2 16
Drachme, Griechenland	— 36
Ecu (à 3 Livr.) Frankreich	1 18
Franc, Belgien u. Frankr.	— 40
Gulden, Andreas-, Hann.	1 17
„ Bären-, Anh.-Bb.	1 5
„ Herren-, Cöln	— 75
„ Marien-, Braunsch.	— 87
„ Gold-, Niederland.	1 20
„ à 100 Cts., Niederl.	— 85
„ Oesterr. (C.-M.)	1 5
„ Oesterr. ö. W.	1 —
„ Viertel, Oest. ö. W.	— 25
„ Reichs-, Leipzig	1 5
Lira, Italien	— 40
Livre, Frankreich	— 40
Mark 1, Deutsches Reich	— 50
„ 5, „	2 50
Piaster, Türkei à 40 Pari	— 10
Pfennige 20, Deutsches Reich	— 10
Reichsthaler, Hamburg	2 27
Rigsbankthaler, Dänemk.	1 14
Rubel, Russl. à 100 Kop.	1 62
Scudo Romano à 10 P. Rom	2 18
Soldi 5, Italien	— 10
Sou, Frankreich	— 2
Thaler, Andr., Hann. (alt)	2 10
„ Brabanter, Niederl.	2 17
„ Kron., Oesterreich und Baiern	2 31
„ Neu-, Schweiz und Frankreich	2 41
„ Convent-, Oesterreich, Sachsen etc.	2 10
„ Schwert-, Baiern	2 31
„ Warschau à 6 Gul.	1 50
„ Pisis-, Lucca b. 1790	2 15
„ Einsechstel, Nord-deutsche Staaten	— 25
„ Vereins	1 50

Musikalisch-historischer Erinnerungs-Kalender.

Januar.

1. 1808. Carl Maria v. Weber gibt sein erstes Concert in Leipzig.
2. 1843. Erste Aufführung von R. Wagner's „Fliegendem Holländer“ (in Dresden).
3. 1710. Geboren G. B. Pergolese in Iesi.
4. 1774. Geboren A. F. Thibaut, Verfasser des Buches „Ueber Reinheit der Tonkunst“, in Hameln.
5. 1845. Erste Aufführung von H. Marschner's „Adolf v. Nassau“ in Dresden.
6. 1838. Max Bruch, Componist des „Fritjof“, geboren in Cöln.
7. 1812. Geboren Sigismund Thalberg in Genf.
8. 1830. Geboren Hans v. Bülow in Dresden.
9. 1840. Erste Aufführung von Beethoven's sämtlichen vier „Leonoren“-Ouverturen (im Gewandhause zu Leipzig).
10. 1833. Erste Aufführung von R. Wagner's 1. Symphonie zu Leipzig.
11. 1837. † John Field, berühmter Piano-Virtuos, in Moskau.
12. 1829. Erste Aufführung von Auber's „Stimmen von Portici“ in Berlin.
13. 1838. † Ferdin. Ries, Piano-Virtuos und Componist, Beethoven's einziger Schüler, zu Frankfurt a. M.
14. 1851. † Gasparo Spontini zu Majolati (Kirchenstaat).
15. 1763. Geboren J. F. Lesueur, franz. Componist, zu Abbeville.
16. 1804. Geboren C. Krebs, verdienter Lehrer und Theoretiker, zu Nürnberg.
17. 1811. Geboren Carl Romberg, der berühmte Cellist, in Moskau.
18. 1833. † L. J. Herold, Componist des „Zampa“, in Paris.

19. 1832. Geboren Ferdinand Laub, der treffliche Violin-Virtuos, zu Prag.
20. 1833. † Elisabeth Mara, berühmte Sängerin, in Reval.
21. 1851. † Albert Lortzing in Berlin.
22. 1756. Geboren Vinc. Righini, ital. Compositeur, in Bologna.
23. 1786. Geboren Friedr. Schneider, dereinst berühmter Oratorien-Componist, in Waltersdorf bei Zittau.
24. 1705. Geboren Carlo Broschi, genannt Farinelli, der berühmteste Castrat, welcher je gelebt, in Andria.
25. 1849. † Parish-Alvars, der grösste aller Harfenspieler, zu Wien.
26. 1860. † Wilhelmine Schröder-Devrient, Deutschlands grösste dramatische Sängerin, in Coburg.
27. 1756. Geboren W. A. Mozart zu Salzburg.
28. 1791. Geboren Herold, Componist des „Zampa“, zu Paris.
29. 1784. Geboren Auber zu Caën (Frankreich).
30. 1836. Erste Aufführung von Mendelssohn's berühmtem Octett in Leipzig.
31. 1797. Geboren Franz Schubert zu Wien.

Februar (29 Tage).

1. 1789. Geboren H. Chélar, tüchtiger Operncomponist deutscher Richtung, in Paris.
2. 1594. † Palestrina, der berühmteste alt-italienische Meister, in Rom.
3. 1809. Geboren Felix Mendelssohn-Bartholdy in Hamburg.
4. 1841. Erste Aufführung von R. Wagner's „Faust“-Ouverture in Paris.
5. 1810. Geboren Ole Bull, Violin-Virtuos, zu Bergen in Norwegen.
6. 1858. † Alexand. Ulibischeff, durch seine Mozart-Biographie bekannt, zu Nischni-Nowgorod.
7. 1824. Geboren R. Genée in Danzig.

8. 1810. Geboren F. Chopin zu Zela-Zowawola bei Warschau.
9. 1761. Geboren Joh. Ludw. Dussek, einst berühmter Componist, in Czaslau.
10. 1812. † Componist Hoffmeister, einer der von Riehl gefeierten „göttlichen Philister“, zu Wien.
11. 1741. Geboren A. E. Gretry, berühmter franz. Operncomponist, in Lüttich.
12. 1769. Geboren in Leipzig Friedrich Rochlitz einer der vorzüglichsten Musik-Schriftsteller.
13. 1837. Erste Aufführung von St. Bennett's Overture „Die Najade“ zu Leipzig.
14. 1774. Erste Aufführung von Gluck's „Iphigenia in Aulis“ zu Paris.
15. 1857. † zu Berlin Michael Glinka, der berühmteste russische National-Componist.
16. 1839 † Ludwig Berger, Clavier-Virtuose und Componist, in Berlin.
17. 1820. Geboren H. Vieuxtemps zu Verviers (Belgien).
18. 1784. Geboren Paganini in Genua.
19. 1852. † Carl Winterfeld, Musik-Schriftsteller, zu Berlin.
20. 1802. Geboren C. A. Bériot, Violin-Virtuose, zu Löwen.
21. 1791. Geboren Carl Czerny, der bekannte Clavierlehrer, zu Wien.
22. 1749. Geboren Dr. J. N. Forkel, Theoretiker, zu Meeder bei Coburg.
23. 1685. Geboren Georg Fried. Händel zu Halle a. d. Saale.
24. 1771. Geboren J. B. Cramer, der Verfasser der berühmten Etuden, zu Mannheim.
25. 1796. Geboren S. W. Dehn, geschätzter Theoretiker, zu Altona.
26. 1770. † G. Tartini, der grosse Geiger, zu Padua.
27. 1870. Erste Aufführung von Wagner's „Meistersinger“ zu Wien.
28. 1816. Geboren Parish-Alvars zu London.
29. 1792. Geboren G. Rossini zu Pesaro.

März.

1. 1839. Erste Aufführung von Mendelssohn's „Paulus“ in Wien.
2. 1854. † in Romano G. B. Rubini, der berühmte Tenorist.
3. 1822. † G. B. Viotti, berühmter Violin-Virtuos, in London.
4. 1831. † G. M. Telemann, Componist und Musikdirector in Riga.
5. 1832. Geboren Alfred Jaell, Piano - Virtuos, in Triest.
6. 1793. Geboren Bernh. Klein, sehr achtenswerther Componist, zu Cöln.
7. 1833. Geboren Johannes Brahms.
8. 1810. Geboren Felicien David, der Componist der „Wüste“, zu Cadenet, Dep. Vaucluse, Frankreich.
9. 1869. † Hector Berlioz in Paris.
10. 1870. † J. Moscheles zu Leipzig.
11. 1607. † G. M. Nanini, berühmter Kirchencomponist, in Rom.
12. 1829. Erste Aufführung der von Mendelssohn wieder entdeckten „Matthäus-Passion“ von Seb. Bach durch Mendelssohn in Berlin.
13. 1832. † Friedr. Kuhlau, Hofcomponist und Capellmeister, in Kopenhagen.
14. 1804. Geboren Johann Strauss (Vater), der „Waltzerkönig“, zu Wien.
15. 1684. Geboren Francesco Durante, der grosse Kirchencomponist, zu Fratta-Maggiore (Neapel).
16. 1842. † M. L. Cherubini in Paris.
17. 1839. Josef Rheinberger, Componist der „Wallenstein“-Symphonie, geboren in Vaduz.
18. 1862. † J. F. Halévy, Componist der „Jüdin“, in Nizza.
19. 1799. Erste Aufführung von Haydn's „Schöpfung“ in Wien.
20. 1812. † J. L. Dussek in Paris.
21. 1685. Geboren Sebastian Bach zu Eisenach.

22. 1687. † J. B. Lully, der Begründer der franz. Oper in Paris.
23. 1818. † Nicolo Isouard, Operncomponist, in Paris.
24. 1808. Marie F. Malibran-Garcia, eine der berühmtesten Sängerinnen, geboren in Paris.
25. 1784. Geboren J. F. Fétis, Verfasser des berühmten Tonkünstler-Lexikons, zu Mons (Belgien).
26. 1827. † Ludwig van Beethoven zu Wien.
27. 1840. † Nicolo Paganini zu Nizza.
28. 1766. Geboren Josef Weigl, Componist der „Schweizerfamilie“, zu Eisenstadt.
29. 1828. Paganini's erstes Concert im grossen Redoutensaal zu Wien.
30. 1843. † Josef Lanner, der Tanzcomponist, zu Wien.
31. 1732. Geboren Josef Haydn zu Rohrau in Niederösterreich.

April.

1. 1870. † A. Dreyschock, der Piano-Virtuos, zu Venedig.
2. 1804. Geboren Franz Lachner zu Rain in Baiern.
3. 1858. † S. Ritter v. Neukomm, Componist, Schüler Haydn's, zu Paris.
4. 1725. Geboren F. Marpurg, Componist und Theoretiker, in Paderbon.
5. 1784. Geboren Ludwig Spohr zu Braunschweig.
6. 1815. Geboren Robert Volkmann zu Lommatzsch bei Meissen (Sachsen).
7. 1795. Geboren G. B. Rubini, berühmter Tenorist, in Romano.
8. 1848. † G. Donizetti in seiner Geburtsstadt Bergamo.
9. 1843. Adelina Patti geboren zu Madrid.
10. 1813. † Lagrange, Musik-Schriftsteller, zu Paris.
11. 1802. Geboren Josef Lanner zu Wien.
12. 1782. † Metastasio, der berühmte Operndichter, zu Wien.
13. 1759. † G. F. Händel zu London.
14. 1807. Geboren Josef Staudigl, der unvergessliche Bassist, zu Wöllersdorf (Niederösterreich).
15. 1839. † Ch. A. Gabler, Componist zu Petersburg.

16. 1849. Erste Aufführung von Meyerbeer's „Profet“ zu Paris.
17. 1714. Geboren Nicolo Jomelli, Componist, zu Atelli.
18. 1820. Geboren Franz v. Suppé, Componist, zu Spalatro in Dalmatien.
19. 1787. Componirte Mozart sein Streichquintett in C-dur.
20. 1869. † Carl Löwe zu Kiel.
21. 1718. † Phil. de Lahire, Mathematiker und musik.-akust. Schriftsteller.
22. 1818. Geboren Ferd. Gumbert in Berlin.
23. 1776. Erste Aufführung v. Gluck's „Alceste“ in Paris.
24. 1801. Erste Aufführung von Haydn's „Jahreszeiten“.
25. 1706. Geboren in Bologna „Padre“ Martini, Mönch u. der berühmteste Musikgelehrte seiner Zeit.
26. 1779. Vollendete Mozart seine erste Instrumental-Composition im Hofdienste zu Salzburg. (Symphonie in G-dur.)
27. 1812. Geboren Friedrich v. Flotow, Componist der „Martha“, zu Tautendorf (Mecklenburg).
28. 1786. † C. G. Umbreit, Componist, zu Rehstadt bei Gotha.
29. 1786. Mozart vollendet seinen „Figaro“.
30. 1815. † Ant. Reiss, berühmter Orgelbauer, zu Prag.

Mai.

1. 1786. Erste Aufführung von Mozart's „Figaro“ in Wien.
2. 1864. † G. Meyerbeer in Paris.
3. 1856. † Ad. Adam, der Componist des „Postillon von Longjumeau“, zu Paris.
4. 1810. Geb. W. R. Griepenkerl, vorzüglicher Musik-Schriftsteller, besonders Bach-Kenner.
5. 1837. † Componist N. Zingarelli, als Director des Conservatoriums in Neapel.
6. 1814. † Abt Vogler, Componist, als Capellmeister in Darmstadt.
7. 1824. Beethoven führt in der berühmten „Akademie“ im Kärntnerthor-Theater zu Wien seine 9. Symphonie und D-Messe zum 1. Male auf.

8. 1811. Erste Aufführung von Schenk's „Dorfbarbier“ zu Wien.
9. 1741. Giovanni Paisiello, Operncomponist, geb. in Tarent.
10. 1869. † in Canstatt, W. B. Molique, einer der trefflichsten Violinspieler.
11. 1849. † Otto Nicolai, Componist der „Lustigen Weiber von Windsor“, als Hofcapellmeister zu Berlin.
12. 1814. Geboren Adolf Henselt zu Schwalbach.
13. 1871. † Auber zu Paris.
14. 1832. Erste Aufführung der Ouverture „Fingals-höhle“ von Mendelssohn.
15. 1815. Geboren Steffen Heller zu Pest.
16. 1787. Hat Mozart sein herrliches G-moll-Quintett vollendet.
17. 1822. Geboren Bernhard Cossmann, Cello-Virtuos, in Dessau.
18. 1804. Erste Aufführung der Oper „Samori“ von Abt Vogler zu Wien.
19. 1830. Henriette Sonntag tritt in Berlin zum letzten Male (als Semiramis in Rossini's Oper) auf.
20. 1842. Erste Aufführung von Meyerbeer's „Hugenotten“ in Berlin.
21. 1812. † Josef Wölfl, Beethoven's Rivale im Clavierspiel, zu London.
22. 1813. Geboren Richard Wagner zu Leipzig.
23. 1755. Geboren Violinmeister Viotti zu Fontana (Piemont).
24. 1833. Erste Aufführung von Marschner's „Hans Heiling“ in Berlin.
25. 1799. Geboren Alex. Lwoff, der Componist der russischen Volkshymne, zu Réval.
26. 1847. † Ernst Köhler, Orgel-Virtuos und Componist, zu Breslau.
27. 1822. Geboren Joachim Raff, sehr namhafter Componist, zu Lachen am Zürichersee.
28. 1787. † Mozart's Vater, Leopold M., zu Salzburg.
29. 1838. † Pauline A. Milder-Hauptmann, berühmte dramatische Sängerin, zu Berlin.

30. 1846. Erste Aufführung von Lortzing's „Waffenschmied“ zu Wien.

31. 1809. † Josef Haydn zu Wien.

Juni.

1. 1840. Grosses Trauer- und Erinnerungsfest zu Ehren Josef Haydn's in Wien.
2. 1832. Manuel Garcia, berühmter Gesanglehrer, † zu Paris.
3. 1594. Orlando Lasso, grosser niederländ. Componist, † als Capellmeister zu München.
4. 1824. Rossini's „Elisabeth“ zum ersten Male in Berlin aufgeführt.
5. 1740. † Antonio Lotti, das Haupt der venezian. Musikerschule, zu Venedig als Organist von S. Marco.
6. 1826. † Carl Maria v. Weber in London.
7. 1807. Cellist Servais geboren in Hal bei Brüssel.
8. 1810. Geboren Robert Schumann zu Zwickau in Sachsen.
9. 1810. Otto Nicolai, Componist der „Lustigen Weiber“, geboren in Königsberg.
10. 1849. † Friedrich Kalkbrenner, Clavier-Virtuos, zu Enghien bei Paris.
11. 1816. Geboren Carl Haslinger, Chef der berühmten Musikalienhandlung, in Wien.
12. 1846. † Carl Queisser, berühmter Posaunist, zu Leipzig.
13. 1775. Geboren in Wilna Fürst Radziwill, Protector Chopin's und selbst begabter Componist.
14. 1820. Erste Aufführung von Franz Schubert's Oper „Die Zwillingsbrüder“ zu Wien.
15. 1846. Erste Aufführung von Mendelssohn's schöner Vocalcomposition „An die Künstler“ zu Cöln.
16. 1813. Geboren Otto Jahn, der treffliche Mozart-Biograph, in Kiel.
17. 1818. Geboren Charles Gounod zu Paris.
18. 1821. Erste Aufführung des „Freischütz“ in Berlin.
19. 1810. Geboren Violinmeister Ferdinand David in Hamburg.

20. 1810. Erstes deutsches Musikfest in Frankenhäusen.
21. 1868. Erste Aufführung von R. Wagner's „Meistersinger“ zu München.
22. 1803. † Wilhelm Heinse, musikalischer Schriftsteller, in Regensburg.
23. 1824. Geboren Carl Reinecke, Dirigent der Leipziger Gewandhaus-Concerte und Componist, zu Altona.
24. 1763. Geb. E. Mehul, der Componist von „Josef und seine Brüder“, zu Givet a. d. Maas.
25. 930. † der Mönch Hucbald, einer der ältesten und berühmtesten Theoretiker, in der flandrischen Abtei St. Amand.
26. 1870. Erste Aufführung von R. Wagner's „Walküre“ in München.
27. 1836. † Rouget de l'Isle, der Dichter der „Marseillaise“, zu Choisy-le-Roy.
28. 1815. Geboren Robert Franz zu Halle.
29. 1827. Erste Aufführung der Oper „Macbeth“ von Chélard zu Paris.
30. 1858. † Josef Reichel, berühmter Bassist, zu Darmstadt.

Juli.

1. 1784 † zu Berlin W. Friedemann Bach, der genialste, aber unglücklichste unter den Söhnen des grossen Sebastian.
2. 1714. Geboren Christoph W. v. Gluck zu Weidenwang (Oberpfalz).
3. 1778. Mozart's 9. (sogenannte Pariser) Symphonie zum ersten Male in Paris aufgeführt.
4. 1821. J. Moscheles' erstes Concert in London.
5. 1571. † Georg Fabricius, berühmter Dichter und Musik-Kritiker.
6. 1843. Erste Aufführung von R. Wagner's „Liebesmahl der Apostel“ zu Dresden.
7. 1815. Erste Aufführung von Spohr's „Faust“ in Wien.
8. 1826. Geboren der Musikgelehrte und Händel-Biograph Fr. Chrysander zu Lübbtheen in Mecklenburg.

9. 1847. Erste Aufführung von Spohr's Oratorium „Der Fall Babylons“ zu London.
10. 1836. † Gaetano Crivelli, berühmter Tenorist, in Brescia.
11. 1807. Geboren J. A. Tichatschek, der berühmte Heldentenor, in Weckelsdorf (Böhmen).
12. 1782. Erste Aufführung der „Entführung aus dem Serail“ in Wien.
13. 1807. † G. F. Tempelhof, Musik-Schriftsteller, zu Berlin.
14. 1680. Geboren Benedetto Marcello (von den Zeitgenossen der „Pindar“ und „Michel Angelo“ der Musik genannt) zu Venedig.
15. 1831. Geboren Josef Joachim zu Kittsee bei Pressburg.
16. 1811. † J. Lacombe, Musik-Schriftsteller in Paris.
17. 1871. † Carl Tausig, berühmter Clavier-Virtuos, 30 Jahre alt, in Leipzig.
18. 1821. Geboren Pauline Viardot-Garcia, berühmte Sängerin, in Paris.
19. 1827. Geboren W. Kalliwoda, Componist und Capellmeister, zu Donaueschingen.
20. 1822. Geboren Jacques Offenbach zu Cöln.
21. 1865. † Ludwig Schnorr, einer der vorzüglichsten deutschen Tenoristen, zu Dresden.
22. 1809. Geboren H. Proch, Componist und Capellmeister, zu Wien.
23. 1806. Geboren zu Nienstädt bei Altona Eduard Marxsen, der Lehrer von Johannes Brahms.
24. 1832. Geboren Johann Lauterbach, der vorzügliche Geiger und Concertmeister, in Dresden.
25. 1788. Erste Aufführung von Gretry's „Amphytrion“ in Paris.
26. 1783. † Johann Phil. Kirnberger, der berühmte Theoretiker.
27. 1784. Geboren Georges Onslow zu Clermont.
28. 1823. Erste Aufführung von Spohr's „Jessonda“ zu Cassel.
29. 1856. † R. Schumann zu Endenich bei Bonn.

- „Der 30. 1750. † Sebastian Bach zu Leipzig.
 st, in 31. 1827. † L. Piccini, Gluck's Nebenbuhler, zu Passy
 bei Paris.

August.

- ihmte 1. 1844. Grosses berühmtes Concert von Berlioz in
 dem Paris (950 Mitwirkende).
 r, zu 2. 1825. Geboren Pianist Julius Schulhoff zu Prag.
 Zeit- 3. 1835. † Wenzel Müller, der bekannte Volkscomponist, zu Baden bei Wien.
 gelo" 4. 1748. Geboren Abbé Stadler, Componist, in Melk.
 5. 1811. Geboren Ambr. Thomas, Componist der
 „Mignon", zu Metz.
 press- 6. 1859. Erste Aufführung von Wagner's „Lohengrin"
 in Dresden.
 Paris. 7. 1816. Geboren Carl Formes, berühmter Bassist, zu
 Mühlheim am Rhein.
 tuos, 8. 1759. Carl Graun, Componist des „Tod Jesu",
 † als Hofcapellmeister des König Friedrich II.
 zu Berlin.
 ihmte 9. 1631. Geboren John Dryden, Dichter des von
 Ca- Händel componirten „Alexanderfest".
 10. 1821. Geboren Alois Ander, der poesievolle Tenorist,
 zu Liebitz (Böhmen).
 sten 11. 1801. Geboren Eduard Phil. Devrient zu Berlin.
 12. 1845. Enthüllung des Beethoven-Denkmal's in Bonn.
 pell- 13. 1846. Erste Aufführung von Mendelssohn's „Elias"
 auf dem Musikfest in Birmingham.
 uard 14. 1721. † F. W. Zachau, der Lehrer Händel's, als
 ums. Organist zu Halle.
 iehe 15. 1772. Geboren J. N. Mälzl, Erfinder des Metronom
 zu Regensburg.
 ion" 16. 1796. Geboren Heinrich Marschner zu Zittau.
 17. 1786. † Friedrich II., König von Preussen, der Musik
 als Flötenspieler und Componist angehörig.
 mte 18. 1785. Geboren Friedr. Wieck, der Vater Clara
 Schumann's, einer der vorzüglichsten Piano-
 lehrer, zu Pritsch bei Wittenberg.
 da" 19. 1750. Geboren Salieri, Operncomponist, später Hof-
 opern-Capellmeister in Wien, zu Legnano.

20. 1843. Josef Joachim gibt sein erstes Concert in Leipzig.
21. 1856. † P. J. Lindpaintner zu Nonnenhorn.
22. 1599. † Ritter Lucas Marenzio, berühmter Sänger der Sixtinischen Capelle, zu Rom.
23. 1822. † J. B. Schaul, Musik-Schriftsteller, zu Stuttgart.
24. 1572. † Claud. Goudimel, Lehrer Palestrina's, wird ein Opfer der Pariser Bluthochzeit.
25. 1838. † H. E. Reichardt, als Universitäts-Musik-Director in Jena.
26. 1841. † Ign. v. Seyfried, Componist und Musik-Schriftsteller zu Wien.
27. 1846. † G. W. Fink, Musikschriftsteller, zu Leipzig.
28. 1774. † Nicolo Jomelli zu Aversa bei Neapel.
29. 1808. † Franz F. Czeck, Orgel-Virtuos und Componist zu Prag.
30. 1795. † in London, F. A. Philidor, der berühmte franz. Schachkünstler und Operncomponist.
31. 1821. Geboren H. Z. Helmholtz, der berühmte Akustiker.

September.

1. 1804. Geboren E. Jul. Otto, Gesangscomponist, zu Königstein (Sachsen).
2. 1674. Geboren Phil. Herzog v. Orleans, Regent Frankreichs, eifriger Musikliebhaber und selbst Componist.
3. 1818. Erste Aufführung von Rossini's „Elisabeth“ zu Wien.
4. 1842. Enthüllung des Mozart-Denkmal's zu Salzburg.
5. 1791. Geboren Giacomo Meyerbeer zu Berlin.
6. 1781. Geboren Ant. Diabelli zu Mattsee bei Salzburg.
7. 1726. Geboren F. A. Philidor zu Dreux.
8. 1760. Geboren M. L. Cherubini in Florenz.
9. 1832. † Bernhard Klein, Componist, zu Berlin.
10. 1867. † in Wien Simon Sechter, berühmter Theoretiker.
11. 1825. Geboren Prof. Dr. Ed. Hanslick zu Prag.
12. 1818. Geboren Theodor Kullack, Aesthetiker und Pianist, zu Krotoschni.

13. 1819. Geboren Clara Schumann, geb. Wieck, zu Leipzig.
 14. 1788. † Phil. Emanuel Bach zu Hamburg.
 15. 1831. Geboren Salomon Jadassohn, Componist, in Breslau.
 16. 1794. Geboren W. Gährich, Componist, in Zerchowitz.
 17. 1803. † Franz X. Stüssmayer, Operncomponist. Mozart's Schüler und Vollender des „Requiem“, zu Wien.
 18. 1831. † Peter Hänsel, Violinist, zu Wien.
 19. 1818. † A. E. Gauthier, Musikschriftsteller, in Paris.
 20. 1823. † Daniel Steibelt, Piano-Virtuos, zu Petersburg.
 21. 1845. Geboren August Wilhelmj, der Rivale des Geigerkönigs Joachim, zu Usingen (Nassau).
 22. 1764. † J. Ph. Rameau, berühmter Operncomponist, zu Paris.
 23. 1836. † Marie Malibran-Garcia, ber. Sängerin, zu Manchester.
 24. 1835. † Bellini zu Puteaux bei Paris, 33 Jahre alt.
 25. 1798. Geboren G. Donizetti zu Bergamo.
 26. 1839. † W. J. Leidesdorf, Wiener Clavier-Componist, in Florenz.
 27. 1826. † Vincenzo Federici, Operncomp., zu Mailand.
 28. 1681. Geboren zu Hamburg Johann Matheson, Verfasser des „Vollkommenen Capellmeister“, der Gottsched der Musik.
 29. 1746. Geboren E. L. Gerber, Musikschriftsteller, Verfasser eines Lexikons, zu Sondershausen.
 30. 1791. Erste Aufführung der „Zauberflöte“ zu Wien.

October.

1. 1799. † Dittersdorf, Componist von „Doctor und Apotheker“, zu Rothbotta in Böhmen.
 2. 1808. Geboren H. Panofka, Violin-Virtuos, in Breslau.
 3. 1822. Erste Aufführung von Beethoven's „Ruinen von Athen“ zu Wien.
 4. 1819. Erste Aufführung von Rossini's „Donna del Lago“ in Neapel.

5. 1853. † Georges Onslow zu Clermont.
6. 1821. Geboren Jenny Lind zu Stockholm.
7. 1821. Geboren Fried. Kiel, der treffliche Kirchen-
componist, zu Puderbach (Fürstenthum Witt-
genstein).
8. 1834. † Boieldieu, der Componist der „Weissen
Dame“, zu Jarey bei Paris.
9. 1814. Geb. G. Verdi zu Busseto (Parma).
10. 1791. † zu Stuttgart D. F. Schubart, der Vor-
kämpfer der „Charakteristik der Tonarten“.
11. 1718. Geboren Simon Sechter zu Wien.
12. 1806. † Prinz Louis Ferdinand von Preussen, der be-
gabte Componist, in der Schlacht bei Saalfeld.
13. 1792. Geboren Moriz Hauptmann, der grosse
Theoretiker, zu Dresden.
14. 1837. Adam's „Postillon von Lonjumeau“ zum
ersten Male in Wien aufgeführt.
15. 1818. Geboren Alex. Dreyschock, Clavier-Virtuos,
zu Zack (Böhmen).
16. 1800. Geboren H. K. Kindschuh, Musik-Schrift-
steller, in Dresden.
17. 1849. † Chopin zu Paris.
18. 1817. † E. Mehul zu Paris.
19. 1815. Erste Aufführung von Spohr's Oratorium „Das
befreite Deutschland“ in Frankenhausen.
20. 1859. † Ludwig Spohr in Cassel.
21. 1848. † Marie Milanollo, Geigen-Virtuosin, in Paris.
22. 1811. Geboren Franz Liszt zu Raiding (Ungarn).
23. 1803. Geboren G. A. Lortzing zu Berlin.
24. 1725. † Allesandro Scarlatti, Componist von 120
Opern, 200 Messen etc. etc., zu Neapel.
25. 1823. Erste Aufführung von Weber's „Euryanthe“
in Wien.
26. 1789. Geboren Josef Mayseder, der treffliche
Violinmeister, zu Wien.
27. 1817. Geboren A. v. Kotski, Clavier-Virtuos und
Componist, zu Krakau.
28. 1801. Geboren C. G. Lickl, der Begründer einer
Phisharmonika-Literatur, zu Wien.
29. 1714. † Thom. Raj, Kirchencomponist, zu Rom.

30. 1680. † Athanasius Kircher, der zuerst die hydraulischen Orgeln des Vitruvius beschrieb.
31. 1821. Geboren R. Willmers, Clavier-Virtuos und Componist, zu Berlin.

November.

1. 1802. Vinc. Bellini geboren zu Catanea.
2. 1803. Geboren Jac. Schmidt, Clavier-Virtuos und Componist, zu Obernburg.
3. 1829. Geboren in Wien Josef Hellmesberger.
4. 1847. † F. Mendelssohn-Bartholdy zu Leipzig.
5. 1837. Grossartige Aufführung von Haydn's „Schöpfung“ in der Winter-Reitschule zu Wien (1011 Mitwirkende).
6. 1672. † Heinrich Schütz, der „Albrecht Dürer der deutschen Musik“, in Dresden.
7. 1810. Geboren Franz Erkel, Componist des Hunyady-Lászlo“, zu Nordheim (Hannover).
8. 1833. † Abbé Stadler in Wien.
9. 1829. † J. Lefebre, berühmter Clarinette-Virtuos, in Paris.
10. 1821. † Andreas Romberg, Componist, als Capellmeister zu Gotha.
11. 1845. † Carl Strohmeier, vorzüglicher Bassist, in Weimar.
12. 1730. Geboren Katharina Gabrieli, berühmte Sängerin, in Rom.
13. 1824. Moscheles' erstes Concert in Berlin.
14. 1778. Geboren J. N. Hummel zu Pressburg.
15. 1787. † Chr. W. v. Gluck zu Wien.
16. 1766. Geboren Rudolf Kreutzer, der berühmte Violinist, zu Versailles.
17. 1810. Geboren Professor Dr. A. W. Ambros, zu Mauth bei Prag.
18. 1829. Geboren Anton Rubinstein zu Wechwotynetz bei Jassy.
19. 1828. † Franz Schubert zu Wien.
20. 1805. Erste Aufführung von Beethovens „Fidelio“ im Theater an der Wien zu Wien.
21. 1868. † G. Rossini in Paris.

22. 1782. Geboren Conradin Kreutzer, der Componist des „Nachtlager von Granada“, zu Messkirch (Baden).
23. 1853. † Friedr. Schneider, Kirchencomponist, in Dessau.
24. 1848. † Dr. A. J. Becher, Componist und sehr geistreicher Kritiker (im Wiener Stadtgraben als Revolutionär erschossen).
25. 1830. † zu Paris P. Röde, Violin-Virtuos, Verfasser sehr instructiver Lehrwerke.
26. 1811. Geboren Dr. Fr. Brendel, Verfasser der bekannten Musikgeschichte, zu Stolberg.
27. 1799. Geboren A. B. Marx zu Halle.
28. 1785. Geboren Michael Caraffa, Operncomponist, zu Neapel.
29. 1814. Erste Aufführung von Beethoven's Cantate „Der glorreiche Augenblick“ auf dem Wiener Congresse.
30. 1796. Geboren Carl Löwe, der berühmte Balladen-Componist, zu Löbejun bei Halle.

December.

1. 1822. Gibt Liszt als eilfjähriger Knabe sein erstes Concert zu Wien.
2. 1843. Erste Aufführung von Schumann's „Paradies und Peri“ in Leipzig.
3. 1758. Abbé Gelinek, der unermüdliche Variationenschmied, geboren in Selcz.
4. 1791. J. G. Töpfer, Orgel-Virtuos, geboren in Nieder-Rossla bei Weimar.
5. 1791. † W. A. Mozart zu Wien.
6. 1794. Geboren Louis Lablache, der berühmte Bassist, in Neapel.
7. 1819. Geboren M. Eckert, Wiener, dann Berliner Hofcapellmeister, in Potsdam.
8. 1791. Geboren P. J. Lindpaintner zu Coblenz.
9. 1812. † H. Bossler, Redacteur der „Musikalischen Realzeitung“, in Leipzig.
10. 1681. Geboren Emanuel Astorga, berühmter Kirchen-Componist, in Sicilien.

11. 1803. Geboren Hector Berlioz zu Côte Saint-André, Isère-Departement, Frankreich.
12. 1836. † Gius. Farinelli, Operncomponist und Capellmeister, zu Triest.
13. 1834. Geboren Frau Wilhelmine Clausz-Szarvady, Piano-Virtuosin, in Prag.
14. 1861. † Heinrich Marschner zu Hannover.
15. 1775. Geboren Boieldieu in Rouen.
16. 1842. † Franz Rochlitz zu Leipzig.
17. 1770. Geboren Ludwig von Beethoven zu Bonn.
18. 1786. Geboren Carl Maria v. Weber zu Eutin im Oldenburg'schen.
19. 1805. † J. B. Grainville, Musik-Schriftsteller, in Lisieux.
20. 1823. Erste Aufführung von Schubert's „Rosalinde“ in Wien.
21. 1826. Geboren Ernst Pauer, sehr geachteter Londoner Clavier-Virtuos, zu Wien.
22. 1808. Erste Wiener Aufführung von Beethoven's C-moll- und Pastoral-Symphonie.
23. 1783. † J. A. Hasse, Opern- und Kirchencomponist, zu Venedig.
24. 1804. Geboren Jul. Benedict, Londoner Pianist und Operncomponist, zu Stuttgart.
25. 1831. Geboren Johann Herbeck zu Wien.
26. 1862. Führt R. Wagner in seinem Concerte im Theater an der Wien hier zum ersten Male Stücke aus seinen „Nibelungen“ und „Meistersingern“ vor.
27. 1828. † Francesco Salari, Componist, in Bergamo.
28. 1812. Geboren Julius Rietz, Componist und Capellmeister, in Berlin.
29. 1836. † Johann Schenk, Componist des „Dorfbarbier“, in Wien.
30. 1864. Erste Aufführung von Flotow's „Stradella“ in Hamburg.
31. 1791. Geboren Franz Wild, einst der berühmteste deutsche Bühnentenor, zu Nieder-Hollabrunn, Niederösterreich.

Rückblicke auf das Musikjahr 1874/75.

Wenn die musikalische Saison 1873/74, vielfach unter den Folgen der finanziellen Krise leidend, sich zu keinem rechten Glanze aufschwingen konnte, so gestaltete sich dagegen das eben abgelaufene Musikjahr 1874/75 um Vieles lebendiger und erfreulicher. Vor Allem war die jüngste Saison durch eine Reihe interessanter, sensationeller Aufführungen ausgezeichnet, welche, wenn auch zu den höchsten Preisen geboten, sich doch fast durchaus des denkbar zahlreichsten Besuches rühmen konnten: wir nennen diesfalls vor allen die Concerte Richard Wagner's, das Dessoff-Abschiedsconcert und die von Giuseppe Verdi dirigirten Aufführungen seines „Requiem“ und seiner Oper „Aïda“.

Den eigentlichen Beginn des Wiener Musikjahres bezeichnete die Wiedereröffnung eines Kunst-Institutes, welches seinerseits freilich nur zu einem Scheinleben erwachte: der Komischen Oper, am 3. October 1874. Director Hasemann und besonders der neu ernannte jugendlich feurige, eminent musikalische Capellmeister Josef Sucher gaben sich redlich Mühe, dem arg verfahrenen Unternehmen aufzuhelfen, der Beginn der Compagniethätigkeit beider Herren gestaltete sich günstig, es war ein gewisser frischer Zug in den Aufführungen und die letzteren selbst waren nicht übel besucht. Aber auf die Dauer vermochte gerade die „Komische Oper“ der Ungunst der Zeitverhältnisse am wenigsten zu widerstehen, sie krankte an einem unheilbaren Deficit und überdies an dem unzureichenden Personale; schon Ende Jänner sah sich Herr Hasemann genöthigt, den Directionsstab an Herrn Bohrmann (früher Secretär des Stadttheaters) abzugeben. Hiemit war das Schicksal des schönen Theaters als Musik-Institut besiegelt, indem Herr Bohrmann ausdrücklich erklärte, fortan

nur Vaudevilles, Possen und Ausstattungsstücke pflegen zu wollen. Den unglücklichen Sängern und Sängerinnen wurde bis auf wenige, auch als Schauspieler verwendbare, gekündigt, sie zerstoßen in alle vier Windrichtungen; im Mai 1875 wurde das Theater endlich gänzlich geschlossen, bis — nun noch immer des Zauberers harrend, auf dessen Machtgebot die schönen, freundlichen Hallen — sei es zu was immer für einem Zweck — sich wieder öffnen.)*

An Novitäten wurde unter der Direction Hasemann-Sucher in der „Komischen Oper“ aufgeführt: „Don Cäsar von Bazan“ von Massenet (3. October, Eröffnungsvorstellung) und „Der erste Glückstag“ von Auber (7. November); neu inscenirt wurden: „Maurer und Schlosser“ von Auber, und „Waffenschmied“ und „Die beiden Schützen“ von Lortzing. Ferner wurden die Repertoire-Opern der früheren Direction: „Barbier von Sevilla“, „Glöcklein des Eremiten“, „Der König hat's gesagt“, „Fra Diavolo“, „Schwarze Domino“, „Weisse Dame“, „Czar und Zimmermann“, „Hochzeit des Figaro“ in neuer Besetzung gegeben und ausserdem „Die lustigen Weiber von Windsor“ und „Don Juan“ (gelegentlich des Lucca-Gastspieles) in diesem Hause zum ersten Male aufgeführt.

Durch die Vermittlung des eben genannten Lucca-Gastspieles hat sich Director Hasemann unstreitig das grösste Verdienst um das Publicum erworben. Pauline Lucca, das „Wiener Kind“, aber erst als Berliner Primadonna zu einem Weltruf gelangt, sang in der „Komischen Oper“ die Zerlinen Mozart's („Don Juan“) und Auber's („Fra Diavolo“), die Frau Fluth („Lustige Weiber von Windsor“), den Cherubin („Figaro's Hochzeit“), endlich die Angela („Schwarzer Domino“). Von der Kritik musste die Gastin manche harte Anfechtung erfahren, der Erfolg stand ihren

*) Von November 1875 angefangen soll ein Herr S. Rosenfeld die Direction übernehmen, um im Charakter einer Vorstadtbühne Operetten und Possen aufzuführen.

zwar mitunter gewagten, willkürlichen, aber stets originellen, temperamentvollen Darstellungen jederzeit zur Seite. Es waren goldene Tage für die „Komische Oper“, an denen jede Vorstellung ausverkauft war, das eleganteste Publicum allabendlich alle Räume des Theaters füllte. Leider war der Rückschlag nach dem Scheiden der gefeierten Künstlerin ein um so traurigerer.

Ausser dem Lucca'schen sind von Gastspielen unter der Direction Hasemann besonders jene des königlich baierischen Hofopernsängers Kindermann (aufgetreten als Hans Stadinger im „Waffenschmied“, Peter Michailoff in „Czar und Zimmermann“ und Gaveston in „Weisse Dame“), das eintägige (Rosine im „Barbier“) des Frl. Minnie Hauck und jenes des von Paris kommenden Frl. Wanda v. Bogdani (Rosine im „Barbier“), zu nennen. Frl. v. Bogdani wurde nach ihrem ersten erfolgreichen Debut sofort an der „Komischen Oper“ engagirt und ist später durch ihr Schicksal tragisch (oder wenn man will: tragikomisch) berühmt geworden.

Unter dem Regime Bohrmann (übrigens noch von Dir. Hasemann contractlich vereinbart) wurde dem Publicum in der „Komischen Oper“ der Genuss einer italienischen Stagione, mit der unvergleichlichen Adelina Patti an der Spitze, geboten.

Leider waren die Eintrittspreise, ohne alle Rücksicht auf die Zeitverhältnisse, so unmässig hinaufgeschraubt und die Umgebung der grossen Künstlerin mindestens anfangs so mittelmässig, dass der Besuch der Vorstellungen ein nur lückenhafter genannt werden konnte. Zu bedauern war ferner, dass sich Adelina Patti auch diesmal fast ausschliesslich in den Schranken des abgespieltesten italienischen Repertoires bewegte; sie sang, nämlich die Lucia, Amina („Sonnambula“), Violetta („Traviata“), Dinorah, Rosina („Barbiere“), Norina („Don Pasquale“) — freilich Alles mit einer vollendeten Schönheit und innerer Harmonie, welche in diesem Grade keiner zweiten Sängerin in der Welt zu Gebote steht. — Eine ein-

zige Rolle der Patti war relativ neu, insoferne sie bisher aus derselben nur einzelne Scenen hier zu Gehör gebracht: die des Gretchen in Gounod's „Faust“. In der letztgenannten Oper erwarb sich auch der feurige und geistvolle Tenorist Capoul lebhaft, gerechte Anerkennung.

Was unsere Hofoper anbelangt, so ist, wenigstens so weit es die erste Hälfte des abgeschlossenen Musikjahres angeht, über sie nicht viel Tröstlicheres zu berichten, als über ihre so grausamlich „verkrachte“ Rivalin vom Schottenring. — Die Apathie des Publicums war trotz redlichster Anstrengung des kunstsinnigen Directors Herbeck nicht zu bannen, die Theatercassa nicht zu füllen, das Deficit nahm endlich auch hier enorme Dimensionen an, so dass Alles zu einer Katastrophe drängte. Unter diesen Umständen nahm Herr Herbeck Mitte April seine Entlassung, sie wurde ihm bewilligt und bald darauf zu seinem Nachfolger — wohl den Meisten unerwartet — der bisherige Director des Carl-Theaters, Herr F. Jauner, ernannt.

Von Novitäten wurden uns in der verflossenen Saison durch Director Herbeck zwei vorgeführt: am 2. Februar „Der Widerspänstigen Zähmung“, komische Oper von Hermann Götz; am 10. März „Die Königin von Saba“, grosse tragische Oper von dem vaterländischen Componisten Carl Goldmark. Beide Werke (fein empfundene, vornehme, durchweg interessirende Producte Wagner'scher Richtung, aber unter sich grundverschieden) fanden bei der ersten Aufführung eine überaus günstige Aufnahme (Goldmark's Oper sogar eine glänzende!); ihre Repertoirefähigkeit muss nichtsdestoweniger erst die Zukunft erweisen.

Von neuscenirten älteren Opern ist im Musikjahre 1874/75 (unter Herbeck) nur die einzige „Iphigenia in Aulis“ von Gluck zu verzeichnen (21. November). Adam's kleine Operette die „Alpenhütte“ und das Ballet „Die verwandelten Weiber“ wurden erst unter Jauner dem Repertoire des neuen

Opernhauses einverleibt. Director Jauner unternahm auch eine Wiederaufführung der sehr lange nicht gegebenen „Martha“ mit Frl. Tagliana in der Titelrolle.

Die wichtigsten Gäste an der Hofoper waren in der verflossenen Saison Frau Lucca, Frl. Hauck, Frau Mallinger, dann die Tänzerinnen Rosita Mauri und Bertha Linda, von denen Letztere seit Ende August 1875 als unsere Prima-Ballerina engagiert wurde. Frau Lucca hatte mit ihren leidenschaftlichen dramatischen Darstellungen (Gretchen, Afrikanerin, Favoritin, Mignon, Recha) in der Hofoper einen beinahe noch brillanteren Erfolg, als in der Komischen Oper, wenn auch selbst im kaiserlichen Opernhause eine heitere Partie: die Frau Fluth, die Perle ihrer Leistungen blieb.

Frl. Hauck zeigte sich künstlerisch gewachsen und überraschte überdies durch den Eifer, mit dem sie selbst ihrem Naturell widerstrebender Rollen (Senta in „Fliegender Holländer“, Mignon, Julie von Gounod) Herrin wurde. Bei Frau Mallinger, welche in Wien Wagner's Elsa und Elisabeth, dann das Gretchen und die Frau Fluth sang, wurde allgemein beklagt, dass gegenwärtig der so edlen poesievollen Intention nicht mehr die Mittel entsprachen.

Den neuen Director des Hofopertheaters, Herrn Jauner, begleitete von seinem ersten Auftreten an sein aus dem Carltheater her beinahe sprichwörtlich gewordenes Glück, aber es kann auch nicht geleugnet werden, dass er dieses Glück durch energische Regsamkeit hier wie dort verdiente. Die Richard Wagner freundliche Stimmung der Wiener kennend, machte er sein Engagement von jenem Hans Richter's*) abhängig, des eifrigsten Jüngers Wagner's und berufensten Kenners Wagner'scher Partituren, und Hans Richter rechtfertigte das in ihn gesetzte Vertrauen sofort durch vorzügliche Aufführungen der „Meister-

*) Es war nämlich für den geschiedenen Hofcapellmeister Dessof ein Ersatz nothwendig.

singer" (1. Act diesmal unverkürzt gegeben), des „Tannhäuser" und „Lohengrin" (wie auch des „Don Juan", „Fidelio" u. s. w.), welche zugleich wieder das Haus füllten.

Seinen Haupttrumpf spielte aber Herr Jauner unmittelbar am Schlusse der Saison aus: durch die Vermittlung der so glänzenden Verdi-Aufführungen („Requiem für Manzoni" zuerst am 11. Juni, dann noch 3mal wiederholt; „Aida" am 19. Juni) unter des Componisten persönlicher Leitung. Die einleitenden Schritte zu jenen sensationellen Musik-Aufführungen hatte allerdings schon Herr Herbeck gethan, das Verdienst aber, sie so rasch und energisch „herausgearbeitet" zu haben, gebührt Herrn Jauner.

Der Erfolg der „Verdi-Abende" war bekanntlich der denkbar brillianteste; mitten im Sommer war das Haus stets ausverkauft, der Enthusiasmus des Publicums (besonders der zahlreich anwesenden Italiener) überstieg alle Begriffe und die Theatercasse machte die besten Geschäfte seit Eröffnung der neuen Oper überhaupt. Dass in erster Linie die Persönlichkeit des berühmten Componisten, des von der grossen Masse vergötterten Autors von „Trovatore" und „Rigoletto", dann die unübertrefflich schöne Aufführung durch die Damen Stolz und Waldmann, die Herren Medini und Masini an dem colossalen Erfolge einen noch grösseren Antheil hatten, als die vorgeführten Werke selbst: darüber kann wohl kein Unparteiischer im Zweifel sein, ohne dabei im Geringsten dem Melodienreichthum des „Requiems", der edlen, einheitlichen Anlage der „Aida" (unserer Meinung des bedeutenderen Werkes) zu nahe zu treten. Der erste Eindruck des so herrlich zusammenklingenden Soloquartettes im „Requiem" wirkte gleichsam berauschend; und wie unendlich die „Aida" durch die Aufführung in italienischer Sprache, in italienisch-südlichem Sinne und Geiste, gewann, ist nicht zu beschreiben.

An Glanz und sensationeller Bedeutung konnte sich während der ganzen Saison nur ein einziges musikalisches Ereigniss den Verdi-Aufführungen gegenüberstellen: Richard Wagner's grosses Concert im Musikvereinssaale (am 1. März Abends), in welchem der Dichter-Componist persönlich, unter Mitwirkung des Hofopernorchesters, der Frau Friedrich Materna und des Herrn Glatz aus Pest noch nicht gehörte Fragmente aus seinem Musikdrama „Götterdämmerung“ (letzter Theil des Festspieles „Der Ring des Nibelungen“) zu Gehör brachte. Der äussere Erfolg dieses Concertes war ein immenser, kaum zu überbietender. Trotz der enorm hohen Eintrittspreise (Sitze bis zu 20 fl.) war der grosse Saal total ausverkauft, die gespendeten Ovationen, Hervorrufe, Lorbeerkränze u. s. w. waren weder zu zählen noch zu beschreiben. Ueber den künstlerischen Werth der vorgeführten Compositionen gingen freilich die Ansichten, wie fast immer bei diesem Tondichter weit auseinander, doch schien sich die Majorität der Kritik dahin zu einigen, dass Richard Wagner in der „Götterdämmerung“ auf dem Gipfel der eigenthümlichen von ihm begründeten, declamatorischen und poetisch-illustrirenden Musikrichtung angekommen sei. Das Concert wurde noch zweimal mit ermässigten Eintrittspreisen wiederholt, am 14. März und 6. Mai, das letzte Mal mit etwas verändertem Programm*) und etwas schwächerem Besuch, in der Hauptsache aber stets gleichem Erfolg.

Dem Zwecke, den Fond für die Baireuther Festspiel-Aufführungen zu fördern (welchem letzteren Wagner durch seine drei persönlich dirigirten Concerte wohl gegen 20.000 fl. zugeführt hatte), hatten schon Wagner's begeisterte Jünger und Verehrer eifrig vorgearbeitet.

Am 4. December 1874 wurde im Saal Bösendorfer unter Begleitung zweier Claviere von Frau

*) Näheres über das Programm siehe in unserem nächsten Abschnitt: „Concertprogramme aus der Saison 1874/75“.

Friedrich-Materna, den Herren Labatt und Hunding jene Aufführung des ersten Actes der „Walküre“ wiederholt, welche schon am 9. Februar 1874 so grosse Sensation erregt hatte. *)

Am 4. Jänner veranstaltete der Wiener akademische Wagner-Verein im Musikvereinsaal eine grosse Aufführung Wagner'scher und Liszt'scher Compositionen, zu deren Direction Herr Hans Richter, damals noch Pester Hofopern-Capellmeister, eigens nach Wien eingeladen wurde. Besuch und Erfolg sowohl des „Walküre“-Abends, als des Richter-Concertes liessen den Arrangeuren nichts zu wünschen, wenn auch die Kritik der im letztgenannten Concerte aufgeführten Liszt'schen „Faust“-Symphonie etwas scharf zu Leibe ging.

Neben Wagner und Verdi war Anton Rubinstein der Held der Saison. Freilich nicht so sehr in seiner Eigenschaft als Tondichter (sein erstes, uns eigene noch nicht gehörte Compositionen bietendes grosses Orchester-Concert fand am 16. März bei unserem Publicum wenig Anklang; während in Leipzig die Hauptobjecte dieser Aufführung, Rubinstein's fünftes Clavierconcert und die „Dramatische Symphonie“ grossartigen Erfolg hatten), als vielmehr vermöge seiner anscheinend noch immer wachsenden, wahrhaft hinreissenden und verblüffenden Pianoforte-Virtuosität.

Den grössten Triumph feierte der geniale Künstler diesfalls in einer Soirée im Saale Bösendorfer (am 19. März); Publicum und Kritik waren einig, der Pianist Rubinstein habe sich diesmal selbst übertrifft.

Die Saison 1874—75 hat übrigens dem grossen Anton Rubinstein auf dem Gebiete der Claviertechnik einen nahe ebenbürtigen Rivalen erweckt. Es ist dies der junge Pianist Herr Raphael Joseffy, welcher (ein geborner Pressburger) schon vor 6 Jahren in Wien für seine virtuoson Leistungen reichlich ap-

*) Die erste Aufführung fand vor geladenen Gästen statt, die zweite gegen Entrée zum Besten des Baireuther Fonds.

plaudert, nun aus Berlin, nachdem er den Unterricht des früh verschiedenen Tausig genossen, als vollendeter Meister seines Instruments zu uns zurückkehrte. Die beispiellose Unabhängigkeit des äussersten Fingergelenks, die Zartheit und Eleganz in Joseffy's Spiel erregten Erstaunen, der junge Künstler konnte zwei glänzend besuchte Concerte im Bösendorfer-Saale geben und wirkte ausserdem bei verschiedenen Ensemble-Productionen als eine bereits anerkannte „Zugkraft ersten Ranges“ mit, das Resumé über Joseffy lautete: „in ihm wäre sein Meister Tausig wieder aufgelebt“.

Der Raum gestattet nicht, dass wir in die zahlreichen übrigen Virtuosen-Productionen der Saison näher eingehen, es seien diesfalls nur von einheimischen Künstlern: die Pianisten Damen Gabriele Joël, Paula Dürnberger, Marie Seydel; A. Urasoff, Herren Ignaz Brüll, Alfr. Grünfeld, J. Labor, J. Smietanski, die Violinisten Wilh. Junck und Frl. Bertha Haft, Frl. Theresia Seydel; von auswärtigen: die Pianisten P. v. Schlözer (aus Petersburg) und Frl. Anna Mehlig (aus Stuttgart), die Cellisten Bürger und Hummer, die Concertsängerinnen Rosa Girzick, Caroline Pruckner, Adele Passy-Cornet (mit ihren Schülern und Schülerinnen) mit allen Ehren genannt.

Als Kunsterscheinungen eigener Art, theils durch Vielseitigkeit, theils durch Originalität über das gewöhnliche Virtuosenenthum emporragend sind der Geigerkönig Josef Joachim und das schwedische Damenquartett hervorzuheben. Der Klangzauber und die unübertroffene Tonreinheit verschafften den schwedischen Sängerinnen heuer einen nicht minder brillanten Erfolg, als bei ihrem ersten Besuche vor zwei Jahren, und ihre drei Concerte im Bösendorfer-Saale waren bestens besucht.

Josef Joachim, neben Wilhelmj der erste deutsche Violinspieler, der objectivste aller Künstler, dem die durchgebildetste Virtuosität immer nur als Mittel zum Zwecke edelster Kunstausübung dient, trat

nachdem er unsere Stadt seit 1868 nicht mehr besucht, in der abgelaufenen Saison in den verschiedensten Eigenschaften vor das Publicum: als Virtuos, Quartettspieler und als Componist; in einem Gesellschafts-Concerte brachte er sein „grosses Concert im ungarischen Style“, bei den Philharmonikern ein „Notturmo mit Orchester“ zur Aufführung. Am grössten zeigte sich der Künstler diesmal beinahe als Meister der Kammermusik; seine tief durchgeistigte Interpretation einer der gewaltigsten Schöpfungen Beethoven's — C-Dur-Quartett Op. 59 — bei welcher Aufführung übrigens auch die Herren Hellmesberger sen. und jun. und Herr Röver wackerst secundirten, versetzte die Hörer in Entzücken. Es galt überhaupt das betreffende Concert, von Josef und Amalia Joachim am 15. Jänner 1875 im kleinen Musikvereinssaale gegeben, nach Besuch, Programm und Erfolg für eines der vornehmsten der Saison. An der Concertsängerin, welche ihren Gatten heuer begleitete, Frau Joachim, wurden stets die schönen Mittel, die Würde und Noblesse des Vortrages bewundert; es kann aber nicht geleugnet werden, dass dem grossen Geiger gegenüber Frau Joachim durchwegs ein wenig im Hintergrund stand.

Die Mitwirkung des Künstlerpaares Joachim an den Gesellschafts- und philharmonischen Concerten führt uns unwillkürlich zu letzteren beiden selbst. Sie hatten ihr gewohntes Stammpublicum, es zeigte sich auch in dieser Saison, dass der Sinn für ernste, gediegene Musik bei uns fester gewurzelt, als vielleicht in irgend einer anderen Grossstadt. Das Programm der acht vom Hofopernorchester veranstalteten philharmonischen Concerte pflegte in erster Linie, wie es sich gehört, das classische Repertoire, andererseits aber doch in liberaler Weise interessanten Novitäten Einlass gewährend. Unter den letzteren fanden zwei Serenaden für Streichorchester, eine (D-moll Nr. 3) von R. Volkmann, und eine (D-dur) von R. Fuchs, einem jungen hiesigen Tonsetzer, besonderen Beifall. Der heurige

Cyclus der philharmonischen Concerte war übrigens der fünfzehnte und zugleich letzte, welcher von Otto Dessof dirigirt wurde; der verdiente Musiker (zugleich Hofopern-Capellmeister und Professor am Conservatorium) hatte, „um einen selbstständigeren Wirkungskreis zu gewinnen“, einen Antrag nach Carlsruhe angenommen.

Als Abschiedsfeier für den scheidenden Dirigenten wurde daher — am 11. April — bei erhöhten Preisen ein neuntes philharmonisches Concert veranstaltet, als dessen Hauptnummer Beethoven's IX. Symphonie in grandioser Besetzung prangte: an der Ausführung des Chorfinals theiligten sich nämlich sämtliche Hofopern-Sänger und Sängern. Nur ein einziges Mal früher — am 9. November 1859, bei der Schiller-Feier im Redoutensaal — war das Riesenwerk Beethoven's in derselben Weise gegeben worden; damals wie heuer war der Eindruck elektrisirend, überwältigend. Nach dem von der Elite der Gesellschaft besuchten Concerte, in welchem Herr Dessof noch einmal seine ganze Dirigenten-Meisterschaft bethätigte, wurden demselben im kleinen Musikvereinssaal kostbare Ehrengeschenke überreicht.

Dem Dessof-Abschied folgte schon nach einer Woche ein — Brahms-Abschied. Johannes Brahms, durch 3 Jahre hindurch artistischer Director der Gesellschaftsconcerte, war von der Leitung der letzteren plötzlich zurückgetreten, ohne ein solches Vorgehen begründendes Motiv, wenn nicht dasselbe in der „Bereitwilligkeit“ zu suchen, dem beliebten einstigen Dirigenten der Gesellschaftsconcerte, Herrn Herbeck (der als Hofopern-Director soeben seine Entlassung genommen) — Platz zu machen. Herr Brahms hatte in der Saison 1874/75 vier ordentliche und zwei ausserordentliche Gesellschaftsconcerte dirigirt, deren Programm die Leser im nächsten Abschnitt finden. Die Aufführung der „Missa solennis“ von Beethoven (am 6. December) und die „Matthäuspassion“ von Sebastian Bach am 23. December), dieser

zwei grössten kirchlich-religiösen Tonwerke, das eine der katholischen, das andere der protestantischen Kirchenmusik Gipfel bezeichnend, bildeten wie immer wahre Ereignisse in unserem Musikleben. Ihnen schloss sich die äusserst gelungene Aufführung von Meister Brahms' bedeutendstem und grossartigstem Werke: dem einst so viel angefochtenen „Deutschen Requiem“ (am 28. Februar) an, welches auf das Publicum diesmal einen tiefen und mächtigen Eindruck machte. Mit den vorgeführten Novitäten waren die Gesellschaftsconcerte fast durchaus unglücklich, keine einzige (die neuen Volkschöre von Brahms ausgenommen) wusste sich tiefere Theilnahme zu erzwingen, und die umfangreichste: Max Bruch's „Odysseus“ brachte eine geradezu langweilende Wirkung hervor.

Wie gewöhnlich veranstaltete und dirigierte Director Herbeck auch in der jüngsten Saison zwei Musikaufführungen in der Hofoper zum Besten des Pensionsfondes dieses Theaters. Dieselben fanden am 22. und 23. December statt; sensationell war die erste, in welcher die vollständige dramatische Darstellung des Lord Byron'schen „Manfred“ (mit der herrlichen Schumann'schen Musik) zum ersten Male für Wien gewagt und glücklich durchgeführt wurde, so dass wohl für die nächsten Jahre eine Wiederholung des interessanten Experimentes in Aussicht steht.

Den gewohnten Zuspruch und überwiegend günstigen Erfolg fanden auch in der verflossenen Saison die Concerte der Wiener Singakademie, des Männer- und akademischen Gesangvereines, die Quartettproductionen Hellmesberger's und des stets mit Freude begrüsstten Florentiner Quartettvereins, die seit dem Jahre 1872 von Herrn Door begründeten und hauptsächlich auf Vorführung interessanter Novitäten abzielenden Trio-Soiréen, die Orchestervereinsabende, Conservatoriums-Concerte und so manche andere Production, deren Details im nächsten Abschnitt nachzulesen.

Als eines der best besuchten, in seiner Physiognomie wahrhaft aristokratischen Concertes ist des am 15. März von den Herren Hofopernsänger Gustav Walter und Professor Ant. Door gemeinsam gegebenen, zu gedenken.

Das Curiosum einer Massenaufführung, wie sie der Wiener Musikerbund jahraus, jahrein mit einem Riesenorchester (von 200 Mann) veranstaltet, fehlte auch heuer nicht.

Von musikalischen Ereignissen unserer Wiener Vorstadttheater nennen wir: im Carl-Theater die erste Aufführung von Lecocq's „Giroflé-Girofla“ (2. Jänner 1875, bei welcher Premiere das Wiener Publicum den liebenswürdigen Autor der so überaus populären „Angot“ von Angesicht zu Angesicht kennen lernte); im Theater an der Wien die erste Aufführung von Offenbach's „Madame Herzog“ (am 16. Jänner) und Johann Strauss' „Cagliostro in Wien“ (am 27. Februar), Alles von durchschlagendem Erfolge gekrönt und Cassastücke geworden.

Vom Auslande seien nur ganz kurz, in chronologischer Folge nachstehende erste Opern-Aufführungen verzeichnet.

11. October 1874: „Der Widerspänstigen Zähmung“ von Götz zu Mannheim.
9. November 1874: „Lohengrin“ von Wagner in Stralsund.*
14. November 1874: „Genovefa“ von Schumann in Hannover.*
27. November 1874: „Der Erbe von Morley“ von Holstein in München*.
- Ausserdem im November 1874: „Lohengrin“ in Strassburg;* „Cäsario“ von Taubert in Berlin; „Philippine Welser“ von Pollak in Rotterdam; „Beppo“, Operette von Conté in Paris* (vor 20 Jahren preisgekrönt, diesmal ausgepiffen).
25. December 1874: „Die Folkunger“ von Kretschmer in Dessau.*
- Ende Januar 1875: „Gustav Wasa“ von Götze in Breslau; „Oberon“ von Weber (vor 50 Jahren componirt!) in Bordeaux*; „Der Dämon“ von Rubinstein in St. Petersburg.

*) Die mit * bezeichneten waren nur erste Aufführungen für die betreffende Stadt.

23. Februar 1875: „Die Nachbarn“ von Aug. Horn in Leipzig.
 Sonst noch im Februar: „Rienzi“ von R. Wagner in Strassburg*; „Wanda“ von Doppler in Würzburg*; „Edda“ von Rheinthalen in Bremen.
 5. März 1875: „Der Hadeschacht“ von Holstein in Cöln.*
 13. März 1875: „Van Dyck“ von Emmerich in Stettin.
 17. März 1875: „Dornröschen“ von Langer in München.
 17. März 1875: „Tannhäuser“ von R. Wagner in Kopenhagen*.
 Ende März 1875: „Aida“ von Verdi in Mainz.*
 17. April 1875: „Die Maccabäer“ von Rubinstein in Berlin.
 Ende April 1875: „Enzio von Hohenstaufen“ von Abert in Stuttgart.
 8. Mai 1875: „Lohengrin“ von R. Wagner in London.*

Sonstige bemerkenswerthe Musik-Ereignisse des Auslandes.

- Erste Aufführungen von Brahms' „Deutschem Requiem“ (im November zu Magdeburg, im Januar zu Rotterdam, im April zu Prenzlau, Ende März zu Paris); von Liszt's „heiliger Elisabeth“ 11. December zu Berlin, 24. April zu Hannover; von Liszt's „Christus“ Ende April in München; von Kiel's „Christus“ (20. November zu Leipzig); 10. März R. Wagner's und Liszt's grosses gemeinsames Concert in Budapest; 24. und 25. April Richard Wagner's grosse Concerte in Berlin (Programm, wie in Wien: „Götterdämmerung“ „Kaisermarsch“).
 4. Mai: 50jährig. Jubiläum der Breslauer Singakademie.
 11. und 14. Mai: Musikfest in Cincinnati (daselbst auch Brahms' Triumphlied aufgeführt).
 16. und 17. Mai (Pfingsten): 52. Niederrheinisches Musikfest.
 12. Juni: 100jährige Geburtsfeier Boieldieu's in Rouen in Düsseldorf.
 14. und 18. Juni: Musteraufführungen von R. Wagner's „Tristan und Isolde“ in Weimar.
 20. Juni: Sängerfest in Weissenfels a. d. Saale.
 27. Juni: Rheinisches Sängerfest in Neuss.
 27. und 28. Juni: Schleswig-Holsteiner Musikfest in Kiel.
 4. Juli: Märk. Sängerfest in Neustadt-Eberswalde.
 18. und 19. Juli: Sängerfest in Gotha.
 24. und 25. Juli: Elbgauer Sängerfest in Dresden.
 Ende Juli: Sängerfahrt des Wiener Männergesang-Vereins nach Waidhofen a. d. Ybbs.

Durch den Tod wurden der musikalischen Welt im Musikjahre 1874/75 (neben vielen minder bekannten Künstlern) entrissen:

26. October 1874: Peter Cornelius, geistvoller Componist und Schriftsteller, zu Mainz.
 19. November 1874: Haag, Capellmeister, zu Wien.

24. November 1874: F. W. Grund, Begründer der Hamburger Singakademie, in Hamburg.
26. November 1874: W. Uhlrich, Concertmeister zu Sondershausen, in Stendal.
30. November 1874: Dotzauer, Kammermusicus, in Hamburg
- Ende November 1874: F. W. Riehl, Musikdirector, in Frankfurt a. M.
10. December 1874: Friedr. Belcke, einst berühmter Posaunen-Virtuos, in Lucca.
20. December 1874: J. B. Pixis, einst berühmter Pianist und Componist, in Baden-Baden.
30. December 1874: Prof. Elias Feigerl, Director des Conservatoriums zu Genf, daselbst.
- Sonst noch im December 1874: Prof. Ernst Förchtgott, sehr geschätzter Gesangslehrer, zu Wien; Wilh. Bennewitz, Violinist, zu Berlin.
7. Jänner 1875: Kammermusicus Hahnemann, Verfasser des Buches „Aus der Musikwelt“, zu Berlin.
24. Jänner 1875: Marie Fischer-Stollberg, einst berühmte Sängerin, † im Versorgungshause.
25. Jänner 1875: Leopold Jansa, Violin-Virtuose und Componist, zu Wien.
- Sonst noch im Jänner 1875: Theodor Wachtel jun., Tenorist, zuletzt Opernsänger, zu Dessau; Poggi, einst berühmter italienischer Componist, zu Bologna; Fr. Kratochwill, Hofmusiker und Lehrer am Conservatorium, zu Wien.
1. Februar 1875: Will. Sterndale-Bennet, der hervorragendste Instrumental-Componist der Engländer.
6. Februar 1875: Zach. Zellner, Dom-Organist, in Agram.
- Ende Februar 1875: Alex. Arlet, Gesangsprofessor, in Wien.
18. März 1875: Ferdinand Laub, der grosse Violin-Virtuose, der gefährlichste Rivale Joachim's und Wilhelmj's, ein unvergesslicher Liebling der Wiener, zu Gries bei Botzen in Tirol.
8. April 1875: Louis Röhr, Musikdirector, zu Leitmeritz.
11. April 1875: Alph. Royer, Librettist von „Lucia“ und „Don Pasquale“.
18. April 1875: L. Condere, einst berühmter Sänger der Opera comique in Paris.

2. Mai 1875: Mathias Durst, Violinist und Lehrer, Orchesterdirector des Wiener Burgtheaters, zu Wien.
10. Mai 1875: J. H. Haas, königlich preussischer Hofsänger zu Berlin, ein geborner Wiener.
13. Mai 1875: Prof. Heinrich Röver, erster Cellist der Hofoper, Mitglied des Quartett Hellmesberger, zu Wien.
28. Mai 1875: Emilie Pohlmann-Kressner, einst berühmte Sängerin, in Lemberg.
3. Juni 1875: Georges Bizet, Componist der für die Saison 1875/76 zur Aufführung im Wiener Hof-Operntheater angenommenen Oper „Carmen“.
9. Juni 1875: J. F. Schubert, Chef des berühmten Musikalienverlages, zu Leipzig.
16. Juli 1875: Concertmeister Josef Walter, einer der vorzüglichsten Violinisten Europas, zu München.
- Ende Juli 1875: Josef Vlasak, böhmischer Componist, zu Lemberg.
3. August 75: Conrad Kunz, beliebter Componist, zu München.
24. August 1875: Josef Veránek, Lehrer der Harmonie- und Compositionslehre am Theresianum.
- Anfang Septemer 1875: Antonio Marchisio, gediegener Componist, Bruder der bekannten Sängerinnen Barbara und Charlotte Marchisio, zu Turin.

Concert-Programme aus der Saison 1874/75.

Acht philharmonische Concerte,

veranstaltet vom Hofopern-Orchester unter Direction von Otto Dessof.

- I. 15. Nov. Mendelssohn: Overture zur „Schönen Melusine“.
Fuchs Robert: Serenade für Streichorchester (neu).
Schumann: Overture zur „Braut von Messina“.
Beethoven: Symphonie Nr. 4, B-dur.
- II. 29. „ Beethoven: Overture zu „Leonore“ Nr. 2.
Brahms: Clavierconcert, D-moll (das Solo ausgeführt vom Componisten).
Schubert: Symphonie, C-dur.
- III. 20. Dec. Mendelssohn: Overture „Hebriden“.
Beethoven: Violinconcert (Solo: Hr. Grün).
Wagner Richard: Eine „Faust“-Overture.
Mozart: Symphonie, G-moll.

- IV. 3. Jan. Grill L.: Concert-Ouverture (neu).
 Rubinstein: Clavierconcert, D-moll (Solo: Fr. Mehlig).
 Abert: Orchester-Transscription eines Präludiums (Cis-moll, aus dem „Wohltemperirten Clavier“) und einer Fuge (für Orgel: G-moll) von Seb. Bach (neu).
- V. 17. „ Beethoven: Symphonie Nr. 8, F-dur.
 Weber: Overture zu „Euryanthe“.
 Spohr: Violinconcert Nr. 7, E-moll (Solo: Hr. Joachim).
 Händel: Arie aus dem Oratorium „Die Wahl des Herakles“ (gesungen von Frau Joachim).
 Joachim: Notturmo für Violine und Orchester (Solo: Herr Joachim).
- VI. 21. Feb. Schumann: Overture, Scherzo und Finale.
 Spohr: Overture zur Oper „Der Alchymist“.
 Mendelssohn: Clavier-Concert, D-moll (Solo: Fr. Joël).
 Herbeck: „Tanzmomente“, f. kleines Orchester (neu).
 Schumann: Symphonie Nr. 3, Es-dur.
- VII. 7. Mrz. Zellner Julius: Symphonie Nr. 2, Es-dur (neu).
 Volkmann Rob.: Serenade für Streichorchester, Nr. 3, D-moll (neu).
- VIII. 4. Ap. Mendelssohn: Symphonie Nr. 4, A-dur.
 Cherubini: Overture zu „Anakreon“.
 Schumann: „Bilder aus Osten“, orchestriert von Reinecke (neu).
 Händel: Alt-Arie aus dem „Messias“ (gesungen von Frau Gomperz-Bettelheim).
 Beethoven: Symphonie Nr. 5, C-moll.
- Diesen acht philharmonischen Concerten folgte am 11. April 1875 noch ein neuntes, als Abschiedsfeier für den scheidenden Dirigenten Herrn Dessof veranstaltet. Programm:
 Weber: Overture „Euryanthe“.
 Mozart: Abschieds-Quintett aus „Cosi fan tutte“ (Damen: Ehnn, Friedrich-Materna; Herren: Müller, Mayerhofer, Rokitsansky).
 Beethoven: Florestan-Arie aus „Fidelio“ in der ursprünglichen Bearbeitung (gesungen von Herrn Walter).
 Beethoven: Symphonie N. 9, D-moll (Soloquartett: Damen: Dustmann, Gindele; Herren: Walter, Rokitsansky).

Vier ordentliche Gesellschafts-Concerte,

dirigirt von Johannes Brahms unter Mitwirkung des Singvereines und des Hofopern-Orchesters.

- I. 8. Nov. Rubinstein: Overture zu „Dimitri Donskoi“ (neu).
 Beethoven: Clavierconcert, Es-dur (Solo: Herr Brahms).
 Brahms: Drei Volkschöre, Text aus „Des Knaben Wunderhorn“ (neu).
 Berlioz: Symphonie „Harald in Italien“.

- II. 10. Jan. Mendelssohn: Overture zu „Die Hochzeit des Gamacho“.
 Joachim: Violinconcert in ungar. Weise (Solo: der Componist).
 Brahms: Rhapsodie aus Goethe's „Harzreise“, für Alt-Solo, Männerchor u. Orchester (Solo: Frau Joachim).
 Schumann: Phantasie für Violine und Orchester (Solo: Herr Joachim).
 Bach Seb.: Pfingst-Cantate.
- III. 28. Feb. Bach: Orgelpräludium, Es-dur, orchestr. von Bernh. Scholz (neu).
 Mozart: Arie aus „Davidde penitente“ (gesungen von Frau Wilt).
 Brahms: „Ein deutsches Requiem“ für Soli, Chor und Orchester.
- IV. 18. Apr. Bruch Max: „Odysseus“, Cantate für Soli, Chor und Orchester (neu).

Zwei ausserordentliche Gesellschafts-Concerte,
 dirigirt von Johannes Brahms.

- I. 6. Dec. Beethoven: Missa solennis, Soloquartett (Damen: Wilt, Gomperz-Bettelheim; Herren: Walter, Rokitansky).
- II. 23. März Bach: Passionsmusik nach dem Evangelium Matthäi (Soli: Damen: Dustmann, Gomperz-Bettelheim; Herren: Walter, Henschel).

Drei Concerte der Wiener Singakademie.

- I. Friedemann-Bach: vierst. Chor, ungedruckt; Löwe Carl: Chor, „Bald, wenn die Biene hier“; Gade: „Die Wasserrose“; zwei schottisch-irische Volkslieder, arrangirt von Weinwurm; Clavier- und Cello-Vorträge der Herren Smietanski, Nikisch und Hummer; „Vater Unser“, Cantate von Spohr.
- II. Chöre von Durante und Peri; drei Soloquartette von Brahms (neu); Mozart's „Laudate dominum“ (aus der grossen Vesper, in C-dur); Claviervariationen von Dr. Carl Nawratil (gespielt von Herrn Door); Schubert: „Gebet vor der Schlacht“, op. 139; Ambros: Piano-Violin-Sonate; Händel: „Jubilate“.
- III. Chöre von Orlando Lasso, Vittoria, Arcadelt, Volkmann (neu), Ignaz Brüll (neu), Herbeck (neu), Arie aus Gluck's „Paris und Helena“ (gesungen von Frl. L. Weiss), Beethoven: Cis-moll-Sonate u. eigene Clavierstücke (gespielt v. Hrn. Brüll), Mendelssohn: 98. Psalm.

Zwei Concerte des Wiener Männergesangvereines.

- I. Rietz: „Dithyrambe“.
 Beethoven: E-dur-Arie aus „Fidelio“ (gesungen von Frl. Gabriele Krauss).
 Schubert: Drei Chöre aus Hoffmann's „Zauberharfe“ (ungedruckt).
 Schumann: Kirchenlieder (gesungen von Frl. Krauss).
 Berlioz: Soldaten- und Studentenchor aus „Faust's Verdammung“.
 Hiller Ferd.: 93. Psalm.
 II. Schubert: „Nachthelle“.
 Lachner Franz: „Jung' Volker“ (neu).
 Schumann Rob.: Drei Jagdlieder (bisher unbekannt).
 Engelsberg: „Königssee“ und „Langbathsee“ (neu).
 Schubert: „Grab und Mond“.
 Gounod: „Cäcilien-Hymne“.
 Air von Bach (gespielt von H. Hellmesberger).
 Liszt: „Lied der Begeisterung“ (neu).

Concert des akademischen Gesangvereines,

unter Direction von J. Hummel.

- Händel: „Bacchus-Chor“.
 Grädener: „Agnes-Todtenfeier“.
 Schumann: „Schlachtlied“.
 Schubert: „Ruhe, schönsten Glück der Erde“.
 Engelsberg: „Anna Lee“ (neu).
 Sucher: „Auf dem See“ (neu).
 Brambach: „Velleda“, für Soli, Chor und Orchester (Sopran-solo: Frau Dustmann).

Massenconcert des Wiener Musikerbundes,

200 Musiker, dirigirt von den Herren Kremser und Heissler, gegeben am 14. Februar 1875 im grossen Musikvereins-saale.

- Wagner: „Tannhäuser“-Ouverture.
 Liszt: Piano-Paraphrase des „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn (gespielt von Herrn Brüll).
 Händel: Ouverture „Acis und Galathea“.
 Berlioz: Sylphentanz aus „Faust's Verdammung“.
 Mendelssohn: Violinconcert (Solo: Frl. B. Haft).
 Schumann: Zwei Romanzen (gesungen von Dr. H. Kraus).
 Liszt: Ungarische Rhapsodie, Cis-moll (orchestriert von Müller-Berghaus).

Fünf Wagner-Concerte,

veranstaltet zum Besten des Baireuther Festspiel-Fondes.

- I. 4. Dec. Zweite Aufführung des ersten Actes der „Walküre“ im Saale Bösendorfer; gegeben von Frau Friedrich-Materna, den Herren Labatt und Scaria, unter Begleitung zweier Pianofortes, gespielt von den Herren Sucher und Dr. Paumgarten. Am Schlusse sang Herr Scaria „Wotan's Abschied“, die Schlusscene der „Walküre“, und spielten die Herren Paumgarten und Mottl den „Feuerzauber“.

- II. 24. Jänner. Orchesterconcert, dirigirt von H. Richter, im grossen Musikvereinssaale. Programm:
Wagner R.: „Huldigungsmarsch“; Vorspiel u. Schluss von „Tristan und Isolde“; „Wotan's Abschied“ und „Feuerzauber“, aus der „Walküre“ (Solo: Herr Dr. Kraus).
Liszt Franz: „Faust“-Symphonie (neu).
- III. 1. März. Orchesterconcert, dirigirt von R. Wagner persönlich; brachte nur Wagner'sche Compositionen, u. z.: „Kaisermarsch“, dann drei Bruchstücke aus dem Musikdrama „Götterdämmerung“: 1. Grosses scenisches Vorspiel; 2. Siegfried's Tod; 3. Schlusscene des letzten Actes. Mitwirkende Sänger: Frau Friedrich-Materna (Brunhilde), Herr Glatz aus Pest (Siegfried).
- IV. 14. März. Wiederholung des Concertes vom 1. März, mit ermässigten Preisen, Programm dasselbe, Sänger des Siegfried: Herr Labatt.
- V. 7. Mai. Zweite Wiederholung des Concertes vom 1. März. Im Programme der „Kaisermarsch“ weggelassen und durch ein viertes Fragment aus „Götterdämmerung“ ersetzt: „Hagen's Wacht“ (Sänger des Hagen: Herr Scaria).

Drei Rubinstein-Concerte.

- I. Orchesterconcert vom 16. März im grossen Musikvereinssaale. Clavierconcert Nr. 5, Es-dur; dramatische Symphonie; Miniaturstücke für Clavier; Claviervariationen über den Yankee Doodle (sämtlich neu und von A. Rubinstein componirt).
- II. Clavierconcert vom 19. März im Bösendorfer-Saale.
Schumann: Etudes sinfoniques.
Beethoven: Sonate, E-dur, op. 109.
Händel: Passecaille und Sarabande.
Haydn: Thema und Variationen.
Mendelssohn: Drei Lieder ohne Worte.
Weber: Polacca.
Schubert: Moment musical.
Chopin: Sonate, B-moll.
- III. Clavierconcert vom 28. März im grossen Musikvereinssaale.
Beethoven: F-moll-Sonate, op. 57.
Chopin: Ballade, F-dur, op. 38; Nocturne, G-dur, op. 37; Walzer, As-dur, op. 42; Mazurka, Cis-moll, op. 41; Polonaise, As-dur, op. 53.
Field: Nocturne, A-dur.
Henselt: Zwei Etuden („Si j'étais oiseau“, „Repos d'amour“).
Schubert-Liszt: „Auf dem Wasser zu singen“, „Erlkönig“.
Thalberg: Etude.
Rubinstein: Drei neue Clavierstücke (Ballade „Leonore“, nach Bürger; Caprice; Nocturne).
Schumann: Fantasiestücke („Wahrheit“, „Traumeswirren“) [Zugaben].

Weitere Virtuosen-Concerte.*Pianist Joseffy, zwei Concerte im Bösendorfer-Saale.*

- I. 30. Nov. Schubert: Trio, Es-dur.
 Bach: Zwei Stücke aus den „Engl. Suiten”.
 Padre Martini: „Gavotte”.
 Schumann: „Traumeswirren”.
 Wagner-Liszt: Spinnerlied, aus dem „Fliegenden Holländer”.
 Chopin: „Chant polonais”, Nocturne.
 Liszt: „Tarantella”.
- II. 18. Dec. Beethoven: Piano-Cello-Sonate, op. 69, A-dur.
 Mendelssohn: „Lied ohne Worte” (Spinnlied) und „Variations serieuses”.
 Schumann: „Vogel als Prophet”.
 Liszt: Rhapsodie hongroise, Cis-moll.

Concert vom 15. Januar von Josef und Amalie Joachim im kleinen Musikvereinssaale.

- Bach: Piano-Violin-Sonate, E-dur (Piano: Herr Brahms).
 Tartini-Leclair: Sonaten für Violine allein.
 Brahms-Joachim: Ungarische Tänze.
 Bach: Solosonate für Violine (Zugabe).
 Joachim: Romanze.
 Schubert-Schumann-Brahms: Lieder (gesungen von Frau Joachim).
 Beethoven: Streichquartett, C-dur, op. 59 (Herren Joachim, Hellmesberger sen. und jun., Röver)

Zwei Lucca-Concerte zu wohlthätigen Zwecken.

- I. Veranstaltet am 8. December in der Komischen Oper zum Besten des Singer'schen Fonds für Holzvertheilung an die Armen. Aufführung eines Lustspiels „Romeo auf dem Bureau” und der Offenbach'schen Operette „Daphnis und Chloe” unter Mitwirkung von Hofopern-Sängerinnen.
 Mozart: „Das Veilchen”; Arie: „Santissima vergine” (beide gesungen von Frau Lucca).
 Donizetti: Arie aus dem „Liebestrank” (ges. von Hrn. Erl).
 Boieldieu: Arie aus „Johann von Paris” (ges. von Hr. Fischer).
- II. Veranstaltet am 30. December im grossen Musikvereinssaale zum Besten des Fonds für Erhaltung und Errichtung des Erzherzogin Sofien-Spitals.
 Mendelssohn-Gounod: Lieder (ges. von Frau Lucca).
 Donizetti: Arie aus „Favoritin” (ges. von Frau Lucca).
 Rubinstein-Leschetizki: Duette (Damen Lucca und Gindele).
 Liszt: Ung. Rhapsodie, Cis-moll (gesp. von Hrn. Joseffy).
 Röver: Zwei Cellopièces (vorgetragen vom Componisten).
 Boieldieu: Arie aus „Johann von Paris” (gesungen von Hrn. Fischer).
 Raff: Violin-Cavatine (Herren Hellmesberger sen., Bachrich, Zamara, Zellner).
 Zellner L. A.: Orgelphantasie (vorgetr. vom Componisten).

Ausserdem in der abgelaufenen Saison:

Virtuosencconcerte der Damen: Theresia Seydel, B. Haft (Violine), P. Dürnberger, Gabriele Joßl, Marie Seydel, Anna Mehlig u. A. Urasoff (Piano); der Herren: Brüll, Grünfeld, Horak, Smietanski (welche vier, sämmtlich Professoren der Horak'schen Clavierschule, auch ein gemeinsames Concert veranstalteten), Labor und Schlözer (Pian.); der Concertsängerin R. Girzick; der Gesangs-Professorinnen Frä. Car. Pruckner und Passy-Cornet mit ihren Eleven; des Violinisten Junck; der Cellisten Bürger und Hummer; der Horak'schen Musikschule; (u. A. ein grosses Concert im grossen Musikvereinssaale); endlich des schwedischen Damenquartetts, dessen Concerte im Saale Bösendorfer stattfanden.

Kammermusik in Wien

aus der Saison 1874/75.

Sechs Hellmesberger'sche Quartett-Productionen,

im kleinen Musikvereinssaale von den Herren Hellmesberger sen. und jun., Bachrich und Röver veranstaltet.

- Programme:
- I. Quartette von Mozart, D-moll (mit 17 Jahren componirt), und Beethoven, F-dur, op. 18; Goldmark: Piano-Violin-Sonate, D-dur (neu, Piano: Herr Door).
 - II. Brahms: Quartett, A-moll (neu); Schumann: Piano-Violin-Sonate, D-moll (Piano: Frau Auspitz-Kolar); Mozart: Quintett, C-dur.
 - III. Quartette von Herbeck, F-dur, und Beethoven, F-dur, op. 135; Beethoven: Clavier-Trio, B-dur, op. 97 (Piano: Herr Schenner).
 - IV. Quartette von Schubert, G-dur, und Beethoven, Cis-moll; Grädener H.: Sonate für zwei Claviere (neu, Herren Epstein und Brüll).
 - V. Schumann: Quartett, F-dur; Mendelssohn: Trio, C-moll (Clavier: Frä. Constanze Mayer); Brahms: Sextett, B-dur.
 - VI. Haydn: Quartett, B-dur; Chopin: Piano-Cello-Sonate, G-moll (für Violine eingerichtet und dieser Part gespielt von Herrn Hellmesberger); Beethoven: Quintett, Es-dur.

Zwei Quartett-Productionen der „Florentiner“.

- I. Quartette von Haydn, C-dur, und Brahms, C-moll;
Mozart: „Haffnermusik“; Raff: Chromatische Sonate für
Clavier und Violine (Piano: Fr. Jeanne Becker).
- II. Quartette von Rubinstein, G-moll; Schumann, A-moll,
und Schubert, D-moll.

Drei Trio-Soiréen,

im Saale Büsendorfer veranstaltet von den Herren Door, Hellmes-
berger und Hummer.

- Programm: I. Mozart: Trio, B-dur; Goldmark: Piano-
Violin-Sonate, D-dur; Saint-Saëns: Trio,
F-dur (neu).
- II. Boccherini: Clavierquintett, A-dur; Saint-
Saëns: Piano-Cello-Sonate, C-moll (neu);
Chopin: Piano-Cello-Sonate, G-moll (für Piano
und Viola bearbeitet von Herrn Hellmes-
berger).
- III. Herzogenberg: Clavierquintett, C-dur;
Brüll: Sonate für zwei Claviere; Grieg:
Piano-Violin-Sonate; Volkmann: Trio Nr. 1,
F-dur (sämmtlich neu).

Concert der Herren Walter und Door,

im Büsendorfer-Saale.

- Schumann: „Nussbaum“, „Märzveilchen“.
Schubert: „Ungeduld“.
Gounod: „Das Mädchen von Athen“.
Brahms: „O, wüsst ich doch den Weg zurück“, „Früh-
lingstrost“, „Ich sah als Knabe Blumen
stehen“.
Rubinstein: „Ach, wenn es doch immer so bliebe.“
Schubert: Clavier-sonate, D-dur (gespielt von Herrn Door).
Kirchner: Kleine Clavierstücke (gespielt von Herrn Door).

} Hr.
ges. v. Walter.

**Orchestervereins -Abende der Gesellschaft der
Musikfreunde,**

dirigirt von Herrn Hessler.

- I. Volkmann: Serenade für Streichorchester Nr. 1, C-dur.
Schumann: „Albumblatt“, As-dur (orchestriert von Herrn
Hessler).
Cherubini: Balletmusik aus „Anakreon“.
Bach: Clavierconcert, D-moll (Solo: Frau Auspitz-Kolar).
Chopin: Nocturne, Tarantella (gesp. von Fr. Auspitz-Kolar).
Haydn: Symphonie, Es-dur.

- II. Beethoven: Ouverture zu „König Stefan“.
Mendelssohn-Schumann-Goldmark:
Lieder (ges. von Fr. Oberneder).
Mozart: Clavierconcert, A-dur (Solo: Herr Epstein); Symphonie, G-moll (mit 17 Jahren componirt).

Pensionsfond-Concerte der Hofoper,

- I. Dramatische Aufführung von Lord Byron's „Manfred“ mit Schumann's Musik (mit Costumen und Decorationen).
II. Aufführung des 1. Actes von „Jessonda“, der Finales aus Mozart's „Titus“ und Mendelssohn's unvollendeter Oper „Loreley“, sowie des letzten Actes der „Favoritin“ (Leonore: Frau Lucca); Arie aus Halevy's „Blitz“ (gesungen von Herrn Walter).

Zögling-Concerte des Conservatoriums.

- I. Volkmann: Fest-Ouverture für Orchester.
Schumann: Concertstück für Clavier und Orchester (Solo: Herr Raimann).
Marschner: Arie aus „Hans Heiling“ (Fr. Oberneder).
Weber: Concertino für Clarinett (Herr Schöffmann).
Franz-Schumann-Taubert: Lieder (Fr. Paul Kunz).
Heine: „Die Wallfahrt nach Keevlar“ (declamirt von Fr. Josefine Wessely).
Beethoven: Menuett und Schlussfuge aus dem C-Quartett, op. 59 (von sämmtlichen Streichinstrument-Schülern der Ausbildungsclasse ausgeführt).
Chopin: Clavierconcert, E-moll (Solo: Fr. Neusser).
II. Schumann: Symphonie, D-moll; Clavierconcert, (1. Satz, Solo: Herr Saphir).
Gluck: Arie aus „Orpheus“ (Fr. Bernstein).
Zamara: Phantasie für Harfe und Orchester über Motive aus „Aida“ (Fr. Zamara).
Beethoven: Clavierconcert, G-dur (Finale: Fr. P. Fuchs).
Rückert: „Vom Bäumlein, das andere Blätter hat gewollt“ (declamirt von Fr. Wilh. Marsch).
Mendelssohn: Violinconcert (1. Satz: Fr. C. Ottenfeld).
Ambros: Ouverture zu Calderon's „Wunderthätigem Magus“.
Haydn: Arie aus der „Schöpfung“ (Fr. Gerster).
Mendelssohn: Rondo für Clavier und Orchester, op. 29 (Solo: Herr Al. Walach).
III. Dramatische Aufführung (mit Bühne und Costume) von Opernscenen aus „Norma“, „Jüdin“, „Freischütz“, „Hamlet“, „Figaro“, „Aida“, „Faust“ und „Martha“, eingeleitet durch die „Lestocq“-Ouverture von Auber.

Musikalische Statistik.

I. Wien.

A. Unterrichts-Institute.

1. Conservatorium und Schauspielschule der Gesellschaft der Musikfreunde.

Aus dem Grundverfassungs-Statut ddo. 26. Februar 1868.

§. 1. Das Conservatorium ist eine Anstalt für den vollständigen Unterricht in allen Zweigen der Musik als Kunst und Wissenschaft. Es besteht aus zwei Abtheilungen: Vorbildungsschule und Ausbildungsschule. — Diese zerfallen in Schulen für Haupt- und Nebenfächer.

§. 2. Es werden folgende Hauptfächer gelehrt:

In der Vorbildungsschule: Sologesang, Clavier, Harfe, Orgel, sämtliche Streich- und Blas-Instrumente.

In der Ausbildungsschule: Sologesang, Clavier, Harfe, Orgel, sämtliche Streich- und Blas-Instrumente und Musiktheorie.

§. 3. Nebenfächer, welche theils an der Vorbildungsschule, theils an der Ausbildungsschule gelehrt werden, sind: Chorgesang, Clavier, Musiktheorie, mündlicher Vortrag, Poetik, Mimik, Tanz, Turnen und Fechten, Geschichte der Musik, deutsche, französische, englische und italienische Sprache, Literaturgeschichte.

§. 4. Mit dem Fachunterricht sind ausserdem verbunden: Chor-, Orchester- und Kammermusik-Uebungen.

§. 6. Der Unterricht in allen Fächern ist Schülern beiderlei Geschlechtes zugänglich.

§. 7. Die Leitung des gesamten Unterrichtswesens besorgt das Schuldirectorium, welches aus dem Lehrkörper (den Professoren und wirklichen Lehrern), aus zwei Mitgliedern der Gesellschafts-Direction, dem artistischen Director und dem General-Secretär besteht.

§. 8. Die laufenden Geschäfte besorgt der Schul-Ausschuss. Dieser besteht aus dem artistischen Director, zwei Mitgliedern der Gesellschafts-Direction, dem General-Secretär und fünf aus dem Lehrkörper durch denselben gewählten Ausschüssen.

§. 11. Alle Arten von Prüfungen werden durch Commissionen vorgenommen, deren Zusammensetzung die Vollzugs-Vorschrift bestimmt. — Die Prüfungen sind nicht öffentlich.

Zu Ende des Schuljahres sind öffentliche Concurrenzen der vorzüglichsten Schüler aller Hauptfächer und finden die Schlussproductionen der preisgekrönten Abiturienten statt.

§. 12. Den Schülern werden Frequentations- und Jahres-Zeugnisse, Absolutorien und Diplome ausgefertigt.

Institutsleitung.

a) Centralleitung: geschieht durch die Gesellschafts-Direction (siehe unten).

b) Unterrichtsleitung i. des Conservatoriums.

Director: Hellmesberger Josef.

Schulausschuss: bestehend aus dem Director Hellmesberger als Vorsitzenden, den Herren Dr. v. Mosenthal und Dr. v. Walther als Delegirte, und v. Koch als Ersatzmann der Gesellschafts-Direction, dem General-Secretär Professor Zellner und den vom Lehrkörper (für 1874/75) gewählten Ausschüssen: Professoren Dachs, Epstein, Heissler, Krenn, v. Weilen und dem Ersatzmanne Professor Prosniz.

Classen-Inspection: Die Vorbereitungs- und Vorbildungsschulen, dann Nebenfächer wurden (1875) in Stellvertretung des Directors inspicirt, und zwar von: Prof. Dachs (Clavier, Orgel); Heissler (Streich- und Blasinstrumente und Harfe); Krenn (Gesang und Musiktheorie); v. Weilen, (literarische und darstellende Fächer).

Lehrkörper: Angestellte Professoren und Lehrer (42) die Herren: Arnau Carl (mündlicher Vortrag); Bréant Heinr., Prof. (französische Sprache); Bruckner Ant., Prof. (Harmonielehre, Contrapunkt, Orgel); Dachs Jos., Prof. (Clavier); Door Ant., Prof. (Clavier); Doppler Franz, Prof. (Flöte); Drill Ant., Prof. (Clavier); Ducati Eugen, Prof. (italienische Sprache); Epstein Jul., Prof. (Clavier); Faistenberger Joh., Prof. (Chorschule); Friedrich Leo (dramatische Darstellung); Grädener Hermann (Harmonielehre); Hartl Joh. (Turnen und Fechten); Heissler Carl, Prof. (Violine); Hellmesberger Jos., Prof. (Violine); Kaltenleitner Jos., Dr. (deutsche Sprache, Prosodie und Poetik); Klein Thomas, Prof. (Clarinett); Kleinecke Wilh., Prof. (Horn); Krankenhagen Wilh., Prof. (Fagott); Krenn Franz, Prof. (Harmonielehre, Contrapunkt und Composition); Landskron Leop. (Clavier); Frau Marchesi Mathilde, v., Professorin (Gesang); die Herren Marchesi Salv., v., Prof. (Gesang); Maschek Adalb., Prof. (Trompete und Posaune); Frau Pessiak Anna (Gesang); die Herren Pöck Carl (Oboe); Price Jul., Prof. (Mimik und Tanz); Prosniz Adolf, Prof. (allgemeine Musiklehre und Geschichte der Musik); Rabenau Guido (Clavier); Ramesch Franz, Prof. (Clavier); Rauch Wilh. (Clavier); Rokitsansky Hans v., Prof. (Gesang); Rokitsansky Victor, v. (Gesang); Schenner Wilh., Prof. (Clavier); Schmitt Hans, Prof. (Clavier); Schwarz Alex., Prof. (Clavier); Simandl Franz, Prof. (Contrabass); Thalmann Ant., Prof. (Violine); Weilen Josef, v., Prof. (Literaturgeschichte); Weiss Laurenz, Prof. (Chorschule); Willinger Donat, englische Sprache); Zamara Ant., Prof. (Harfe).*)

*) Im Laufe des letzten Schuljahres sind abgegangen a) durch Austritt: Die Herren Professoren: Dessof O. (Composition); Findeisen Jul. (dramatische Darstellung); Recke Wilh. (Tanz). b) Durch Ableben: Die Herren Professoren: Durst Math. (Violine); Röver Heinr. (Violoncell).

Docenten: Die Herren Professoren: Ambros A.W., Dr. (Specialgeschichte der Musik); Schnitzler Joh., Dr. (Physiologie und Pathologie der Stimme); Zellner L. A. (Orgelbau).

Supplenten: Die Herren: Fuchs Rob. (Harmonielehre); Udel Carl (Violoncell).

Unterrichtsleitung der Schauspielschule.

Director: Hellmesberger Jos.

Schulausschuss: wie beim Conservatorium selbst.

Classen-Inspection: Dr. v. Mosenthal (als Delegirter der Gesellschafts-Direction) und Prof. v. Weilen Jos.

Angestellte Professoren und Lehrer: Arnau Carl (dramat. Darstell.); Baumeister Bernh. (dramat. Darstell.); Bréant Heinrich, Prof. (franz. Sprache); Dr. Förster Aug., Prof., (dramat. Darstell.); Friedmann Sigwart (dramat. Darstell.); Gaul Franz (histor. Costume-Kunde); Hartl Joh. (Turnen und Fechten); Dr. Kaltenleitner Jos. (Poetik und Mythologie); Price Jul., Prof. (Mimik und Tanz); Strakosch Alex., Prof. (mündl. Vortrag und dramat. Darstell.); v. Weilen Jos., Prof. (Literaturgeschichte, Geschichte und Aesthetik der Schauspielkunst); Willinger Donat (engl. Sprache).

Administrations-Personale.

Vorstand: Zellner L. A., Prof., Generalsecretär.

Beamte: Bibliothekar und Archivar: Pohl C. F.; Cassier: Riess Wenz.; Buchhalter: Mann Alois; Kanzlei-Official: Binder Alex.; Hausinspector: Liebing Adolf. — Ausserdem 1 Tanzaccompagnateur, 1 Clavierstimmer, 3 Gouvernanten und ein aus 12 Personen bestehendes Dienstpersonale.

Schülerzahl im Schuljahre 1874—1875 = 684, davon 646 auf das (eigentliche) Conservatorium und 38 auf die Schauspielschule entfallend.

2. „Polyhymnia“, Gesang- und Opernschule.

(Wien, I. Elisabethstrasse 4. — Gegründet 1868.)

Vorstand und artistischer Director: Luib Ferd., Hilfsämter-Director bei der Tabak-Regie.

Lehrer: Aigner Anna (Gesang); Benedix Hugo (Declamation); Huschauer Joh. B. (Ital. Sprache); Luib Fanny (franz. Sprache); Laib Ferd. (Theorie der Schauspielkunst, Generalbass, Pianoforte); Paulmann Jul. (Declamation); Kirnberger Marianne (Pianoforte); Wisner v. Morgenstern Fanny (Pianoforte).

Schülerinnen: 41.

3. „Cäcilien-Verein“

vormals „Verein zur Beförderung echter Kirchenmusik“.

(Wien, I. Salvatorgasse 12. — Errichtet 1840.)

Als Schule:

Vorstand: Dr. Ambros A. W.

Vorstand-Stellvertreter: Dr. Hausleitner.

Professoren: Böhlm Jos. (Gesang, Orgel, Harmonie-Lehre); Stoiber Ernst (Orgel und Harmonie-Lehre).

20 Schüler der Orgelschule, 10 Schülerinnen der Mädchen-gesangschule, 10 Schüler der Männergesangschule.

4. Ed. Horak's Clavierschule,

sich theilend in 1. Wiedener, 2. Mariahilfer, 3. Leopoldstädter Schule.

Besucht im Schuljahre 1874—1875 von 505 Zöglingen.

Lehrkörper.

Director Horak Eduard. — Mitinhaber und specieller Leiter der Mariahilfer Schule: Horak Adolf.

Fachlehrer: a) Clavier (Vorbereitungsclasse): Korner Josefine, Pohl Sabine und Beck Anna (provisorisch), dann Hörweg Friedrich. — b) Clavier (Mittelclasse): v. Rechtenberg Ambros Max, Brixel Frz., Czaboun W., Kokoschka Julius, Lucan Eduard, Messner W., Schwender Franz, Urban Franz. — c) Clavier (Ausbildungsclasse): Brüll Ignaz, Grünfeld Alfred, Riedel Hermann, Smietansky Emil (neu engagirt: Ratzenberger Th., Hofpianist aus Düsseldorf). — d) Theorie u. Chorgesang: Fischer Jacob. — e) Geschichte der Musik: Dr. Schelle Eduard. — f) Aesthetik der Musik: Dr. Helm Theodor.

Secretär der Anstalt: Brixel Franz.

Schullocale: Wien, IV. Heumühlgasse 4; VI. Mariahilferstrasse 85; II. Asperngasse 1.

5. Andere Musikschulen.

Andriessen M. L., für Clavier und Gesang.	Passy-Cornet Adele, Gesang.
Bertini-Schaller Johann, Gesang- und Opernschule.	Pirkher Ed., Clavier.
Bocklet Heinrich v., Clavier.	Plaschesky-Bauer, Gesang.
Coromaldi Sophie, Gesang.	Plowitz M., Clavier und Theorie.
Gyra, Musikschule überhaupt.	Promberger Johann, Clavier.
Hauser, Musikschule überhaupt.	Pruckner Caroline, Gesang.
Herzka Sigmund, Piano, Gesang.	Salvi Luigi, Gesang- und Opernschule.
Kaiser Friedrich, Pianoforte.	Schwarz Wenzel, Clavier und Gesang.
Kummenecker Heinrich, Musik überhaupt.	Stoiber Ernst, Musik überhaupt.
Längwara, Clavier, Gesang, Theorie.	Swoboda Josef Emil, Gesang.
Mampé-Babnigg, Gesang.	Ungar Josef, Clavier.
	Vogl Anton, Clavier, Gesang.
	Wolf C. M., Gesang.

*) Die Adressen beliebe man im „Musiker-Adressbuch“ zu suchen, wo auch die keine eigentliche Schule besitzenden Musiklehrer angeführt sind.

B. Concert-Institute.

Gesellschaft der Musikfreunde als Concert-Institut:

veranstaltet jährlich 4 ordentliche und 2 (oder 3) ausserordentliche Concerte für Chor und Orchester im grossen Musikvereins-Saale. Chor: Singverein; Orchester: jenes der Hofoper. Direction. Präses: Egger Franz sen., Dr., Hof- und Gerichtsadvocat. — I. Präses-Stellvertreter: Dumba Nicolaus. —

II. Präses-Stellvertreter: Mosenthal S. H., R. v., Dr. k. k. Regierungsrath. — *Directionsmitglieder:* Billing v. Gemmen, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, Krenning Gerhard, Dr., Herbeck Johann, R. v.; Hellmesberger Jos.; Koch v. Langentreu Adolf, k. k. Postrath; Král Eduard, Dr. (Rechtsconsulent der B. C. A.); Krall J. B., Commissär der Ersten öst. Versicher.-Gesellsch. „Donau“; Miller v. Aichholz, Grosshändler; Parmentier Adolf R. v., k. k. Hofrath a. D.; Pfeiffer Josef R. v., Banquier; Raindl Vict. R. v., Dr., Hof- und Gerichtsadvocat; Schmidt Aug., Dr., k. k. Staatsbeamter a. D.; Standhartner Josef, Dr., k. k. Primararzt; Unger Jos., Dr., k. k. Minister; Walther Jos. Dr. v., k. k. Ministerialrath; Wilt Franz, k. k. Ministerial-Ober-Ingenieur. — *Generalsecretär:* Zellner L. A.

Integrirende Vereine:

I. Singverein. *Vorstand:* Raindl, Dr. v. — *Chormeister:* Herbeck Joh., v., artistischer Director. Mitglieder: 286.

II. Orchesterverein. *Vorstand:* Krall J. B. — *Dirigent:* Hessler Friedrich. — Mitglieder: 64.

Artist. Director der Gesellschaft in der Saison 1874/75: *Leiter der Concerte:* Brahms Johannes;

für die Saison 1875/76: Herbeck, R. v.

Stifter des Musikvereins-Hauses 79. — *Gründer* 394. — *Unterstützende Mitglieder* 265. — *Ehren-Mitglieder* 31 (1874).

Wiener Singakademie,

gegründet 1858, unter dem Protect. des Erzherz. Carl Ludwig. *Präsident:* Suttner Carl, Frh. v. — *I. Dirigent:* Weinwurm R., Prof. — *II. Dirigent:* Nikisch Arthur. — Zählte im 17. Vereinsjahr (1874/75) an ausübenden Mitgliedern 184: 98 Damen, 86 Herren

Unternehmen der „Philharmonischen Concerte“,

deren jährlich 8 im grossen Musikvereins-Saale vom Hofopern-orchester*) veranstaltet werden. — *Dirigent* 1860—1875: Dessoff Otto; gegenwärtig: Richter Hans.

Männergesang-Vereine

(siehe unten eigene Rubrik, ebenso Gemischten Chorverein unter dem Titel „Wiener Chorverein“.)

Quartettvereine:

nur einer, der schon 1849 von Josef Hellmesberger gegründet, 1. Violine: Hellmesberger Josef, sen.; 2. Violine: Hellmesberger Jos., jun.**); Viola: Bachrich S.; Cello: bis Frühjahr 1875 Röver († seither); für 1875/76: Hilpert Friedrich, der ehemalige Cellist des Florentiner Quartetts.

*) Das Hofopernorchester zählt 17 erste, 17 zweite Violinen, 12 Violoncelli, 10 Contrabässe, 2 Harfen, 4 Flöten, 4 Oboen, 4 Clarinetten, 4 Fagote, 8 Hörner, 4 Trompeten, 5 Posaunen, 1 Bombarde, 2 Pauken, 1 grosse Trommel, dann Becken und Triangel.

**) 2. Violine wegen Militärstellung Hellmesberger's jun. derzeit (Ende October noch vacant, wahrscheinlich durch A. Nikisch besetzt.

C. Männergesang-Vereine.

Wiener Männergesang-Verein,
gegründet 1843 von Dr. Aug. Schmidt,
derzeit jubil. Staatshauptcassen-Con-
trollor in Wien; ältester Männer-
gesang-Verein Oesterreichs.

Vorstand: Olschbauer Carl, Dr.,
k. k. Notar.

Vorstand - Stellvertreter: Koch v.
Langentreu Adolf.

Chormeister: Kremser Eduard,
Weinwurm Rudolf.

Cassier: Platz Georg.

Schriftführer: Böhm Friedrich;
Feyerer Carl; Schneider Moriz,
Dr.

Archivare: Kurzweil Friedrich;
Ries Nicolaus.

Ausschussrülhe: Dumba Nicolaus,
Fricke Friedrich, Mayr Jakob,
Müllner Franz Dr. und Puchber-
ger Adolf.

Ausübende Mitglieder:

61 erste und 64 zweite Tenore,
73 erste und 65 zweite Bässe.
Zusammen 263 Sänger.

*Unterstützende Mitglie-
der:* 529.

Kanzlei des Vereins: Mu-
sikvereinsgebäude, Wien, I.
Lothringerstrasse 11, Halbstock.
Uebungslocal: Kleiner Musik-
vereinssaal.

Akademischer Gesangverein,

gegründet 1858, besteht nur aus Hörern
der Universität und Polytechnik, so-
wie denjenigen, welche ihre Studien
an einer Hochschule absolviert haben,
ist Männergesang-Verein, bringt je-
doch, wenn interessante musikalische
Objecte vorliegen, in seinen Concerten
auch grosse Tonwerke für gemischten
Chor und Orchester.

Vorstand: Staniek. Med. Dr., I.
Opernring, Heinrichshof.

Vorstand - Stellvertreter: Schau-
mann Franz Dr. jur., I. Kohl-
messergasse 2.

Chormeister: Sucher Jos., I. Herren-
gasse 6.

Mitglieder: 42 erste und 54 zweite
Tenore, 87 erste und 84 zweite
Bässe, 267 ausübende, 302 un-
terstützende, zusammen 569
Mitglieder.

Vereinskanzlei: I. Universität.
Bäckerstrasse 28.

Uebungslocal: Senatssaal der
Universität.

Aufführungslocal: Grosser Musik-
vereinssaal.

„Arion“,
gegründet 1862.

Vorstand: Weiser Anton, Wagen-
fabrikant.

Chormeister: Schöber Carl.

Mitglieder: 83 ausübende und
198 beiträgende.

Uebungslocal: Gasthaus „zum
Schwarzen Adler“, VII. Döb-
lerg. 6.

„Arminius“ (Sängerbund)
gegründet 1868.

Vorstand: Wesely V., VI. Maria-
hilferstrasse 55.

Chormeister: Gugler Franz.

Mitglieder: 146.

Uebungslocal: Gumpendorfer-
strasse 101, „zur schönen Schä-
ferin“.

„Biedersinn“,
gegründet 1861.

Vorstand: Kernreuter Franz.

Chormeister: Weinzierl Max R. v.,
Roth Louis.

Mitglieder: 70.

Uebungslocal: Hernals, Elter-
lein's Casino.

Uebungen jeden Samstag.

„Donaubund“ (Leopoldstädter
Männergesang-Verein),
gegründet 1869.

Vorstand: Kaulich Josef, Capell-
meister der Bühnenmusik der
Hofoper.

Chormeister: Schamann Anton.
Mitglieder: 60.
Uebungslocal: II. gr. Sperlgasse,
„Goldene Sonne“.
Uebungen: jeden Dienstag.

Döblinger Männergesang-Verein
Männergesang- und gemischter
Chorverein,
gegründet 1886.

Vorstand: Weil Carl.
Chormeister: Schmidt Fr., Böhm
Julius.

Mitglieder 40.
Uebungslocal: Zögernitz Casino
in Oberdöbling, Hauptstrasse.
Die Möglichkeit der Aufführung
von gemischten Chören ver-
dankt der Verein der gütigen
Mitwirkung eines Damenchores,
welcher jedoch aus Nicht-
Vereinsmitglieder besteht.

„Eichenkranz“ (Männergesang-
Verein) gegründet 1863 von An-
gestellten und Arbeitern der
Sigl'schen Maschinenfabrik.

Vorstand: Peikert Al.
Vorstand-Stellv.: Rouget Mich.
Chormeister: Bruckner Carl.

Mitglieder: 30.
Uebungslocal: Gasthaus „zur
Schäferin“, IX. Bezirk.

„Einigkeit“ (Männerchor) zu
Gaudenzdorf,
gegründet 1873.

Vorstand: Karner Leopold.
Chormeister: Ambros Gustav.
Mitglieder: 40 ausübende und
153 beiträgende.

Uebungslocal: J. Bauer's Gast-
haus zu Gaudenzdorf, Ecke
der Jacobs- u. Kobinger. Nr. 4.
Uebung: Dienstag und Freitag
8 Uhr Abends.

„Favoriten“ (ursprünglich unter
den Namen „Beethoven“),
gegründet 1873.

Vorstand: Köck Hans.
Chormeister: Rüttger Josef.
Mitglieder: 60.
Uebungslocal: X. Columbusplatz
10, Restauration Ott.

„Flora“ (Wilhelmsdorfer Män-
nerchor),
gegründet 1869.

Vorstand: Layer Ferd. Carl.
Chormeister: Rüttger Jos.

Mitglieder: 30.
Uebungslocal: Opitz' Flora-Saal,
Meidling, Wilhelmsstrasse 24.

„Guttenbergbund“,
gegründet 1868.

Vorstand: Kastner Josef.
Vorstand-Stellv.: Leu Carl.
Chormeister: Khom Alfred, Prof.
Mitglieder: ausübende 52, unter-
stützend 110.

Uebungslocal: IV. Schleifmühl-
gasse „Zum Fassl“.

„Harmonie“,
gegründet 1866.

Vorstand: Raab Wilhelm, Müller-
meister.

Chormeister: Effenberger Carl.
Mitglieder 25.
Uebungslocale: Josef Pawein's
Gasthaus in Floridsdorf.

„Iris“,
(Gesang- u. Geselligkeits-Verein)
gegründet 1873.

Vorstand: Bernkop Ignaz, stud.
phil.

Vorstand-Stellvertreter: Neubauer
Engelbert, stud. phil.

Chormeister: Hirsch Richard,
k. k. Rechnungs-Assistent;
Diem Jos. Jac., stud. med.

Mitglieder 35.
Uebungslocal: VI. Windmühl-
gasse 33, „zum schwarzen
Adler“.

**Mariahilfer Männergesang-
Verein**,
gegründet 1871.

Vorstand: Hauer Josef.
Chormeister: Heim Josef, Frie-
drich.

Mitglieder 30.
Uebungslocal: VI. Kopernikus-
gasse 7.

Ottakringer Liedertafel,

gegründet 1860.

Vorstand: Mandl Johann, Oberlehrer an der Knabenschule zu Neulerchenfeld.*Chormeister:* Merrenz Ferdinand, Secretär in Ottakring.*Chormeister-Stellvertreter:* Blaschko Leopold, Volksschullehrer in Ottakring.*Vereinskanzlei:* Neulerchenfeld, Hauptstrasse 52.*Uebungslocale:* Ottakring, Hauptstrasse, Gasthaus des Herrn Wagner.*Mitglieder:* 56 ausübende, 25 Ehren-Mitglieder.**„Sängerlust“**

(Neubauer Männergesang-Verein)

gegründet 1870.

Vorstand: Richter Friedrich.*Chormeister:* Löwenstamm Franz Josef.*Mitglieder:* 48.*Uebungslocal:* VII. Spindlergasse 6.**„Schubertbund“,**

gegründet 1863.

(Veranstaltet jährlich ein Concert im grossen Musikvereins-Saal und zwei Liedertafeln).

Vorstand: Bobies Franz, Bürgerschul-Director.*Vorstand-Stellvertreter:* Plaischinger, Volksschullehrer und Musikschulinhaber.*Chormeister:* Mair Franz, Bürgerschul-Director; Schmid Ernst, Volksschullehrer.*Mitglieder:* 160 ausübende, 170 unterstützende.*Uebungslocal:* I. Christinengasse, Akad. Gymnasium.**Simmeringer Liedertafel,**

gegründet 1871.

Vorstand: Kasprzyk Heinr., Assuranz-Beamter.*Chormeister:* Hoffmann Adolf, Musik-K. 76.*Mitglieder:* 24 ausübende, 32 unterstützende und 2 Ehrenmitglieder.*Uebungslocal:* Simmering, Hauptstrasse 34. Winter's Gasthaus.**Währinger Liedertafel,**

gegründet 1863.

Vorstand: Jagisch Ludwig, Eisenbahn-Beamter.*Chormeister:* Weinzierl Max R. v. Mitglieder 44.*Uebungslocal:* Währing, Wienerstrasse 17, G. Becker's Restauration.**Wiedener Männerchor,**

gegründet 1863.

Ehrenvorstand: Pelz Jos., k. k. Sectionsrath.*Vorstand:* Schmidt Carl, Meerschamwaaren-Fabricant.*Chormeister:* Schmidt Adolf.*Mitglieder* 70.*Uebungslocal:* IV. Pressgasse 24 (Schulgebäude). Uebungen jeden Donnerstag.**Wiener kaufmännischer Gesangsverein,**

gegründet 1862.

Vorstand: Pfeil Eduard (Kaufmann).*Chormeister:* Hauptmann Eduard. Mitglieder: 104.*Uebungslocal:* Handels-Akad.**Wiener Liederkranz,**

gegründet 1861.

Vorstand: Reitmeyer Anton, Porcellan-Fabrikant.*Chormeister:* Winter Ferd., k. k. Major i. P.*Mitglieder:* 45 ausübende, 50 unterstützende.*Uebungslocal:* VI. Webgasse 17, Czermak's Gasthaus.**Wiener Liedertafel,**

gegründet 1859.

Vorstand: Umlauf Joh., Reichsraths-Abgeordneter.*Chormeister:* Gothov-Grünecke, Capellm. des Stadttheaters.

Mitglieder 49.

Uebunglocal: IV. Schleifmühl-
gasse 12, „zum goldenen Fassl“.

Wiener Liedgenossen,

Männergesang-Ver. gegründet 1874.

Vorstand: Meissner Anton.

Vorstand-Stellvertreter: Zapf G.

Chormeister: Wirth Anton

Chormeister-Stellv.: Baudisch.

Mitglieder 46.

Uebunglocal: I. Spiegelg. „zur
Stadt Amberg“.

Wiener Polytechniker-Sängerbund,

gegründet 1871.

Vorstand: Mauczka Ed.

Vorstand-Stellvert.: Steingraber,
Rob., stud. techn.

Chormeister: Ruff Heinrich, Prof.,
Dörr Wilhelm.

Mitglieder (von denen die aus-
übenden nur aus Studirenden
der drei Wiener Hochschulen

bestehen) 88 ausübende, 76
unterstützende.

Uebunglocal: Technische Hoch-
schule, Hörsaal I.

Wiener Sängerbund,

gegründet 1856.

Vorstand: Pichler Joh., Real-
itätenbesitzer.

Vorstand-Stellv.: Kohn Emerich,
Handlungs-Gesellsch.

Chormeister: Stoiber Ernst, Pro-
fessor.

Mitglieder 103.

Uebunglocal: I. Salvatorg. 12.

„Zion“

(Fünfhauser Männergesang-
Verein),

gegründet 1872.

Vorstand: Feigel Eduard, Real-
itätenbesitzer.

Chormeister: Goldstein J.

Mitglieder: 62.

Uebunglocal: Schwender's Co-
loseum.

Ausserdem in Wien und nächster Umgebung noch nachstehende

Männergesang-Vereine,

über welche trotz wiederholter Anfragen keine näheren Daten
zu erhalten waren:

„Donaunixe“ (1863), VII. Bern-
nardg. 16 (?).

„Eintracht“, früher „Zion“,
(1859), II. Gr. Mohreng. 14.

Floridsdorfer Arbeiter
Sängerbund (1872), Florids-
dorf 22 (Nödl's Gasthaus).

„Frohsinn“ (1865), Sechshaus,
Mariahilfsgürtel 27.

Josefstädter Männerchor
(1871), VII. Kircheng. 6 (?).

Landstrasser Männerge-
sang-Verein (1867), III.
Hauptstr. (Dreher's Bierhalle).

Leopoldstädter Sängerverein
(1863), I. Schulerstr.,
„Gold. Ente“.

„Lyra“ (1864), VI. Stumpferg. 19.

Meidlinger Arbeiter Sän-
gerchor (1870), Meidling
(Senger's Gasthaus).

Meidlinger Liedertafel
(1870), Meidling, Kirchenpl. 2.

„Mozartbund“, Männergesang-
Verein von Fünfhaus, (1872),
VII. Kircheng. 6, „zum Palm-
baum“. (?)

Neulerchenfelder Lieder-
tafel (1861), Neu-Lerchenfeld,
Gärtnerg. 14.

Nussdorfer Liedertafel
(1869), Nussdorf 69.

Rudolfsheimer Männer-
gesang-Verein (1865) Ru-
dolphsheim, Kircheng. 3.

„Sennfelder Bund“ (1871), Spěvácký spolek slowanský (1862), I. Strobilg. 2.
 I. Spiegelg. 21 (?).
 „Slawoy“, slav. Gesangverein, „Syrène“, früher „Harmonie“, (1868), Sechshaus, Hauptstr. 4. (1863), I., Schottenbastei 3.
 Im Ganzen also 46 Männergesang-Vereine in Wien.

Niederösterreichischer Sängerbund,

verschiedene der genannten Vereine zusammen umfassend. — Vereinssitz jährlich wechselnd. Adresse derzeit: Wien, I. Predigergasse 3.

Vorstand: Umlauft Johann, Reichsraths-Abgeordneter. —
Vorstand-Stellvertreter: Bobies Franz, Communal-Bürgerschul-Director. — **Chormeister:** Mair Franz.

Gemischter Chorverein unter dem Titel: **Wiener Chorverein.**
Vorstand: Zdraschileck Carl. — **Chormeister:** Löwenstamm F. J.
 — Mitglieder: 70. — Übungslocal: Handelsakademie.

Musik-Vereine anderer Art.

Wiener Wagner-Verein, gegründet 1871. (Bureau: I. Wipplingerstrasse 29, bei Hof- und Gerichts-Advocat Dr. Berggruen.)
Vorstand: Herbeck Joh. R. v. — **Vorstand-Stellvertreter:** Standhartner, Dr.

Der Verein verfolgt als Zweck die Förderung der Bestrebungen Richard Wagner's und speciell des Baireuther Festspiels, veranstaltet Concerte, kauft Patronatscheine, die für minder bemittelte Kunstjünger verlost werden etc. etc. Mitgliederanzahl nicht näher bekannt, circa 100 bis 120. Regelmässige Versammlungen finden nicht statt, dagegen der

Akademische Wagner-Verein, demselben Zwecke dienend, wie der Wiener Wagner-Verein, aber 1873 als eine festere Verbrüderung mit regelmässigen Versammlungen und musikalischen Aufführungen gegründet, grösstentheils aus Studierenden der Wiener Hochschulen bestehend. — **Vorstand:** Wolf C., Dr. — **Vorstand-Stellvertreter:** Herbeck Ludwig R. v. — **Schriftführer:** Mottl Fr. — **Schriftführer-Stellvertreter:** Zappert Ernst. — **Cassier:** Zappert Ed. — Mitglieder: 140.

Orchester-Verein „Mozart“ (1874), I. Operngasse 6.

Concertverein in Wien (1871), Musikvereinsgebäude.

„**Helios**“, mus.-declam. Verein (1865), IX. Michelbeuerng. 1.

„**Apollo**“, mus.-declam. Verein (1870), IV. Favoritenstr. 40.

„**Harmonie**“, mus.-declam. Verein (1869), Fünfhaus, bei Zobel.

„**Edelweiss**“, mus.-declam. Verein (1870), Hernals, Hauptst. 1.

„**Aurora**“, mus.-gesell. Dilettantenverein (1870), I. Salvatorg. 5.

Wiener Singspielhallen. (Volks-Musik.)

„**Orpheum**“ (IX. Wasagasse 33). **Director:** Danzer Ed.

„**Neues Orpheum**“ (Prater, Ausstellungsstr.) **Director:** Löwe Carl.

Ambulante Singspielhallen: Kampf Carl, Kwapil Johann, Amon Anton, Drexler Carl, Martin Richard, Konrad Anton, Lung Theodor, Zangl W., Stiehle Timothäus, Kogler Michael.

Musik-Capellen.

Damen-Capelle unter Leitung von Frau Josefine Amann-Weinlich.

Tonkünstler-Capelle unter Leitung von Hellmesberger J. jun. (1875).

Capelle des Herrn Eduard Strauss (60 Mann).

Militär-Capellen 10 bis 12.

Kirchenmusik in Wien.

I. Wiener Cäcilien-Verein,

vormals: Verein zur Beförderung echter Kirchenmusik", gegründet 1840.

Locale: I. Salvatorgasse 12.

Verbunden mit einer Schule für Gesang und Orgelspiel, über welche das Nöthige unter „Musik-Institute" nachzusehen.

Vorstand: Ambros A. W., Prof. Dr. *Vorstand-Stellvertreter:* Hausleithner Carl, Dr.

Mitglieder des Musikcomités: Bauer und Lábör.

Administrator: Umlauf.

Directionsmitgl.: Schwarz, Buchta und Wörz Dr.

Mitglieder: ausübende 46; unterstützende 59 und Ehren-Mitglieder 10.

II. K. k. Hofcapelle.

Hofcapellmeister: Herbek Johann, R. v.

Vice-Hofcapellm.: Preyer Gottf.; Rotter Ludwig.

Singmeister der Hof-Sängerknaben: Zoczek Joh.

Personale: Hof-Sängerknaben, 5 Sopran, 5 Alt; 4 Tenore, 4 Bässe; 6 erste, 6 zweite Violinen, 2 Violoncelli, 2 Contrabässe, 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotten, 6 Trompeten, 2 Hörner, 2 Posaunen; 1 Pauke; 2 Organisten; Richter, Bibl.; Expectant: Bruckner.

III. Vorzügliche Kirchenmusik sonst noch bei:

St. Stephan, I.; Chorregent: Preyer G., Hofcapellmeister.

Italien. Nationalkirche (I. Minoritenplatz); Chorregent: Wolf Cyrill.

Augustinerkirche, I.; Chorregent: Eder Leopold.

Unserer Lieben Frau zu den Schotten, I.; Chorregent: Vogl Anton.

Michaelerkirche, I.; Chorregent: Krenn Franz.

Dominikanerkirche, I. Postgasse; Chorregent: Wolf C.

Universitätskirche, I.; Chorregent: Wolf C.

Altkatholische Salvatorkirche, I.; Chorregent: Wosahlo A.

St. Leopold, II.; Chorregent: Kaulich Josef.

Mariahilfer Hauptkirche, VI.; Bauer Michael.

Alt-Lerchenfelderkirche, VII.; Chorregent: Rotter Jos. Arthur.

Brigittenauerkirche, Brigittenau; Weinzierl Max R. v.

St. Rochus, III. Hauptstrasse; Chorregent: Schmidt Christ., III. Hauptstrasse 60.

St. Carl, IV.; Chorregent: Ruppert Josef, IV. Panitzgasse 15.

Weissgärberkirche, III.; Chorregent: Perl A.

IV. Kirchenmusikvereine.

(Unter der Leitung der P. P. Pfarrer stehend).

Pfarrkirche St. Johann, II. Praterstrasse; Director: Winkler L., Pfarrer (II. Weintraubengasse).

Pfarrkirche St. Rochus und Sebastian, III. Hauptstrasse; Director: Schmidmayer Franz, Pfarrer.

- Pfarr St. Carl, IV. Untere Allee, Pfarre Maria Treu, Piaristenkirche, gasse 1. Vereinsprotector: Herzog von Württemberg Philipp. VIII. Piaristengasse 45; Vorstand: d. Herr Pfarrer. Vereinsleiter: Dobner Josef, Pfarre H. Paulus, Oberdöbling, Cooperator. Kirchengasse 7, Vorstand: der Herr Pfarrer.
- Pfarr Mariahilf, VII. Kirchengasse 8. Pfarre Servitenkirche, Pfarre Rossau, IX. Servitengasse 7, Vorstand: der Herr Pfarrer.
- Pfarr 7 heiligen Zufluchten (Altlerchenfeld. Kirche), Vorstand: Columbus Franz, Pfarrer. Verein Palestrina, Franciskanerkirche, I. Franziskanerplatz, Vorstand: der P. Guardian des Franziskaner-Klosters.
- Pfarr 14 Nothhelfer (Lichten-thaler Kirche), IX. Markt-gasse 40; Vorstand: der Herr Pfarrer. Pensions-Verein d. Wiener Chor-regenten: VI. Engelgasse 3.
- Pfarr heiligen Dreifaltigkeit, VIII. Alserstrasse 17, Vorstand: Stanka Norbert, Minoriten-Priester. Convict für Sängerknaben: I. Stubenbastei 2.

Concertsäle in Wien.

Die grossen Oratorien- und Symphonie-Aufführungen finden regelmässig in dem grossen Saale der Gesellschaft der Musikfreunde, Musikvereinsgebäude, I. Lothringerstrasse 11, statt. (Enthält 1500 Sitze und 500 Stehplätze.)

Virtuosen-Concerte (ohne Orchester), Quartett-Productionen und sonstige Kammermusik-Aufführungen entweder:

- a) in dem kleineren Saale der Gesellschaft der Musikfreunde (600 Sitze und 200 Stehplätze), oder:
- b) in Bösendorfer's neuem Concertsaal, I. Herrngasse 6, Palais Liechtenstein. (Die Vermietung des Concertsaales geschieht durch Buchholz & Diebel.)

Nur vereinzelt werden noch Privatproductionen in die Salons der Clavierfabrikanten Ehrbar, IV. Pressgasse 28; Heitzmann, I. Rothenthurmstr. 14; Promberger, VIII. Wickenburgg. 17; Schweighofer, VII. Mariahilferstr. 18; Streicher, III. Ungarg. 27; oder auch in die Säle des akademischen Gymnasiums, I. Christineng. 6, und der Handelsakademie, I. Akademiestr. 12, verlegt.

Liedertafeln und Sängerbefeste werden im Winter entweder in den Sälen des Sophien- oder Diana-Bades (erstes III. Gärtnergasse, letzteres II. nächst der Ferdinands-Brücke), gewöhnlich aber in den Localitäten der Gartenbau-Gesellschaft (I. Parkring) abgehalten.

Im Sommer Liedertafeln entweder in den letztgenannten Etablissements, in verschiedenen grösseren Restaurationslocalen nächst Wien, in Schwender's „Neuer Welt“ zu Hietzing bei Wien (regelmässiges Festlocale des „Wiener Männergesang-Vereines“).

„Wiener Tonkünstler-Capelle“ (Dirigent: Hellmesberger jun.) und „Capelle Strauss“ spielen abwechselnd im Cursalon (Stadt-park), Gartenbau-Gesellschaft, Volksgarten (nächst der k. k. Burg).

Hof-Concerte finden gewöhnlich in den k. k. Redoutensälen (Hofburg) statt; bei aussergewöhnlichen Massen-Aufführungen wurde (in neuester Zeit selten) die k. k. Winter-Reitschule (gleichfalls Hofburg) benützt.

Musikalien-Händler in Wien.*

- | | |
|--|--|
| <p>* Ascher F. X., I. Naglerg. 14.
 * Bösendorfer Adolf, I. Herren-
 gasse 6.
 Buchholz & Diebel, I. Kloster-
 gasse 4.
 Doblinger L., I. Dorotheerg. 10.
 Goll Anton, I. Wollzeile 5.
 * Gotthard J. P., I. Graben 21.
 Guttman J., I. im Opernhause.
 Haslinger Carl, I. Graben 19.
 Kiendl Anton (Zither-Selbstver-
 lag), VIII. Josefgasse 6.
 Kratochwill Vincenz, I. Rothen-
 thurmstrasse 4.
 * Lewy Gustav, I. Am Peter.</p> | <p>* Ludwig & Schmidt, I. Jo-
 hannesgasse 1.
 Schreiber Friedrich, I. Graben 8.
 Schrottenbach & Comp., I. Kohl-
 markt 11.
 Thiel Adolf, I. verl. Kärntner-
 strasse.
 Umlauf Carl (Zither-Selbstverl.),
 I. Laurenzerberg 6.
 Wessely Fr., I. Kohlmarkt 3.
 Ausserdem: Musikalien-Leihan-
 stalt (ohne Musik-Verlag und
 Musikalien-Handel) „Zum Mo-
 zart“ (ehemals Witzendorf),
 I. Spiegelgasse 8.</p> |
|--|--|
- * Die mit vorgesetztem * bezeichneten sind zugleich Musikalien-Leihanstalten.

Instrumentenfabrikanten in Wien.

I. Pianoforte-Verfertiger.

- | | |
|---|--|
| <p>Berger Josef, IV. Victorgasse 8.
 Betsy Emerich jun., IV. Mitter-
 steig 28.
 Blümel Franz, IV. Mittersteig 16.
 Bösendorfer Ludwig, k. k. österr.
 und kaiserl. brasilian. Hof-
 Pianoforte-Verfertiger. Fabrik:
 IV. Karolygasse 10. Nieder-
 lage: I. Herrengasse 6 (Palais
 Liechtenstein).
 Czapka Jacob & Sohn, V. Ketten-
 brückengasse 9.
 Chalupny Franz, IV. Fleisch-
 mannsgasse 4.
 Dörr Wilhelm, IV. Mittersteig 1.
 Ehrbar Friedrich, k. k. Hof- und
 Kammer-Piano-Verfertiger, IV.
 Pressgasse 28.
 Fritz Josef & Sohn, VI. Maria-
 hilferstrasse 47.
 Grund Josef, V. Hofgasse 5.
 Heitzmann Johann & Sohn, k. k.
 Hof-Pianoforte-Verfertiger. Fa-
 brik: IV. Hauptstrasse 60. Nie-
 derlage: I. Rothenthurmstr. 14.</p> | <p>Hödl Franz, III. Posthorngasse 8.
 Hofbauer & Söhne, IX. Salzer-
 gasse 14 und 16.
 Hölzl Lambert, V. Franzens-
 gasse 18.
 Kern Alois, V. Zentagasse 12.
 Kutschera Carl, VII. Ziegler-
 gasse 25.
 Mahli Josef, I. Singerstrasse 18.
 Maliwanek Franz, V. Ob. Brau-
 hausgasse 19.
 Marschall Alois, V. Wienstr. 45.
 Mayer Ferdinand, IV. Mitter-
 steig 1. Niederlage: I. Augu-
 stinerstrasse 8.
 Mayer Willh. (Gottfried Cramer's
 Nachfolger), VII. Zollerg. 11.
 Nemetschke Jos., V. Wehrg. 21.
 Pokorny Ant., V. Traubeng. 4.
 Productiv-Genossenschaft d. Cla-
 viermacher, IV. Klagbaumg. 3.
 Promberger Josef, k. k. Hof-
 Fortepiano-Verfertiger, VIII.
 Wickenburggasse 17.</p> |
|---|--|

- Rott Leopold, VI. Marchettig. 5.
 Schlachter Placidus, V. Laurenz-
 gasse 3.
 Schnabel Leopold, V. Franzens-
 gasse 19.
 Schneider Josef, IV. Hauptstr. 60.
 Schreiber Alois, Fünfhaus, Tur-
 nergasse 26.
 Schweighofer J. M. Söhne, k. k.
 Hof - Fortepiano - Verfertiger.
 Fabrik: V. Margarethenplatz 3.
 Niederlage: VI. Mariahilfer-
 strasse 18.
 Simon Julius, IV. grosse Neu-
 gasse 21, Niederlage: I. Anna-
 gasse 8.
 Sparig Gebrüder, V. Ziegelofen-
 gasse 27.
 Streicher Emil, k. k. Hof- und
 Kammerpianoforte-Verfertiger
 III. Ungargasse 27.
 Swoboda Leopold, V. Ketten-
 brückengasse 11.
 Toberer Wilh., V. Mittersteig 15.
 Windhofer Rud., IV. Wienstr. 39.
 Wintersberger Friedr., k. k. a.
 priv. Pianoforte-Fabrik, VII.
 Zieglergasse 18.
 Wolff Philipp, VI. Mariahilfer-
 strasse 51.
 Wopaterni & Sohn, IV. Pau-
 lanergasse 4.

II. Clavier-Händler.

- Kohn Bernhard, I. Bäckerstr. 22.
 Nemetschke Franz, I. Bäcker-
 strasse 7.
 Schrimpf Adelheid, I. Kohl-
 markt 4.
 Weiss Wendelin, I. Annag. 18.

III. Orgelbauer und Harmonium-Fabrikanten.

- Deutschmann Johann, IV. Wien-
 strasse 39.
 Erler Alois, IX. Mariannen-
 gasse 7.
 Erler Ferd., IX. Marianneng. 7.
 Hesse Carl, VI. Millergasse 19.
 Koblitz Simon Thaddäus, IV.
 Karolygasse 8, und Schaum-
 burgergasse 7.
 Kölbler Vincenz, Neulerchen-
 feld auf der Schmelz.
 Lerch Anton, Rudolfsheim, Sechs-
 hauser Hauptstrasse, 20.
 Seibert Josef, IV. Hauptstr. 46.
 Strommer Franz, IV. Haupt-
 strasse 46.
 Strizik Josef, VI. Hirscheng. 15.
 Titz A., k. k. Hof-Harmonium-
 Fabrikant und Orgelbauer, IV.
 Pressgasse 28.
 Ullmann Franz, VIII. Lederer-
 gasse 23.

IV. Flötenwerk-Verfertiger u. Musik-Maschinisten.

- Friemel Johann, VI. Magda-
 nenstrasse 84.
 Janisch Josef, VII. Neustiftgasse
 am Platzl 41.

V. Violinmacher.

- Bittner David, I. Kärntner-
 strasse 42.
 Both Johann, VII. Burggasse
 22.
 Enzensberger Bernhard, IV.
 Hauptstrasse 20.
 Fischer Gottfried (früher Fischer
 Ant., Vater), V. Franzensg. 7.
 Guttermann Theodor, VII. Ma-
 riahilferstrasse 28.
 Lemböck Gabr., I. Canovag. 4.
 Zach Thomas, I. Operngasse 16.

VI. Holzblas- und Blech-Instrumenten-Verfertiger.

- Bradka Wenzel, II. Grosse
 Stadtgutgasse 3.
 Koch Friedrich, V. Grüngasse 25.
 Stecker Carl, VII. Schotten-
 feldgasse 43.
 Stowasser Ignaz, VIII. Lange-
 gasse 26.
 Uhlmann Leopold, VI. Barna-
 bitengasse 6.
 Ziegler J., II. Lilienbrunnng. 3.

VII. Zither- und Gitarremacher.

- Bucher Ignaz, VII. Zollerg. 22. Lux Wendelin, IV. Margarethenstrasse 34.
 Kiendl Anton, VIII. Josefsgr. 6. Placht Gebrüder, I. Rothen-
 Kirchner Gebrüder, VI. Hof- thurmstrasse 21.
 mühlgrasse 3. Ptak Peter, VIII. Zeltgasse 12.
 Lutz & Comp., I. Fleischm. 6.

VIII. Becken-, Pauken- und Trommel-Verfertiger.

- Fuchs Daniel, V. Grüngasse 29. Uhlmann L., VI. Barnabitenstr. 6.

IX. Niederlagen von Musik-Instrumenten aller Art.

- Lutz & Comp., I. Fleischmarkt 6. Placht Gebrüder, I. Rothen-
 thurmstrasse 21.

Musik-Referenten.

- „Wiener Zeitung“ und „Wiener Abendpost“: Ambros A. W., Dr., Prof., Ober-Staatsanwalt etc.; I. Strauchgasse 3.
 „Presse“: Schelle Eduard, Dr., Prof. am Horak'schen Musik-Institut; I. Wolfengasse 4.
 „Neue Freie Presse“: Hanslick Eduard Dr., Prof. an der Universität Wien; IV. Mühlgr. 1.
 „Fremden-Blatt“: Speidl Ludw., Mitredacteur der „N. Fr. Pr.“; III. Reissnerstrasse 31.
 „Neues Fremden-Blatt“: Helm Theodor, Dr., Prof. am Horak'schen Musikinstitut; III. Heumarkt 9.
 „Deutsche Zeitung“: Gehring Franz, Dr. Docent f. höh. Mathematik an der Universität; VI. Hauptstrasse 69 und auf der Mauer bei Wien.
 „Tagespresse“: Hille A.; IX. Türkenstrasse 9.
 „Neues Wiener Tagblatt“: Frey W.; I. Friedrichsstrasse 6.
 „Vorstadt-Zeitung“: Beck N., Dr.; III. Gärtnergasse 15.
 „Morgenpost“: Mayer A. H.; I. Stefansplatz 2.
 „Vaterland“: Kulke Eduard.
 „Sonn- und Montagszeitung“: Wörz J. G., Dr.; I. Himmelpfortgasse 9.
 „Sonn- und Feiertagscourier“: Hille A.; IX. Türkenstr. 9.
 „Montags-Revue“: Mayer Alois, Dr., Advocat.
 „Extrablatt“: Königstein, Dr.
 Ziehler's „Deutsche Musikzeitung“.
 „Salonblatt“.
 Referenten für auswärtige Blätter: Foglár L., Dr., IV. Wohllebeng. 12; Laurencin, Graf, Dr., VIII. Piaristengasse 48; Silberstein August, Dr., II. Norvagasse 49.

Musikzeitungen.

- Ziehler's „Deutsche Musikztg.“
 Millöcker's „Musikalische Presse“ (bringt blos Musikstücke). Verlag von Bösendorfer Adolf, I. Herrengasse 6.
 Scheu's „Deutsche Musikerztg.“
 Ad. Bösendorfer's „Illustr. Musik- und Theater-Journal“. Verlag: Bösendorfer Ad., I. Herreng. 6. (Redacteur: Otto Reinsdorf.)

Wiener Musiker-Adressen.

Erklärung der Abkürzungen: Das dem Namen zunächststehende Wort bezeichnet das vorzüglich gepflegte Instrument oder sonstige Musikfach, und zwar in der Abkürzung: Pian.=Pianoforte, Vl.=Violine, Vla.=Viola, Vlc.=Violoncell, Cb.=Contrabass, Ob.=Oboe, Clar.=Clarinetten, Fl.=Flöte, Fag.=Fagott, Tp.=Trompete, Pos.=Posaune, Harm.=Harmonium, Org.=Orgel, Hrf.=Harfe, Gsg.=Gesang. Weiter bedeutet L=Lehrer und das in Klammern () beigesetzte bezeichnet sodann den Unterrichtsgegenstand z. B. L (Vl.)=Lehrer für Violine. Comp.=Componist, Chorm.=Chormeister, Dir.=Dirigent, Cap.=Capellmeister, Prof.=Professor, M.R.=Musikreferent Mitgl.=Mitglied, Decl.=Declamation, Orch.=Orchester. Die Wiener Bezirke sind bekanntlich: I. Innere Stadt, II. Leopoldstadt, III. Landstrasse, IV. Wieden, V. Margarethen, VI. Mariahilf, VII. Neubau, VIII. Josefstadt, IX. Alsergrund, X. Favoriten.

Die anderen Abkürzungen sind selbstverständlich.

- Adams** Carl, k. k. Hofopernsänger, VI. Corneliusgasse 2.
- Adlersflügel** Jos., Schläger der grossen Trommel im Hofopern-Orch., IV. Margarethenstr. 30.
- Aiches** Mich., Fl., Mitglied des Hofopernchors, IV. Waggasse 6.
- Albrecht** Ferdin., Vlc., Mitglied d. Hofopern-Orch., VII. Myrthengasse 18.
- Amadei** Albert, Graf, Comp., I. Am Hof 7.
- Amann-Weinlich** Josefine, Dir. des Wiener Damenorchesters. Wohnort?
- Ambros** A. W., Dr., Comp., Prof., M.R., u. musikal. Schriftsteller, I. Strauchgasse 3.
- Ambros** Gustav, Chorm. Hernals Kirchengasse 81.
- Amster** Johann, Vl., Mitglied des Hofopern-Orch. Piaristeng. 29.
- Andriessen** M., L. (Gesp. und Decl.), II. Ob. Donaustrasse 93.
- Antoine** C., L. (Pian.), I. Hofgartenstrasse 1.
- Arbesser** A. (Kunstname: Körner), L. (Musik), Penzing bei Wien, Hauptstrasse 32.
- Arlet** Josef, Vlc., Mitglied des Hofburgtheater-Orchest., Pensionshaus der Südbahn.
- Arrocka** Franz, Vl., Mitglied des Hofopern-Orch. VII. Hermannsgasse 31.
- Auspitz-Kolár**, Auguste, Pian., I. Schaufelergasse 6.
- Bachrich** Siegm., Vla., Mitgl. des Hofopern-Orch., auch Comp., IV. Schikanedergasse 2.
- Bardolf** Carl, Tp., Mitglied der Hofcapelle und des Hofburgtheater-Orchest., VI. Gumpendorferstrasse 83.
- Bauer** Ignaz, Vl., Director des Hofburgtheater-Orchest., IX. Schwarzspanierhaus 5.
- Bauer** Michael, regens chori, VI. Gumpendorferstrasse 115.
- Bauer** Otto, Vl., Mitglied des Hofopern-Orch., IX. Schwarzspannnergasse.
- Bauerreis** Leonhard, L. (Gesp.), VII. Sigmundgasse 4.
- Bayer** Josef, Vl., Mitglied des Hofopern-Orch. II. Flossg. 18.
- Beck** Joh. Nep., k. k. Hofopernsänger, IV. Favoritenstrasse 14.
- Bertini-Schaller** Joh., L. (Gesp.), zugleich Opernschule, I. Babenbergerstrasse 3.
- Bezdek** F. W., Vl., L. (Vl.), Mitglied der k. k. Hofcapelle, IV. Schäffergasse 8.

- Bibl Rudolf, Comp. Org. Harm., Domorganist von St. Stefan, L. Mitgl. der Hofcapelle, I. Domgasse 4, Trienterhof.
- Bignio Louis v., k. k. Hofopernsänger, IV. Mühlgasse 2.
- Binder Jakobine, L. (Pian.), VII. Schottenfeldgasse 5.
- Blaha Franz, VI., Mitgl. des Hofopern-Orch. und der Hofcap., VII. Burggasse 20.
- Bocklet Carl M. v., L. (Pian.), I. Himmelfortgasse 11.
- Bocklet Heinr. v., L. (Pian.), I. Opernring 9, neue Schule: I. Getreidemark 14.
- Böhm Jos., VI., L. (VI.), VII. Lindengasse 30.
- Böhm Jos., Vla., Mitgl. d. Hofopern-Orch., VII. Bandg. 41.
- Brahms Johannes, Comp., IV. Carlgasse 4.
- Brandl Joh., Cap., Comp., II. kl. Stadtgutgasse 3.
- Breitner Ludw., Pian., VII. Dreilaufgasse 7.
- Bruckner Ant., Org. L. (Org.), Prof. am Conservat., IX. Währingerstrasse 41.
- Bruckner Carl, Chorm., Mitgl. d. Hofopern-Orch., IV. Panigl. 5.
- Brüll Ign., Comp., Pian., L. (Pian.) Prof. an der Horak'schen Musikschule, IX. Liechtensteinstrasse 11.
- Bryk Phil., L. (Pian.), II. Praterstrasse 35.
- Buchta Alois, Vla., Mitgl. des Hofopern-Orch., II. Ferdinandstrasse 15.
- Bürger Sigm., Vlc., I. Esslinggasse 17.
- Burian Jos., VI., Mitgl. d. Hofopern-Orch., IV. Franzensg. 21.
- Bury-Betty, L. (Gesg.), I. Zedlitzgasse 4.
- C**amillo C. S., L. (Gesg.) Wohnort?
- Coromaldi Sofie, L. (Gesg.), III. Salesianergasse 8.
- Csillag Hermann, VI., VII. Kirchengasse 34.
- Csillag Rosa, L. (Gesg.), Wohnort?
- D**achs Jos., L. (Pian.), Professor am Conservat., I. Maximilianstrasse 6.
- Dalena Julie, k. k. Hofopernsängerin, IV. gr. Neugasse 36.
- Debrois van Bruyk Carl, Comp., II. Hôtel de l'Europe.
- Derffel Jos., L. (Pian.) Comp., I. Bäckerstrasse 5.
- Dillner Bertha, k. k. Hofopernsängerin, I. Kolowratring 3.
- Dobihal Franz, VI., Mitgl. des Hofopern-Orch., IV. Kettenbrückengasse 21.
- Döcker Joh., L. (Mus.), Ottakring bei Wien, Quergasse 5.
- Dörr Wilh., Chorm. auch Clavierfabrikant, IV. Mittersteig 1.
- Doletschek Wenz., L. (Mus.), VI. Millergasse 38.
- Door Anton, Pian. L. (Pian.) Prof. am Conservat., III. Reisnerst. 3.
- Doppler Franz, Comp., Fl. L. (Fl.) Prof. am Conservat., Ballett-Dir. in der Hofoper, IV. Mühlg. 1.
- Draxler Jos., k. k. Hofopernsäng., VI. Engelg. 1.
- Drill Ant., L. (Pian.), Prof. am Conserv., I. Wallfischgasse 6.
- Dubez Jos., Harf., L. (Harf.), VI., I. Elisabethstrasse 10.
- Dürnberg Paula, Pian., auch L. (Pian.), I. Franz Josefs-Quai 31.
- Dustmann Luise, k. k. Hofopernsäng., I. Parkring 20.
- E**der Jos., L. (Mus.), I. Singerstrasse 13.
- Eder Leop. L., Inhaber einer Musikschule, IX. Lackirerg. 8.
- Effenberger Carl, Chorm., VII. Mondscheingasse 7.
- Ehnn-Sand Bertha, Frau, k. k. Hofopernsängerin, IV. Margarethenstrasse 2.
- Endl Friedr., Sologesangs-Correpetitor d. Hofoper, V. Matzleinsdorferstrasse 56.
- Engelsberg, Comp., siehe Dr. Eduard Schön.
- Epstein Julius, Pian., L. (Pian.), Prof. am Cons., I. Wollzeile 28.
- Ertl Mich., Pos., Mitgl. d. Hofopern-Orch., VII. Bernhardg. 9.

- Ess Frau, L. (Pian.), VII. Breite-
gasse 10.
- Evers Carl, Comp., Pian., L.
(Pian.), VIII. Reitergasse 7.
- Exner Amalie, Concertsängerin.
Fahrbach Anton, Fl., VI. Gum-
pendorferstrasse 41.
- Faistenberger Joh., L. (Gesp.),
Prof. am Conservat., VI. Maria-
hilferstrasse 103.
- Fellenreiter Georg, Ct., Mitgl.
d. Hofopern-Orch., VI. Bienen-
gasse 3.
- Fillunger Marie, Concertsängerin,
III. Hauptstrasse 6.
- Fischer Jakob, Comp., Prof. an
der Horak'schen Musikschule
und daselbst (IV. Heumühlg. 4)
zu erragen.
- Florian Olga, Pian., L. (Pian.),
Joseithor verehelicht; frühere
Adresse: V. Wienstrasse 21.
- Forster Jos., Comp., L. (Pian.),
I. Teinfaltstrasse 13.
- Fretzer Fr., Bombardonbläser d.
Hofoper, VII. Bernhardg. 25.
- Friedrich-Materna Amalia, k. k.
Hofopernsäng., II. Franzens-
gasse 6.
- Fritz Heinrich, Vlc., L. (Pian.
Vlc.), I. Teinfaltstrasse 6.
- Fritz Henriette, L. (Pian.), I.
Teinfaltstrasse 6.
- Fuchs Robert, Comp., Supplent
für Harmonielehre am Conser-
vatorium, IX. Thurngasse 8.
- Gänsbacher Jos., Dr., L. (Gesp.
Musik überhaupt), I. Gisela-
strasse 3.
- Gassner Heinrich, Opersänger,
L. (Gesp.), VII. Kaiserstr. 119.
- Geisler Marie, Pian., L. (Pian.),
Wohnort?
- Genée R., Comp. u. Cap., VI.
Gumpendorferstrasse 47.
- Gericke Wilhelm, k. k. Hof-
operncap. u. Comp., I. Maxi-
milianstrasse 5.
- Gerstenberg Gustav, L. (Gesp.),
VI. Getreidemarkt.
- Giller Franz, Vlc., Mitgl. des
Hofopern-Orch., IV. Ketten-
brückengasse 8.
- Giller Josef, Clar., Mitgl. des
Hofopern-Orch. VIII. Blinden-
gasse 3.
- Gindele Ernestine, k. k. Hof-
opernsängerin, I. Opernring 3.
- Ginzel Franz, Tp., Mitgl. des
Hofopern-Orch., IV. Schleif-
mühlgasse 14.
- Girsa Johann, Musik-Director,
II. Kaserngasse 11.
- Girzick Rosa, Concertsängerin,
L. (Gesp.), VI. Getreidem. 13.
- Gitzmayer Norb., VI. Mitgl. d.
Hofopern-Orch., IX. Thuryg. 8.
- Goldmark Carl, Comp., VI. Ge-
treidemarkt 1.
- Goldschmidt A., Ritter v., Comp.,
I. Opernring 6.
- Gothov-Grünecke, Cap. d. Stadt-
theaters, Chorm., I. Current-
gasse 12.
- Gothard J. P., Comp. u. Musi-
kalienhändler, I. Tuchlauben 8.
- Grädener Herm., Comp., Prof.
am Conservatorium (Harmo-
nielehre), I. Kölnherhofg. 3.
- Greipel Jos., VI., Mitgl. d. Hof-
burgtheater-Orch. u. d. Hof-
cap., I. Sonnenfelsgasse 11.
- Groidl Carl, VI., Mitgl. d. Hof-
opern-Orch., VIII. Floriani-
gasse 38.
- Grossbauer Ludw., L. (Mus.),
III. Löwengasse 12.
- Grün J. M., VI., 2. Concert-
meister d. Hofoper, I. Volks-
gartenstrasse 11.
- Grünfeld Alfred, Pian., Prof. an
der Horak'schen Musikschule,
II. Untere Donaustrasse 35.
- Grünfeld Franz, Vlc., Mitgl. d.
Hofburgtheater-Orchest., III.
Rennweg 3.
- Grünfeld Heinrich, Vlc., Mitgl.
d. Hofburgtheater-Orch., III.
Rennweg 3.
- Gyra, Musikschule, Währing bei
Wien, Theresiengasse.
- Hablawetz August Egon, k. k.
Hofopernsänger, IV. Heugasse
10.
- Haft Bertha, VI., IX. Beethoven-
gasse 6.

- Hahöcker Joh., Fl., Mitgl. d. Hofburgth. - Orch., I. Johannesgasse 2.
- Hanslick Eduard, Dr., Prof. an der Universität, M.-R. u. musikal. Schriftsteller, IV. Mühlgasse 1.
- Hartinger Jos., Vlc., L. (Vlc.), V. Wehrgasse 6.
- Hauptmann, Chorm.
- Hausleithner Carl, Dr., Org., Vorstand-Stellv. des Cäcilien-Vereines, I. Himmelfortg. 5.
- Heidenfelder Jos., L. (Mus.), V. Wehrgasse 31.
- Heiling A., L. (Mus.), VIII. Landongasse 6.
- Heim Friedr. Jos., Chorm.
- Heissler Carl, Vl., L. (Vl.), Prof. am Conservatorium, IX. Beethovengasse 6.
- Hellmesberger Jos., sen., Vl., I. Concertmeister d. Hofoper, artist. Director und Prof. für Vl. am Conservatorium, VI. Dir. der Hofcapelle, IV. Favoritenstrasse 1.
- Hellmesberger Jos., jun., Dir. d. Wr. Tonkünstler-Capelle, emerit. Concertmeister d. Kom. Oper, IV. Favoritenstrasse 1.
- Helm Theodor, Dr., Prof. an d. Horak'schen Musikschule, M.R. u. musikal. Schriftsteller, III. Heumarkt 9.
- Helmsky Jos., Horn., Mitgl. d. Hofopern-Orch., IV. Kettenbrückengasse 3.
- Henng Willibald, Vl., Mitgl. d. Hofopern-Orch., III. Matthäusgasse 12.
- Herbeck Johann, Ritter v., artist. Director d. Gesellschafts-Concerte, emerit. Director d. Hofoper, Comp., I. Graben, Trattnerhof.
- Herzka Sigm., L. (Pian. Gesg.), I. Riemergasse 9.
- Hessler Friedrich, Dir. d. Orch.-Vereins, IX. Liechtensteinstrasse 14.
- Hilbert Alois, Vl., Mitgl. d. Hofopern-Orch., III. Rennweg 45.
- Hilpert Friedrich, I. Cellist d. Hofoper, VI. Margarethenstrasse 37.
- Hofmann Carl, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch. und der Hofcapelle, IV. Pressgasse 28.
- Hollub Eduard, L. (Gesg.), I. Sternegasse 5.
- Horak Adolf, L. (Pian.), Prof. an der Eduard Horak'schen Musikschule, specieller Leiter der Horak'schen Mariahilfer Schule, VI. Mariahilferstr. 85.
- Horak Eduard, Musikschul-Inhaber, IV. Heumühlgasse 4.
- Horn Ed., Dr., Comp., Pian., I. Goldschmidtgasse 2.
- Huber A., Musik-L., VII. Neubaugasse 81.
- Hummel J. E., L. (Pian. Gesg.), V. Hundsthurmerstrasse 28.
- Hummer Reinhold, Vlc., Mitgl. d. Hofopern-Orch., VII. Lindongasse 2.
- Ibener Gustav, Fag., Mitgl. d. Hofopern-Orch. u. d. Hofcap., VI. Fillgradergasse 5.
- Jamf C., L. (Pian.), VIII. Alserstrasse 35.
- Joël Gabriele, Pian., I. Tuchlauben 17.
- Joseffy Raphael, Pian., I. Wipplingerstrasse 45.
- Junek Wilhelm, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., VIII. Laudongasse 33.
- Kässmeyer Moriz, Vl., Balletmusik-Director der Hofoper, Mitglied d. Hofcapelle, Comp., VI. Engelgasse 2.
- Kaiser Friedr., L. (Pian.), VII. Zieglergasse 5.
- Katzmayer C. G., Gesang- und Opernschule, IV. Waaggasse 13.
- Kaulich Jos., Chorm., Capellmeister d. Bühnenmusik der Hofoper, Chorreg., II. Untere Augartenstrasse 74.
- Khom Alfred, Chorm., Professor d. Tonkunst, VII. Bandgasse 11.
- Kirnberger Marianne, L. (Gesg.), IV. Wienstrasse 21.

- Kleiber Carl, Capellm. am Josefstädter Theater, Ottakring, Huberg. 1.
- Klein Thomas, Clar., Prof. am Conservat., VI. Stiegegasse 2.
- Kleinecke Wilhelm, sen., Horn., Prof. am Conservat., Mitglied d. Hofopern-Orch. u. d. Hof-Capelle, V. Pilgramg. 17.
- Kleinecke Wilhelm jun., Horn., Mitglied d. Hofopern-Orch., V. Pilgramg. 17.
- Kletzer Feri, Vlc., V. Siebenbrunnengasse 2.
- Koch v. Langentreu Jos., Comp., II. Obere Donaustrasse 73.
- König Josef, Vl., Mitglied des Hofopern-Orch., I. Wipplingerstrasse 9.
- Konradin Karl, Comp. u. Cap., IV. Hauptstrasse 47.
- Köppelhofer Ludw., L. (Pian.), V. Franzensgasse 26.
- Kral Johann, Vla., Mitglied des Hofopern-Orch., V. Franzensgasse 14.
- Krankenhagen Wilh., Fag., Prof. am Conservat., Mitglied des Hofopern-Orch., V. Wehrg. 27.
- Kraus Emil, Dr., Opern- und Concertsänger, VI. Gumpendorferstrasse 138.
- Kremsier Eduard, Comp., Pian., Chorm. des Wiener Männergesang-Vereines, II. Gr. Schiffgasse 20.
- Krenn Franz, Prof. (Harmonielehre, Compos. und Contrapunkt) am Conservat., I. Michaelerplatz 6.
- Krispin Ladislaus, Vl., L. (Pian), Mitgl. des Hofburgtheater-Orch., VII. Hofstallstrasse 5.
- Kumenecker Heinr., Inhaber einer Musikschule, auch Comp., VII. Kaiserstrasse 59.
- Kupfer Wilhelm, Vlc., Mitglied des Hofopern-Orch., IV. Allee-gasse 27.
- Kupka Hermann, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., IX. Schlickg. 2.
- Labatt Leonhard, k. k. Hofopernsänger, I. Opernring 15.
- Labor Josef, Pian., Comp., L. (Pian.), I. Rosengasse 4.
- Lackenbacher Louis, Comp., Vlc. u. M.-R., I. Schulerstr. 11.
- Lackner Ludwig, Comp., Orgelspieler am Blinden-Institut, VIII. Löwenburggasse 3.
- Landskron Leopold, Comp., Prof. (Pian.) am Conservat., VI. Dreihufeisengasse 9.
- Langhammer Anton, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., Hernals, Veronikagasse 2.
- Langwara Leopold, Capellm., Musikschul-Inhaber, IV. Favoritenstrasse 25.
- Laufer Moriz, L. (Gesg.), Ober-Meidling, Grünberggasse 10.
- Lay Theoder, k. k. Hofopern-sänger, IV. Kettenbrückengasse 10.
- Lengerke Carl v., Clar., Mitgl. des Hofopern-Orch., V. Margarethenstrasse 15.
- Lengerke Gustav v., Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., IV. Margarethenstrasse 45.
- Lewy Richard, L. (Gesg.), IV. Schleifmühlgasse 6.
- Lickl C. G. Comp., Physharmonika-Virtuose, III. Hauptstrasse 21.
- Lichtenstern Alex., Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., I. Gonzagagasse 16.
- Lichtenstern Max, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., IV. Mozartgasse 4.
- Löffler Richard, Comp., und L. (Pian.), VII. Spittelbergg. 36.
- Löwenstamm Franz Josef, Chor-meister, I. Operngasse 6.
- Loh Anton, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., I. Seilerstätte 2.
- Lorenz Adolf, Pian. (zugleich k. k. Landesgerichtsrath) II. Leopoldgasse 22.
- Lucca Carl, k. k. Hofopernsänger, IV. Fleischmangasse 8.
- Luib Ferd., L. (Pian.), I. Elisabethstrasse 4.
- Magnus Helene, Concertsängerin, I. Elisabethstrasse 5.

- Mair Franz, Comp., Chorm. des „Schubertbund“, III. Rochusgasse 16.
- Mampe-Rabnigg Emma, L. (Gsg.), I. Riemergasse 14.
- Mandl Sofie, Pian., III. Rennweg 3.
- Mannheimer Gust., Fl., Mitglied des Hofburgtheater-Orch., IV. Heugasse 80.
- Marchesi de Castrone, Mathilde, Gsg.-Prof. am Conservat. I. Maximilianstrasse 9.
- Marchesi de Castrone Salvatore, Gsg.-Prof. am Conservat., I. Maximiliangasse 9.
- Marckhl Julius, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., VI. Wienstr. 31.
- Markowska Elise, Musikschule Hernals, Kirchengasse 39.
- Martina Frl. von, Pian. V. Margarethenstrasse 4.
- Maschek Adalbert, Tp., Mitgl. d. Hofopern-Orch., Prof. (Tp. und Pos.) am Conservat. VII. Siebensterngasse 27.
- Maxintsak Josef, Vl., Mitgl. d. Hofopern-Orch., III. Krieglbergasse 2.
- Mayer Carl, Vl., Mitgl. d. Hofopern-Orch., VI. Kaunitzg. 29.
- Mayer Constanze Pian., L. (Pian.) IV. Mayerhofg., Pollak'sches Haus.
- Mayerhofer Carl, k. k. Hofopernsänger, I. Elisabethstrasse 3.
- Menter-Popper Sofie, Pian., III. Beatrixgasse 19.
- Mestrozi Paul, Ob., Mitgl. des Hofburgtheater-Orch., VII. Neubaugasse 80.
- Mettenleitner Joh., Pos., Mitgl. d. Hofopern-Orch., VII. Bernhardgasse 9.
- Metzger Joh. Carl, Cap.; L. (Pian.) Währing, Ferstelgasse 18.
- Metzler Caroline, L. (Pian.), I. Steindlgasse 4.
- Meyer Leopold v., Pian. Comp., im Hôtel.
- Michna Adalb., Vla., Mitgl. des Hofopern-Orchesters, IX. Hahngasse 3.
- Millöcker Carl, Comp., Redacteur der „Musical. Presse“, VI. Dreihufeisengasse 7.
- Moser Franz, Harf., Mitgl. des Hofopern-Orch., VIII. Blindengasse 29.
- Moser Frau, L. (Pian.), VI. Engelgasse 2.
- Moser Julius, Vlc., Mitgl. des Hofopern-Orch., VI. Engelgasse 2.
- Mottl F., Comp. u. Pian., I. Spiegelgasse 15.
- Müller Georg, k. k. Hofopernsänger, I. Nibelungengasse 10.
- Nawratil Carl, Dr., Pian. u. Comp., Concipist d. Franz Josef-Bahn, Währing, Wienerstrasse 3.
- Neumann Angelo, k. k. Hofopernsänger, I. Kumpfgasse 6.
- Nikisch Arthur, Vl., L. (Pian. Vl.) 2. Chormeister der Singakademie, Mitgl. des Hofopern-Orch., V. Wienstrasse 21.
- Olschbauer Carl, Dr., Vorstand des Wiener Männergesang-Vereines, Tenorist (zugleich k. k. Notar), I. Köllnerhofgasse 8.
- Otter Franz, Clar., Mitgl. des Hofopern-Orch. und der Hofcapelle, IV. Wienstr. 17.
- Passy-Cornet Adele, L. (Gsg.), Inhaberin einer öffentlichen Gesangsschule. VI. Mariahilferstrasse 37.
- Pastet Josefina, k. k. Hofopernsängerin, V. Margarethenstr. 44.
- Pauer Emil, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch. IV. Apfelg. 12.
- Pauli Wilhelm, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., V. Wienstr. 93.
- Paula Leop., L. (Pian.), VI. Dürergasse 90.
- Paumgartner Joh. Nep., Dr., Pian. (auch Rechtsconsulent der Südbahn), I. Sternengasse 6.
- Peikerspöck Franz, Vla., Mitgl. des Hofopern-Orch., IV. Wienstrasse 17.
- Pessiak Anna, L. (Gsg.), Prof. am Conservat., I. Giselstr. 6.
- Petschacher Friedr., Clar., Mitgl. des Hofburgtheater-Orch., IV. Franzensgasse 18.
- Pfeiffer im Puhl
- All
- Phil
- H
- Hof
- gas
- Pichl
- Hof
- cap
- Pirkh
- hal
- sch
- Plaid
- hal
- Plasc
- Int
- san
- str
- Flow
- Mu
- Pöck
- ser
- Or
- Polla
- Hof
- str
- Polla
- II.
- Popp
- Be
- Prey
- ca
- Prie
- Ma
- Proc
- H
- en
- sc
- Pror
- ei
- Vi
- Pro
- sil
- an
- Pruc
- ei
- I.
- Putl
- le
- Ras
- le

- Reda Pfeffer Carl, Comp., Chordirigent im Hofopernth., VII. Burgg. 38.
- Pfuhl Leopoldine, Pian. IV. Unt. Allee-gasse 7.
- Philipp Franz, Fag., Mitgl. des Hofburgtheater-Orch. und der Hofcapelle, VIII. Stolzenthale-gasse 7.
- Pichler Mich., Horn, Mitgl. des Hofopern-Orch. und der Hofcapelle, V. Wehrgasse 19.
- Pirkhert Eduard, L. (Pian.), Inhaber einer öffentlichen Musikschule, I. Elisabethstrasse 16.
- Plaihinger Alois, Musikschul-Inhaber, III. Kollergasse 4.
- Plaschesky-Bauer, L. (Gesg.), Inhaber einer öffentlichen Gesangsschule, VI. Gumpendorferstrasse 36.
- Plowitz M., L. (Pian.), auch Musikschule, II. Circusg. 1.
- Pöckh Carl, Ob., Prof. am Conservat., Mitgl. des Hofopern-Orch., VII. Neustiftgasse 24.
- Pollak David, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., I. Maximilianstrasse 12.
- Pollak Josef, Pian., L. (Pian.), II. Unt. Donaustrasse 36.
- Popper David, Vlc., Comp., III. Beatrixgasse 19.
- Preyer Gottfr., Comp., k. k. Hofcapellmeister, I. Wollzeile 34.
- Priester, Fräulein, L. (Pian.), II. Malzgasse 18.
- Proch Heinrich, Comp., emerit. Hofopern-Capellmeister und emerit. Capellmeister der Komischen Oper, IV. Paulanerg. 4.
- Promberger Joh., Pian., Inhaber einer öffentl. Clavierschule, VIII. Wickenburggasse 24.
- Prosniz Adolf, Prof., Comp. (Musikgeschichte u. Musiktheorie) am Conservat., III. Heumarkt 3.
- Pruckner Caroline, Inhaberin einer öffentl. Gesangsschule, I. Teinfaltstrasse 11.
- Putler Ignaz (L. (Pian.)), I. Nagelergasse 3.
- Raab Jos., L. (Pian.), IV. Wohllebengasse 8.
- Rabenau Guido, v., L. (Pian.), Prof. am Conservat., I. Heiligenkreuzerhof.
- Radnitzky Franz, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., Neulerchenfeld, Feldgasse 13.
- Ramesch Franz, L. (Pian.) Prof. am Conservat., VIII. Schmidg. 4.
- Randhartinger Bruno, Comp., pens. Hofcapellmeister, I. Tuchlauben 24.
- Rauch Wilhelm, L. (Pian.), IV. Wohllebengasse 4.
- Reinsdorf Otto, Comp., musikal. Schriftsteller, III. Reiserstr.
- Rekirsch Carl, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., Neulerchenfeld, Hofergasse 7.
- Richter Hans, Hofopern-Cap. und Dirig. der philharm. Concerte.
- Richter Pius, k. k. Hoforganist u. Prof. der Theorie, I. Am Hof 6.
- Riedel Hermann, Comp., Prof. (Pian.) an der Horak'schen Musikschule, Sologesang-Correpetitor an der Hofoper, VI. Engelgasse 5.
- Röder Carl, Fag., Mitglied des Hofopern-Orch., IV. Freihaus, 2. Hof, 12. Stiege.
- Rokitansky Hans, v., k. k. Hofopern- und Hofcapellsänger, Prof. am Conservat., IV. Hauptstrasse 51.
- Rokitansky Vict., v., Prof. (Gesg.) am Conservat., IV. Hauptstr. 51.
- Roth Louis, Chorm., IV. Hauptstrasse 51.
- Rotter Emil, Vla., Mitgl. des Hofopern-Orch., I. Habsburgerstrasse, Michaelerhaus.
- Rotter, Josef Arthur, Director des Alt-Lerchenfelder Kirchenmusikvereines, VII. Kaiserstrasse 123.
- Rotter Ludwig, Comp., k. k. Vice-Hofcapellmeister, I. Am Hof 8.
- Rufinatscha Johann, Comp., IV. Theresianumgasse 13.
- Ruff Heinrich, L. (Gesg.), I. Elisabethstrasse 15.

- Rupprecht Josef, Chorregent, Inhaber einer Musikschule, IV. Paniglgasse 15.
- Rüttger Josef, Chormeister.
- Salaba Carl, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., VII. Neustiftg. 24.
- Salvi Luigi, L. (Gsg.), Inhaber einer Gesangschule, I. Kolowratring 4.
- Satori Hermann, Vla., Mitgl. des Hofopern-Orch., VII. Neustiftgasse 24.
- Scaria Emil, k. k. Hofopernsänger, I. Kärntnerring 9.
- Schamann Anton, Ob., Mitgl. des Hofopern-Orch. und der Hofcapelle, Chorm., IV. Dannhausergasse 9.
- Schantl Josef, Horn, Mitgl. des Hofopern-Orch., VII. Zieglergasse 7.
- Schelle Eduard, Dr., Prof. (für Musikgesch.) an Horak's Musikschule, M.R. und musikal. Schriftsteller, I. Wolfeng. 4.
- Schenner Wilhelm, Pian., Prof. am Conservat., I. Dorotheergasse 16.
- Schetrl Sofie, Pian., I. Schulerstrasse 1.
- Scheu Josef, Horn, Mitgl. des Hofburgtheater-Orch., V. Rüdiggasse 9.
- Scheurer Franz, Vla., Mitgl. des Hofopern-Orch., IV. Wienstr. 17.
- Schittenhelm Anton, k. k. Hofopernsänger, IV. Favoritenstrasse 20.
- Schmidt Christian, Inhaber einer Musikschule, Chorregent, III. Hauptstrasse 10.
- Schmid Ernst, Chorm., Volksschullehrer, IX. Seegasse 12.
- Schmidtl Richard, Opern- und Concertsänger, VII. Zieglergasse 8.
- Schmidt Adolf, Chorm., L. (Gsg.).
- Schmitt Friedrich L. (Gsg.), I. Rauhensteingasse 6.
- Schmitt Hans, Prof. (Pian.) am Conservat., I. Krugergasse 3.
- Schmitt Victor, k. k. Hofopernsänger, VI. Dreihufeiseng. 1.
- Schön Eduard, Dr. (unter den Künstlernamen „Engelsberg“ zugleich k. k. Hofrath, I. Lobkowitzplatz 1.
- Schultner Adolf, R. v., Concertsäng., L. (Gsg.), I. Domg. 6.
- Schuster Heinr., Maria, Dr., jur. Pian., L. (Pian.), musik. Schriftsteller, zugl. Docent (Rechtswissenschaften) an der Universität, IV. Mozartgasse 4.
- Schwarz Alex., Prof. (Pian.) am Conservat., II. Unt. Donaustrasse 33.
- Schwarz Anna, L. (Pian.), Sechshaus, Schönbrunnergasse 40.
- Schwarz Wenzel, L. (Pian.), IV. Favoritenstrasse 34.
- Seegner Franz, Comp., Pos., IV. Carls-gasse 8.
- Seegner Moriz, Pos., Mitgl. der Hofcapelle, zugl. Hilfsämter-Director im k. k. Finanz-Ministerium, I. Stephansplatz, Domherrenhof.
- Seitz Alexander, Vla, Mitgl. des Hofopern-Orch., VIII. Lerchenfelderstrasse 40.
- Seydel Marie, Pian., III. Hauptstrasse 142.
- Seydel Theresia, Vl., III. Hauptstrasse 142.
- Siebert Josef, Vla., Mitgl. des Hofopern-Orch., VIII. Piaristen-gasse 13.
- Siebert Josef jun., L. (Pian.), VIII. Piaristengasse 13.
- Siegstädt Hermine v., k. k. Hofopernsng., VI. Gumpendorferstrasse 3.
- Simandl Franz, Ob., Mitgl. d. Hofopern-Orch., Prof. am Conservatorium, VI. Corneliusgasse 9.
- Skiwa Joh., L. (Pian.), I. Hoher Markt 8.
- Sladek Wendelin, Ob., Mitgl. des Hofopern-Orch., IV. Kleinschmidgasse 3.
- Smietanski Emil, Pian., Prof. an der Horak'schen Musikschule (IV. Heumühlg. 4), dort zu erfragen.

- Spitzer S., Vlc., I. Hegelg. 4.
 Stadler Alb., Comp., zugl. pens. k. k. Statthaltereirath, IV. Favoritenstrasse 19.
 Steiner Jos., Vl., Mitgl. d. Hofopern-Orch., IV. Wehrgasse 8.
 Steinher Bertha, k. k. Hofopernsäng., IV. Unt. Allee-gasse 26.
 Stelzig Josef, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., IV. Margarethenstrasse 25.
 Stocker Steph., Comp., L. (Pian.), IV. Hauptstrasse 69.
 Stoiber Ernst, Inhaber einer Musikschule, auch Chorm., VII. Lerchenfelderstrasse 37.
 Storch A. M., Comp., emerit. Chorm., Rudolfsheim, Schönbrunnerstr. 44.
 Strauss Eduard, k. k. Hofballmusik-Director, Comp., II. Taborstrasse 17.
 Strauss Johann, k. k. Hofballmusik-Direct., Comp., Hietzing nächst Wien (eigene Villa).
 Strebinger Franz, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., IV. Panigl. 1.
 Sucher Josef, Comp., Ehren-Chorm. des akadem. Gesangsvereins, emerit. Cap. der Kom. Oper, I. Herrengasse 6.
 Sulzer Josef, Vlc., Mitgl. des Hofopern-Orch., I. Seitenstettengasse 4.
 Sulzer Salamon, Ober-Cantor an der Stadt-Synagoge, I. Seitenstettengasse 4.
 Sulzer-Belart, Frau, L. (Gsg.), I. Seitenstettengasse 4.
 Sulzer Julius, Comp. und Cap. des Burgtheaters, I. Teinfaltstrasse 6.
 Suppé Franz v., Comp., Cap. des Carltheaters, II. Praterstr. 31.
 Swoboda Josef Emil, Inhaber einer Gesangschule, VI. Magdalenenstrasse 28.
 Tagliana Emilie, k. k. Hofopernsängerin, I. Opernring 23.
 Thalmann Anton, Vl., Mitgl. des Hofburgtheater-Orch. und der Hofcap., Prof. am Conservat., IV. Allee-gasse 7.
 Thoms Franz, Tp., Mitgl. des Hofopern-Orch., VII. Siebensterngasse 16.
 Tidl Martin, Horn, Mitglied des Hofopern-Orch., VII. Neubaugasse 84.
 Tillmetz Louis, L. (Gsg.), VI. Mariahilferstrasse 1.
 Tidl Emil, Comp. und Professor der Theorie, VIII. Lederergasse 33.
 Tränkler N., L. (Pian.) am Institut Hanausek, I. Augustinergasse 10, daselbst zu erfragen.
 Tremel Wilhelmine, k. k. Hofopernsängerin, VI. Dreihufeisengasse 9.
 Trollmann Franz, Vl., Mitgl. des Hofburgtheater-Orch., IX. Porzellangasse 37.
 Tuma August, L. (Gsg.), VIII. Florianigasse 29.
 Turek August, Pos., Mitgl. des Hofopern-Orch. und der Hofcap., VIII. Tigergasse 11.
 Udel Carl, Vlc., Mitgl. d. Hofopern-Orch., Supplent am Conservat., VI. Nelkengasse 8.
 Uffmann Otto, L. (Gsg.), Domcantor v. St. Stefan, I. Annagasse 8.
 Umlauf Carl, Zither-Virtuose und Lehrer, I. Laurenzerberg 1.
 Ungar Jos., Inhaber einer Piano-Schule, I. Teinfaltstrasse 11.
 Unger Anton, Fl., Mitgl. d. Hofopern-Orch., IV. Hundsthurmerstrasse 10.
 Urasoff Natalie, Pian., I. Volksgartenstrasse 9.
 Vock Adam, Clar., Mitgl. des Hofopern-Orch., III. Dietrichgasse 16.
 Vogl Anton, Comp., Chorregent des Stiftes Schotten, Inhaber einer Musikschule, IX. Marianengasse 32.
 Wagner Wenzel, Clar., Mitgl. d. Hofburgtheater-Orch., X. Himbergerstrasse 31.
 Wallnöfer Adolf, Concertsänger, L. (Gsg.), Comp., I. Bauernmarkt 5.

- Walter Gustav, k. k. Hofopernsänger, IV. Favoritenstrasse 2.
- Wanda Philippine, k. k. Hofopernsängerin, I. Bauernmarkt 8.
- Weeber Emil, Pian., VI. Mariahilferstrasse.
- Weidinger Ferdinand sen., Paukenschläger des Hofopern-Orch. und der Hofcapelle, VIII. Piaristengasse 9.
- Weidinger Ferd., jun. Vlc. Mitgl. des Hofopern-Orch., VIII. Piaristengasse 6.
- Weinlich Elise, Tonkünstlerin, VII. Zieglerg. 29.
- Weinwurm Rud., Comp., Chorm. des Wiener Männergesangs-Vereins und der Singakademie, Professor am Conservatorium, IV. Mühlgasse 1.
- Weinzierl Max, Comp., Regenschori der Brigittenauer Kirche, Chorm., Brigittenau, Brigittengasse.
- Weippert M. F., Vlc., Mitgl. d. Hofopern-Orch., VII. Burgg. 108.
- Weiss Alois, Tonkünstler, VII. Hermannsgasse 8.
- Weiss Laurenz, Prof. (Chorschule) am Conservat., VI. Gumpendorferstrasse 67.
- Weitz M., Prof. der Harmonielehre am Institut Pirkhert, daselbst I. Elisabethstrasse 16 zu erfragen.
- Werner Julius, Vl., Mitgl. des Hofopern-Orch., Hernals, Talemangasse 7.
- Weselowski Mich., Zitherlehrer und Spieler, VII. Schottenfeldgasse 44.
- Westmeyer Wilh., Comp., Hôtel Munsch, I. Kärntnerstrasse, Neuer Markt.
- Willmers Rudolf, Pian., L. (Pian.) Comp., I. Strauchgasse (Palais Montenuovo.)
- Wilt Marie, k. k. Hofopernsängerin, III. Radetzkystrasse 11.
- Winkler-Deutsch Minna, Pian. und L. (Pian.), I. Bräunerstrasse 10.
- Winter Ferdinand, Chorm., k. k. Major in Pension., IV. Pressgasse 9.
- Wirth Anton, Chorm., VII. Westbahnstrasse 12.
- Wisner v. Morgenstern Fanny, L. (Pian.), I. Kärntnering 3.
- Wolf Carl, M., Inhaber einer Gesang-Schule, I. Opernring 13.
- Wolf Cyrill, Regenschori, I. Schönlaterngasse 7.
- Wolf Max, Comp.
- Woller Eduard, Ob., [Mitgl. des Hofopern-Orch., I. Schulerstrasse 8.
- Worani Katharina, k. k. Hofopernsängerin, VI. Magdalenenstrasse 13.
- Wülfinghoff Wilhelm, Pian., III. Beatrixgasse 12.
- Zamara Anton, Harf., Mitgl. d. Hofopern-Orch., Prof. am Conservat., IV. Pressgasse 28.
- Zehethofer Jos., L. (Zither), VII. Mariahilferstrasse 66.
- Zeller Carl Dr., Comp. (Concip. im Cultus - Ministerium) II. Asperngasse 3.
- Zellner Julius, Comp., IV. Theresianungasse 6.
- Zellner L. A., Org. und Harm. Virtuose und L., Generalsecretär der Gesellschaft der Musikfreunde, I. Strauchgasse 17.
- Ziehrer Carl, Cap. und Comp., VII. Mariahilferstrasse 42.
- Zoczek Joh., Singmeister der Hofopernknaben, Hofmusik-Archivar, VI. Kaserngasse 5.
- Zöllner Rudolf, Vla., Mitgl. des Hofopern-Orch., VI. Nelken-gasse 8.

Musik-Adressbuch für Oesterreich-Ungarn.

Agram.

Landes-Musikschule.

Präsident: Klobučarić C. v.;
Professoren: Simm E. M., Oer-
tel J., Schwarz A., Zaić J. v.,
Lichtenegger J. L., Koch F. S.,
Daliba V.

Männer-Gesangverein „Kolo“ (Kreis).

Präsident: Saj F.; *Chormeister:*
Eisenhuth G.; *Musikreferen-*
ten: Hirschl H., Herrenhäuser
Sig.

Arad.

Conservatorium.

Director: Hendl Joh.; *Profe-*
soren: Budits Adam, Kris-
pín Jos., Schwarz A., Ubl F.

Ungarischer Gesangverein. Chormeister: Kunert J.

Baden bei Wien.

Badener Männer-Gesangverein.
Vorstand: Nagler M.; *1. Chor-*
meister: Walter, Bürgerschul-
Director: 2. *Chormeister:* Knei-
fel, Lehrer.

Bielitz.

Bielitz-Bialer Männer-Gesang- verein.

Chormeister: Hertrich Robert;
Chormeister - Stellvertreter: Dr.
Winkler; *Ausübende Mitglie-*
der: 60.

Gemischtes Chorkränzchen.

Dirigent: Hertrich Johann; *Mit-*
glieder: 50.

Bielitz-Bialer Musik-Comité.

Bozen.

Musikverein.

Für Kirchenmusik: Awzoletti J.;
Chordirector: Zipperle; *Vor-*
stände: Thaler Anton Flor.,
Dr. Knoflach; *Musiklehrer:*
Musch (Organist), Schöpf.

Bregenz.

Bregenzer Liederkranz.

Vorstand: Kammerlaner,
Dr. jur.; *Dirigent:* Lergetporer
Sigmund; *Mitglieder:* 24 aus-
übende, 100 unterstützende.

Schweizer Gesangverein.

Director: Jacksch; *Mitglieder:* 24.
Kirchenchor.

Director: Jacksch.

Städtische Musikcapelle.

Director: Jacksch; *Mitgl.:* 30.

Brixen.

Männergesangverein,

gegründet 1862; cultivirt auch In-
strumentalmusik u. gemischten Chor.

Vorstand: Desoler Hans, Dr.;

Chormeister: Peer Ignaz; *Chor-*
meister-Stellvertreter: Leeb G.;

Orchester-Dirigent: Seidner W.;

Ausübende Mitglieder: 30 Sänger,

24 Orchester-Mitglieder.

Tiroler Cäcilia-Verein zur Ver-

besserung der Kirchenmusik,

Brixen, Vorort dieses Landesvereines.

Vorstand: Zangl Jos. Gregor.

Städtische Musikcapelle.

Dirigent: Seidner Wilhelm;

Mitglieder: 28 Bläser; *Musik-*
lehrer: Moll Franz (Gesangl. am

englischen Fräulein-Institut),

Baldemaier Johann (Gesangl.

am k. k. Gymnas.), Harasser

Urb. (Viol. am Jesuiten-Colle-

gium), Seidner Wilh. (Instru-

mental-Lehrer am Jesuiten-

Collegium), Mercatali Anton

(Pian. am Jesuiten-Collegium),

Moll Frz (Pian., Privat); *Musik-*
referenten: Seidner Wilhelm,

dalla Torre H., Zangl J. Greg.

Brünn.

Musikverein.

A) Als Musikschule. *Director:*

Kitzler Otto. Violin-Vor-

bereitungsschule; *Lehrer:* Maly

Josef, Permann Wenzel (28

Schüler in 3 Abtheilungen); Violin-Schule: *Lehrer*: Brand Carl, Streit Robert (37 Schüler in 4 Haupt- und 1 Parallel-Classse); Harmonie-Schule: *Lehrer*: Kitzler O. (10 Schüler in 2 Abtheilungen); Damen- u. Herren-Gesangseurs: *Leiter*: Kitzler O. (21 Theilnehmende in 3 Abtheilungen); Knaben- und Mädchen-Gesangsschule: *Lehrer*: Schenner Ferdinand (18 Schüler, 1 Classe); Violoncell-Schule: *Lehrer*: Mracek Franz (4 Schüler, 1 Classe); *Gesamt-Schülerzahl*: 118.

Musikverein.

B) Als Concert-Institut. *Director*: Elvert Christian, R. v., k. k. Hofr., Bürgermstr. v. Brünn; *Directions-Mitgl.*: Brand C., Budischofsky A., Franckel A., Dr. (Theat.-Direct.), Goldhann Ludw., Dr., Manner Hugo, Dr., Scheer Franz X.; *Artistischer u. Archiv-Director*: Kitzler O.; *Vereins-Secretär*: Steiger Ferd.; *Vereins-Cassier*: Dworzak Frz.; *Vereins-Buchhalter und Vereins-Kanzlist*: Grünwald Wenzel; *Rechnungs-Revisoren*: Kramer Ig., Schöller Gust.; *Mitglieder*: ausübende 139, Ehrenmitglieder 6, gründende 43 (davon 2 Ehrenmitglieder, bleiben 41), beiträgende 276.

Brünner Männergesang-Verein.

Vorstand: Auspitz Jos.; *Vorstand-Stellvertreter*: Löwenthal Alb., Dr.; *Chormeister*: Kitzler Otto; *Cassier*: Lachmann Hugo; *Schriftführer*: David Hugo, Dr., Skara Alois; *Archivar*: Göbel Al.; *Ausschüsse*: Janowitz Carl, Nitsch Carl, Partisch Edm., Lion Dan.; *Experte*: Nuza A., Wutschek Ed. (Ehren-Chormeister); *Ausübende Mitglieder*: 98.

Andere Brünner Gesangsvereine.

Sängerbund des Arbeiter-Bildungs-Vereines,

gegründet 1870.

Vorstand: Kunze C.; *Vorstand-Stellvertreter*: Minsinger C., Tarek Franz; *Chormeister*: Reichel Jos.; *Mitglieder*: 60; *Zöglinge d. Musikschule d. Vereins*: 43.

Gemischter Chor-Verein

„Liederkranz“,

gegründet 1869.

Vorstand u. Chormeister: Heeger Alb.; *Mitglieder*: 54.

Typographen-Sängerbund,

gegründet 1870.

Vorstand: Melichar Hugo; *Chormeister*: Nemetz Joh.; *Mitglieder*: 35.

Gesangverein „Frohsinn“,

gegründet 1870.

Vorstand: Uehlein Ant.; *Vorstand-Stellvertreter*: Haller Joh.; *Chormeister*: Budinsky E.; *Mitglieder*: 28.

Gesangverein d. Mercur-Vereins.

Vorstand: Kuhn v. Kuhnensfeld; *Chormeister*: Weltlinger; *Mitglieder*: 15.

Sängerkclub des akad. Vereines

„Zora“,

gegründet 1866.

Vorstand: Schmigmator; *Chormeister*: Rzdik; *Mitglieder*: 25.

Zenská vzdělávací jednota

„Vesna“,

gegründet 1870.

Vorsteherin: Frau Miksicek V.; *Chormeister*: Nesvadba Joh.; *Mitglieder*: 55.

Remeslnická bes. „Svatopluk“,

gegründet 1868.

Vorstand: Dr. Illner Jos.; *Vorstand-Stellvertreter*: Javurek Joh.; *Chormeister*: Rzdik Fr.; *Mitglieder*: 42.

Beseda Brněnska,

gegründet 1861.

Vorstand: Brandl Vincenz; *Chormeister*: Nesvadba Joh.; *Mitglieder*: 48.

Techniker-Gesangverein,

gegründet 1864.

Vorstand: Kleiber Ernst; *Vorstand-Stellvertreter:* Walprecht;
I. Chormeister: Lasnausky; *II. Chormeister:* Kvapil Jos.; *Mitglieder:* 54.

Kirchenmusikverein St. Thomas,

gegründet 1874.

Vorstand: Scherak Jos., Pfarrer bei St. Thomas; *Vorstand-Stellvertreter:* Nedwed Wenzel;
Chormeister: Massarik Alex.; *Mitglieder:* 56.

Brünner Musik-Club,

gegründet 1873.

Vorstand: Kunzfeld Jos.; *Vorstand-Stellvertreter:* Hellmann Gust.; *Musikdirigent:* Rentel Johann; *Dirigent-Stellvertreter:* Pecher Joh.; *Mitglieder:* 28.

Brünner Kirchenmusik.

Regens chori: Neswadba; *Organist:* Musil Franz, zu St. Peter;
Regens chori: Dundalek Franz, *Organist:* Siegl Joh., zu St. Jakob; Massarik A., *Regens chori* zu St. Thomas; Schenner Ferd., *Organist* an der evang. Christuskirche.

Musiklehrer u. Musiklehrerinnen in Brünn.

Herren: Budinsky, Budischofsky, Debois, Hickl, Horzalka, Kitzler, Koretz, Kott sen. und jun., Kotte, Kuzela, Maly, Massarik, Mracek, Ondruschek, Pöschl, Reichel, Reichmann, Sersawy, Siegl, Solimann, Streit, Wickenhauser, Witz, Wutschek, Zöllner.

Damen: Beck, Beer, Dubail, Finger, Fuchs, Hubalek, Jeriezka, Kron, Nemetz, Rittersfeld, Rothkugel, Schubert, Stanzl, Tadletz, Tyrrel, Zeiner.
Musik-Referenten in Brünn.
 Wölhelm Victor, Dr. jur.; Wenzel Carl.

Musikalien-Handlungen.

Karafiát Fr., Knaute R., Nitsch A., Winkler C.

Concert-Säle.

Redouten-Saal, Augarten-Saal und Saal des Slavischen Vereinshauses.

Budapest.**Musikinstitute.****Landes-Musik-Akademie.**

Director: Franz Liszt; *Professoren:* noch nicht ernannt.

National-Conservatorium.

Director: Mátray Gabr.; *Professoren:* Gesang: Wöhler G. Dr., Engeszer M., Langer Johann; Clavier: Zapf A., Erney J., Petko, Frau; Violine: Huber Carl, Capellmeister, Gobbi A. Violoncell: Szuck L., Contrabass: Trautsch Carl; Flöte: Nicolits A., Clarinette: Reinel A.; Declamation: Director Mátray; Zöglinge: 225.

Theaterschule.

Gesangsprofessoren: Káldy J., Kovaltsik A.; *Professor* für Clavier: Pakits J.; *Professor* für Theorie, Aesthetik und Geschichte der Musik: Nicolits A.; *Mitglieder:* 20.

Ofner Musik-Akademie

(vormals: „Singakademie“).

Musikverein in Verbindung mit einer Musikschule. *Mitglieder:* 300; *Dirigent:* Zimay Ladislaus. *Professoren:* Gesang: 1. Classe Knahl Ant., 2. Classe Scherrübl Heinrich. Clavier: 1. Classe: Frau Cserményi, 2. Cl. Proksch Ant.; Violine: 1. Cl. Csutor Alex., 2. Cl. Saphir Carl. Harmonielehre: Sautner Sigm. Cello: vacant; Flöte: Fragy Josef.

Privat-Musik-Institute in Budapest.

Nur in Verbindung mit Erziehungs-Anstalten.

Männergesang-Vereine.**Budapester Männergesangverein.**

Chormeister: Kuzmann B.; *Mitglieder:* 80.

Nemzeti dalkör (Nationaler Liederkranz).

Chormeister: Huber Carl, Cap. *Mitglieder:* 80.

Budai dalarda (Ofner Männergesang-Verein).

Chormeister: Liebscher A. W., *Mitglieder:* 95.

Akademischer Gesangverein.

Chormeister: Kuzmann B., *Mitglieder:* 60.

Pester Sängerbund.

Chormeister: Koschier B.; *Mitglieder:* 45.

Pester Männergesang-Verein.

Chormeister: Marek J.; *Mitglieder:* 35.

Budapester Buchdrucker-, Liederkrantz.

Chormeister: Kneifel A.; *Mitglieder:* 30.

Ganz'scher „Liederkrantz“.

Chormeister: Liebscher A. W.; *Mitglieder:* 40.

„Alt-Ofner Liederkrantz“.

Chormeister: Liedl A., *Mitglieder:* 20, ausserdem noch 7 kleinere Gesangsvereine.

Anderer Musikvereine.

Zenekedvelökgyleti (Verein der Musikfreunde) f. gemischten Chor und Orchester.

Dirigent: Káldy J., *Mitglieder:* 143.

Liszt-Verein (f. gemischten Chor). *Dirigent:* Engeszer M., *Mitglieder:* 150.

Ofner Kirchenmusikverein.

Dirigent: Sautner Sigm., *Mitglieder:* 150.

Nationaltheater-Orchester (für Orchester-Concerte).

Capellmeister: Erkel F., Erkel A., Erkel J.; *Mitglieder:* 65.

Musikreferenten.

„Pester Lloyd“: Dr. Péterfy.

„Ungar. Lloyd“: Wöhler Gotth. Dr.

„Zenészeti lapok“ („Musikzeitung“): Abrányi Cornel.

„Egyetértés“ u. „Magyar ujság“: Langer Victor.

Musikalienhandlungen:

Treichlinger, Rozsávölgyi & Comp. Táboreszky & Varsch.

Concertsäle:

Grosser Redoutensaal (4000 Personen fassend).

Kleiner Redoutensaal (1200 Personen fassend).

Saal des Hôtel Hungaria (500 Personen).

Das Hôtel Europa (400 Personen).

Evangel. Saal (500 Personen fassend).

Budweis.

Oeffentliche Musikschule.

Director: Nowotny Ad.; *Lehrer:* Felber J., Swoboda J., Perner A.

Privat-Musikschulen

der Herren Pietschmann Conr., Schrott Jos. und Schejwanek W.

Musikschul-Abtheilung der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt.

Director: Ruschka Albert Dr.; *Musiklehrer:* Lapacek.

Budweiser deutsche Liedertafel.

(Männergesang-Verein.)

Director: Lustig Franz, *Director-Stellvertret.*: Hawelka J.; *Chormeister:* Nowotny Ad.

Dom-Chor.

(Gemischter Chor-Verein.)

Regens chori: Nowotny Adalbert; *Stellvertreter:* Schejwanek W.

Gesangs-Abtheilung

des a) deutschen, b) slavischen Gymnasiums, der c) deutschen Oberrealschule.

Lehrer: bei a) Felber J., b) Nowotny J., c) Pietschmann C.

Militär-Musikcapellen

des a) 26. Infanterie-Regimentes, b) des Veteranenvereines, c) des Scharfschützencorps.

Capellmeister: bei a) Czerny C., b) Blechinger K., c) Nowotny A.

Musikreferent:

Maural V. M.

Carlsbad.

Musikbildungs-Anstalten

des Preller Ferdinand und des Janetschek Alois.

Carlsbader Männergesangs-Verein.

Obmann: Pohlenz Emil; *Chormeister:* Knoll Friedrich.

Carlsbader Musikverein für Instrumentalmusik.*Geschäftsleiter:* Proksch Wenzel;
Director: Labitzky August.**Musikreferenten:**

Anger Joh. (Concertmeist.), Janetschek W., Woezadlo P.

Cilli.**Männergesang-Verein.***Vorstand:* Berger Alb. v., Gymn.-Prof.; *Chormeister:* Zeinauer Ant., städt. Regenschori; *Mitglieder:* 30.**Damenchor.***Direction:* die des Männergesang-Vereins; *Mitglieder:* 18.**Czernowitz.****Männergesang-Verein**(pflegt auch gemischten Chor).
Director: Barek, Finanzr.; *Chormeister:* Vinzent H.; *Mitglieder:* 40 Herren, 20 Damen.**Musikverein**

(ausschliesslich für Instrumental- und Kammermusik).

Vorstand: Styreka Victor R. v.; *Musik-Director:* Chrymsky H.; *Mitglieder:* ausübende 15, unterstützende gegen 170.**Essegg.****Gemischter Chorverein****„Freundschaftsbund“.***Chormeister:* Witthalm, Wessely Josef, Truhelka.**Musiklehrer:**

Hettwer J., Schwarz H., Exinger Ign., Witthalm Jos., Frau Giragos, Fräul. Czerny (für Pian. und Gesang); Sejbalt H. (für Violine).

Musikreferent:

Hummel J. N.

Fünfkirchen.**Domchor für den musikalischen Dienst in der Domkirche.***Domcapellmeister:* Hölzl Franz.**Pécsi Dalárda**

(deutscher Fünfkirchener Gesangsverein).

Präses: Bánffay Simon; 1. *Chormeister:* Wachauer C.; 2. *Chormeister:* Hofer C.; *Mitglieder:* ausübende 28, unterstütz. 200.**Damengesangverein.***Präsidentin:* Förster Adele; *Chormeister:* Wachauer C.; *Mitglieder:* 28.**Pécsi zene-egylet**

(deutscher Fünfkirchener Musikverein).

Zweck: Erhaltung eines guten Orchesters. *Präses:* Der jeweilige Bürgermeister; *Director:* Valentin C.; *Capellm.:* Gungl J.**Musikreferent:**

Valentin C.

Gmunden.**Gesellschaft der Musikfreunde** mit einer Musikschule.*Director:* Habert Joh., Organist; *Chorregent:* Stagl Joh.**Männergesangverein.***Vorstand* und *Chormeister:* Dr. Beistorfer.**Musikreferent:**

Habert Joh.

Görz.**Görzer Männergesangverein.***Chormeister:* Beckstein; *Vorstand:* Dr. Grossbauer.**Städtische Musikschule.***Director:* Bürgermeister; *Lehrer:* Mugnone Gaetano; Garginello Gennaro.**Uniformirte Bande.***Capellmeister:* Mugnone Gaetano.**Graz.****Steiermärkischer Musikverein.**
a) als Musikschule.*Director:* Thieriot Ferd., zugl. Professor der Musik-Theorie; *Lehrer:* Casper Ferd. (Vl.), Uhl Ignaz (Vl.), Pleiner Ed. (Vl.), Korel H. (Vlc.), Wlczek Fr. (Fl.), Schantl (Pos. n. Tp.), Stolz Ed., (Geg.); Prelinger Ant. (Geg.).

b) als Concert-Institut.

Artistischer Director: Thieriot

Ferd.; *Concertmeister:* Casper

Ferd.; *Orchester:* 80 Mann.

Männergesang-Vereine.

Grazer Männergesangsverein.

Chormeister: Wegscheider Leop.;

Mitglieder: 70.

Akadem. Gesangsverein.

Chormeister: Dr. Schlechta Fr.;

Mitglieder: 100.

Gesangsverein „Typographia“.

Chormeister: Genser M.; *Mit-*

glieder: 30.

Kaufmännischer Gesangsverein.

Chormeister: Genser M.; *Mit-*

glieder: 30.

Gemischte Chorvereine:

Grazer Singverein.

Chormeister: Wegscheider Leop.;

Mitglieder: 60 Damen, 30 Herren.

Musikvereine anderer Art:

Grazer Musikclub.

Obmann: Dr. Hausegger Friedr.

Privat-Musik-Institute:

Musikbildungsanstalt

des Joh. Buwa.

Director: Buwa J.; *Lehrer:* Hess

C., Soldat J., Walter C., Pitsch

J., Modelak J.; *Lehrerinnen:*

Körber Maria v., Schreiber

Jos. v., Uechtritz Alb., Vogl

Marie.

Musikbildungsanstalt

des Jacob Stolz.

Director: Stolz J.; *Lehrer:* Skerle

Aug.; *Lehrerinnen:* Koch Hedw.,

Grollnigg Carol., Kaiserfeld

Kathar., Pichler Anna, Ritzl

Bertha.

Musiklehrer:

Anders, Puwa, Happe, Fr. v.

Körber, Fr. Phrym, Stolz,

Fr. Straub, Tanzreiter, Treiber

L., Treiber W., Uhl, Weg-

scheider (sämmtlich für Pian.);

dann Bauer (Vlc), Corel, Polt,

Prager, Uhl (Vl.); Seidler (Org.).

Musikreferenten:

Dr. Hausegger, Friedr. v., Dr.

Dietrich Matthäus.

Musikalienhandlungen:

Tandler C., Tendler C.

Concert-Säle:

Rittersaal im Landhaus (700

Personen), Saal der Ressourcé.

Gross-Kanizsa.

Privat-Musik-Institut.

Director: Prof. Leon Kártschmaroff

Männergesang-Verein unter dem

Namen:

„Kanizsai Dalárda“

(pflegt auch den gemischten Chor)

1. *Director:* Löwinger Ign.; 2. *Di-*

rector: Tees Joh.; 1. *Chormei-*

ster: Rozsavölgy A.; 2. *Chor-*

meister: Kohn H.; *Mitglieder:*

32 Herren, 20 Damen.

Musikreferent:

Bátori A.

Hermannstadt.

Männergesang-Verein.

Vorstand: Bell Prof.; *Chormeister:*

Bönicke.

Musikverein

(gemischt. Chor und Orchester)

Vorstand: Arz v. Straussenburg

Musikdirector: Bönicke.

Städtische Capelle:

Capellmeister: Heller.

Iglau.

Männergesang-Verein und Ge-

mischter Chorverein.

Director: Engel Emanuel.; *Chor-*

meister: Fischer Heinrich.

Innsbruck.

Musikverein,

umfassend alle musikalischen

Branchen, veranstaltet jährlich 4

Abonnements-Concerte; ausser-

dem noch grössere Vocal- und

Instrumental-Extra-Concerte, be-

sorgt auch an Sonn- und Fest-

tagen die Kirchenmusik beim

akademisch. Gottesdienst in der

Jesuiten-Kirche.

Vereinsdirector und artist. Concert-

Leiter: Pembauer Josef; *Lehrer:*

Alliani Josef (Vl.); Hummel

Alex. (Vl. und Pian.); Villunger

J., Zehetner (Gsg.); Zeni (Fl.

und Ob.); Mair (Clar.); Dechant

(Horn), Bodendorfer (Cello u.

Bass).

Männergesang-Verein „Liedertafel“.*Chormeister:* Lutz Jos.**„Akademischer Gesangsverein.“***Chormeister:* Pembauer Jos.**Pfarrkirchen-Chor.***Chormeister:* Teuchner Al.

(Gemischt. Chor speciell vom oben erwähnten Musikverein gepflegt.)

Militär-Capelle.*Capellmeister:* Komzák Carl.**Feuerwehr-Capelle.***Capellmeister:* Danler J.**Concertsaal:**

Redoutensaal.

Musikalien-Handlungen:

Gross J., Most J. A., Unterberger F.

Jungbunzlau.**Oeffentliche Musik-Institute**

Hruska Joh. (20 Zöglinge) und

Nowotny Joh. (50 Zöglinge).

Männergesangsverein „Boleslav“.*Director:* Hruska; *Chormeister:*

Folprecht Wenzel und Kobler

Dr., *Mitglieder:* 60.**Weibl. Chorverein „Mladá“.***Director:* Knizek Joh., *Bezirks-Secretär.***Musikreferent:**

Vysoký Vojta.

Kaschau.**Städtische Musikschule.***Director:* Hurzka Anton.**Männergesang-Verein (Dalárda).***Director:* Willrotter Heiner; *Chor-**meister:* Schebor Carl.**Klagenfurt.****Musikverein für Kärnten.**

a) als Musikschule.

Director: Reiter Josef, zugleich vorläufig alleiniger Lehrer in Gesang und Violine; *Zöglinge:* 120.

b) als Concert-Institut.

Director: Reiter Jos.; *ausübende Mitglieder:* 73, darunter der gemischte Chor, 43 Mitglieder umfassend.**Männergesang-Verein.***Vorstand:* Traun, *Advocat* Dr.;*Chormeister:* Wüstner, *Lehrer:**Mitglieder:* 52.**Männergesang - Verein****„Eintracht“.***Vorstand:* Schilder E., *Assicur.-**Inspector. Chormeister:* Stark,*Lehrer; Mitglieder:* 43.**Musikalien-Leihanstalt**

von Liegel Ed.

Musikalien-Handlung.

Leon F.v. Liegel, Kleinwächter F.

Concertsäle:

Landhaussaal (500 Personen fassend); I. Casinosäle: (400 Personen), Saal im Hôtel „Sandwirth“ (400 Pers. fassend.)

Klausenburg.**Klausenburger Lieder-****kränzchen,**

gegründet 1867, singt nur ungarisch.

Protector: Graf Péchy; *Ehren-**Vorstand:* Graf Esterházy Kolo-mann; *Vorstand:* Kibédy-Bia-sini Domokos sen; *Vice-**Vorstand:* Molnar Alex.; *Chor-**meister:* Hann Mart; *Mitglieder:*

ausübende 49, unterstützende

327, *Ehren-Mitglieder* 11.**Liedertafel „Hilaria“,**

gegründet 1868.

Vorstand: Hintz Georg, Dr.;*Vorstand - Stellvertreter:* MálíkLadislaus; *Chormeister:* JacobyJac.; *Mitglieder:* *Ehren-Mitgl.*14, *ausübende* 45, *unterstüt-**zende* 307. *Veranstaltet* jähr-lich vier *Liedertafeln*, unter-hält ein *Hausorchester* (20 *Mit-**glieder*) und wirkt bei *Orato-**rien* u. *Kirchen-Aufführungen*

mit. Singt deutsch u. ungarisch.

Musik - Conservatorium,

gegründet 1836.

Cultivirt *Orchester-* u. *Kirchen-**musik* u. *Gesang*, unterhält eine*Instrumental-* u. *Gesangschule*,

veranstaltet jährlich vier ordent-

liche *Concerte*.*Vorstand:* Simon A. v., *Bürger-**meister; Vice-Vorstand:* HintzG., Dr.; *Musikdirector* und *Pro-*

fessor der Gesg.-Classe: Jacoby J.; *Mitglieder:* Ehren-Mitglieder 15, ausübende 80, unterstützende 250.

Reform-Collegium,
pflegt Männergesang (60 Mitgl., Zöglinge der 5-8 Cl.), Orchester (24 Mitgl.) und Blechmusik (18 Mitgl.)

Vorstand: Szábo Sam.; *Musik-director u. Professor:* Jacoby J.

Rumänischer Gesangverein,
rumänische Stud. der Univers.
Dirigent: Sziláhy Gergely, Dr.;
Mitglieder: 20.

Bürger-Gesangverein,
gegründet 1873, singt nur ungarisch.
Vorstand: Benigni J.; *Chormeister:* Lutscharek G.; *Mitglieder:* 35.

Krems.

Gesang- und Orchesterverein.

Vorstand: Bindl J., Dr., k. k. Notar; *Vorstand-Stellvertreter:* Walter Ig., Prof.; *Artistischer Leiter:* Scholz G., k. k. Steuer-Inspector; *Mitgl.:* 50 Sänger, 30 Orchester-Mitglieder.

Oeffentliche Musikschule.

Lehrer: Scholz J., Schubert Frd. (Capellmeister), Pfleger Joh.; *Vorstand:* Bindl, Dr.; *Vorstand-Stellvertreter:* Walter, Prof.; *Zöglinge:* 38 männliche, 12 weibliche, zusammen 50 Schüler.

Laibach.

Musikschule der k. k. Lehrerbildungsanstalt.

Director: Nédved Ant., zugleich Lehrer für Clavier, Gesang u. Orgel.

Oeffentliche Musikschule der philharmonischen Gesellschaft.

Director: Mahr Ferd.; *Lehrer:* Moravec Gust. (Gesang, Clavier), Zöhrer Josef (Clavier, Violoncell, Harmonielehre), Gerstner J. (Violine); *Schülerzahl:* 70.

Philharmonische Gesellschaft,
als Concert-Institut, besteht aus einem Männerchor (45 Mitgl.), einem Frauenchor (22 Mitgl.), 54 Ehren- und 447 beitragenden Mitgliedern.

Director: Mahr Ferd.; *Director-Stellvertreter:* Steiner Joh., Dr., Advocat; *Chormeister u. Orchester-Dirigent:* Nédved Ant.

Männerchor, Damenchor und Streichorchester des Vereines „Narodna citalnica“.

Director: Bleiweis Johann, Dr.; *Director-Stellvertreter:* Suppanz Barth., Dr.; *Chormeister:* Stöckl A.; *Chor-Mitglieder:* 53 Herren, 18 Damen, 25 Schüler; *Orchester-Mitglieder:* 20, Schüler 18; *Functionäre des Orchester-Vereines:* Stegnar Fel., Steinmetz Al., Valenta Alb.

Gemischter Chor des slovenisch-dramatischen Vereines.

Director: Murnick Joh.; *Director-Stellvertreter:* Bleiweis Carl, Dr.; *Chormeister:* Stöckl Ant.; *Mitglieder:* 32.

Stadtmusikcapelle.

Vorstand: Dobulec Franz; *Musik-Director:* Valenta Alb.; *Capellmeister:* Mikl Carl; *Mitglieder:* 39 Musiker, 26 Schüler; *Artistischer Beirath:* Nédved Anton.

„Glasbena matica“.

literar. Musikverein zur Herausgabe slov. Compositionen.

Präsident: Ravnikar Frz., land-schaftl. Cassier; *Vice-Präsident:* Praprotnik Andr., *Director der städtischen Volksschule; Mitglieder:* 332.

Gesangsschule des Priester-Seminars.

Lehrer: Förster Ant.

Musikschule der Handelslehranstalt des Hrn. Ferd. Mahr.

Gesanglehrer: Burgavell Robert; *Clavierlehrer:* Altenburger A., Trordy J.; *Violinlehrer:* Gerstner Joh.; 26 Gesang-, 2 Violin- u. 14 Clavierschüler.

Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen.

Clavierlehrerin: Rehn Emma; *Gesanglehr.*: Valenta Alb.; *Schülerinnen:* 20.

Musikreferenten:

Kaesbacher Fritz, Dr. Med.; Müller Franz, Redacteur; Suppantseitsch Leo, Journalist.

Böhmisch-Leipa.

Erwin Martin'sche öffentliche Clavierschule.

Gesang- und Musikverein.

1. *Director:* Just Jos.; 2. *Director:* Gautsch W.; *Mitglieder:* 48.

Gesangverein „Frohsinn“.

Director: Stolz; *Mitglieder:* 25.

Gesangverein „Harmonia“.

Director: Brod, Cantor.

Damen-Gesangverein.

Director: Gautsch W.; *Mitgl.*: 20.

Leitmeritz.

Öffentliche Musikinstitute von Prinke Franz, Röhr Louis und Veit Johanna.

Leitmeritzer Musikverein,

besonders gem. Chor pflegend.

Director: Jerie Adolf; *Chormeister:* Schlein Anton.

Musikreferent:

Richter Carl, Journalist.

Lemberg. *

Musikschule der Gesellschaft der Musikfreunde.

Director: Mikuli, v.

Privatmusiklehrer:

Bogucki, Fiala, Konopásek, Kramer, Marak, Milan, Ruckgaber, Wiette (Pian.), Bruckmann, Kozlorski (Viol.), Wollmann (Vcll.).

Damen-Chor.

Director: Piotrowski.

Kirchenmusikchor.

Director: Frodt.

Gesangvereine:

Signio's Privat-Gesang- u. Musikverein. Ausserdem ein Männergesang-Verein.

Orchestermusik:

Theatercapelle (40 Mann), drei Militärcapellen (je 60 Mann).

Orchester-Dirigenten:

Jarecki u. Schürer.

Concertsäle:

Saal in der Ossolinski'schen Bibliothek, im Magistratsgebäude und im städtischen Casino.

Musikalien-Handlungen:

Gubryniewicz & Schmid, Seyfarth & Crajkowski, Wild.

Musikreferent:

Zawadski, Dr.

* Detaillirte Angaben, als die vorstehenden waren trotz wiederholtem Ansuchen für das Musikjahr 1875—1876 für Lemberg nicht zu erhalten.

Leoben.**Männergesang-Verein.**

Mitglieder: 30; Chormeisterstelle derzeit unbesetzt.

Leutschau.**Männergesang-Verein.**

Director: Gretzmacher Johann; *Chormeister:* Weber Aug.; *Mitglieder:* 32.

Verein für gemischten Chor.

Director u. Chormeister: Wagner Wilh.; *Mitglieder:* 50.

Musikreferent:

Seeliger Carl.

Linz.

Musikschule des Musikvereins. (Privat-Institut).

Vorstand: Ortberger J. C.; *Secretär:* Dr. Prohaska, Adv.; *Lehrer:* Weilnböck (Gesp.), Brava Max Zappe Carl (Vl.), Brava Max Stepan C. (Clav.), Brava Max (Harm.), Schober Franz (Vcll.).

Schülerzahl: circa 300.

Musikverein als Concert-Institut,

gegründet 1821.

Zweck: Aufführung classischer Tonwerke (Orchester- u. Chorwerke), veranstaltet jährlich 3 statutenmässige und 1 ausser-

ordentliches Concert. *Vorstand:* Ortberger J. C.; *Dirigent:* Brava Max; *Mitglieder:* 55 ausübende, 200 unterstützende.

Männergesang-Vereine.

Liedertafel „Frohsinn“,
gegründet 1845.

pfl egt auch gemischten Chor und Orchestermusik, zählt 115 ausübende, 412 unterstützende Mitglieder. *Vorstand:* Haßison Wilhelm, Adv. Dr.; *1. Chormeister:* Hummel Jos., Theater-Capellmeister; *2. Chormeister:* Arnleithner Fried., Oberlehrer. — Der Verein unterhält eine Schule für Männergesang.

„Sängerbund“,
gegründet 1857,

pfl egt den deutschen Männergesang, und unterhält gleichfalls eine Schule für Männergesang. *Vorstand:* Wolf Gust., Kaufmann; *Chormeister* (seit Gründung des Vereins): Weinwurm Alois, Gesanglehrer am k. k. Staatsgymnasium u. an der k. k. Staats-Ober-Real-schule. 78 ausübende, 29 Ehren-Mitglieder. Unterstützende Mitglieder: Keine.

Musikreferenten:

Orthner Ernst („Tagespost“),
Kerbler V. („Linzer Zeitung“)

Musikalienhandlungen:

Fink, Danner V., (Ewer Th.),
Eurich, Haslinger.

Concert-Säle:

Volksfest-Halle (2000 Personen);
Volksgarten-Salon (1000 Pers.);
Redouten-Saal (600 Pers.).

Miscoloz.

Männergesang-Verein „Férfi dalárda“,

1. Vorstand: Bodog, Dr. Alb. v.;
2. Vorstand: Zelenka Paul;
1. Chormeister: Dezsö Papp;
2. Chormeister: Budik Franz;
Mitglieder: 44.

Frauengesang-Verein „Női dalárda“,

Directrice: Dominkowich Marie;
1. Chormeister: Kahle; *2. Chormeister:* Wildt; *3. Chormeister:* Jaucka; *Mitglieder:* 24.

Oeffentlicher Musiksalon
von Schmidt S. u. Budik Franz.

Neuhaus (Böhmen).

Privat-Musik-Institute
des Watzek Franz; Newirth Carl; Baumruck Fr.

Männergesang - Verein

„Cernin“,

Director: Ig. Löffler; *Chormeister:* Enengel Franz; *Mitglieder:* 132.

Damengesang-Verein

„Slávydcera“.

Präsidentin: Vaxera Maria; *Chormeister:* Enengel Franz; *Mitglieder:* 56.

Musikverein.

Directoren: Watzek Fr., Chaber Wenz.; *Mitglieder:* 78.

Musikreferenten:

Pick Franz, k. k. Gymn.-Prof.,
Watzek Franz.

Wiener-Neustadt.

Musikschule des Wr.-Neustädter Musikvereins.

Direction: Jene des Musikvereins; *Lehrer:* Schreiber J., Dr. Wasshuber, Strauss Jos., Köck J.

Clavierschule

von Stökl R. und Lechner Seb.
Angestellte Lehrerin: Fril. Dolenz.

Musikunterricht

noch gelehrt: 1. am n. ö. Landes-Proseminar: Huebner Ant., Prof. Regens chori; 2. am k. k. Staatsgymnasium. Hirsch A., Lehrer; 3. an der k. k. n. ö. Landes-Ober-Realschule: Etzel Christ., Lehrer.

Wr.-Neustädter Männergesang-Verein,

gegründet 1849.

Vorstand: Ambros Jos.; *Chormeister:* Strauss Jós.; *Mitglieder:* 60.

Männergesang-Verein

„Frohsinn“

gegründet 1866.

Vorstand: Häderly Joh.; Chor-

meister: Nowotny; Mitglieder: 40.

Wr.-Neustädter Musikverein,

besteht aus dem

Singverein,

Dirigent: Prochazka Wilh., Mit-

glieder: 40, und dem

Orchester-Verein.

Dirigent: Pfusterschmidt, Dr.

Aug. v.; Mitglieder: 30. Vor-

stand des Musikvereins: Wedl

Eduard.

Oedenburg.**Männergesang-Verein „Lieder-****kranz“.**

Director: Altdörfel Christian.

Musik-Referent:

Marbach E., Redacteur der

„Oedenburger Zeitung“.

Olmütz.**Clavier-Bildungsschule**

des Josef Tjuka; 36 Schüler.

Clavier-Schule

der Rimont Th.; 18 Zöglinge.

Olmützer Männergesang-Verein.

Chormeister: Labler Wladimir,

Capellmeister; Mitglieder: aus-

übende 58, beiträgende 231.

Olmützer Musikverein.

Dirigent: Labler Wl., Capellm.;

ausübende Mitglieder: die

städtische Capelle, verstärkt

durch Dilettanten, beiträg. 88.

Musikreferent:

Grünbaum Wilh.

Pilsen.**Musikinstitute**

der Damen: Neubarth Marie,

Lenz N., der Herren: Snikule

J., Studeny J., Martus K. und

Gerlach M.

Deutscher Männergesang-Verein

„Liedertafel“.

Chormeister: Gerlach M.; Mitglie-

der: 32.

Böhm. Männergesang-Verein

„Hlahol.“

Chormeister: Slezák J.; Mitglie-

der: 60.

Musikreferent:

Drake, Dr.

St. Pölten.**Gesang- und Musikverein als****Musikschule für Gesang und****Violinspiel.**Director: Stöhr Ludw., *Hilfslehrer*

für die Violine; Abicht Paul.

Gesang- und Musikverein als**Concert-Institut**

(pflegt Männer- und gemischten

Chor und Instrumentalmusik).

Musikdirector: Stöhr Ludwig.

Prag.**Conservatorium der Musik**

gegründet 1810

vom „Vereine zur Beförderung der Tonkunst in Böhmen“, bezweckt die vollständige Ausbildung seiner Zöglinge nicht blos in Musik (Instrumental- und Vocalmusik) sondern auch in den allgemeinen literarischen Gegenstände, sowie Religion u. Sprachen, welche in 6 Jahren (3 Jahre Unter-, 3 Jahre Oberabtheilung) obligat gelehrt werden.

Vereinsleitung: Die Direction des Vereines für Beförderung der Tonkunst in Böhmen.

Personalstand des Conservatoriums: am Schlusse d. Schuljahres 1874:

Director: Krejci.

Professoren der praktischen Musik-
fächer (und Instrumentalmusik):

Bennewitz Ant. (Vl.); Hegen-

bart Franz (Vlc.); Sládek Jos.

(Cb.); Jenzsch Ernst (Fl.); Kö-

nig E. (Ob.); Cisarowitz Jul.

(Clar.); Gross Adalb. (Fag.);

Sander Fr. (Horn); Blaha Phil.

(Tp., Flügelhorn, Puke); Smita

Wenz. (Ventil-u. Zug-Posaune);

Stanek Wenz. (Hrf.); Lugert

Josef (Pian.; Vocalmusik);

Höherer Gesang an beiden Gesangsabtheilungen: Vogl Franz;

Theoret.-prakt. Elementargesang an der Instrumental-Unterabtheilung: Förster Jos.

Professoren der allgemeinen Lehrfächer:

Katholische Religionslehre: (bis Juli 1874): Lemberger Fried. P.;

Literargegenstände (Geogr. Gesch. etc.) *Oberabtheilung:* Scheinpflug Bern.;

Unterabtheilung: Smely Wenz.;

Französische Sprache: Clottu Henri.;

Italien. Sprache (bis Juli 1874): Tonelli Luigi.

Professorin für Declamation und Mimik: Frau Anna Versing-

Hauptmann. Schülerzahl (Ende 1874): a) *Instrumentalschule,*

Unterabtheilung 46; *Oberabtheilung* 52, zusammen 98;

b) *Gesangsschule:* *Unterabtheilung* 8, *Oberabtheilung* 6, zusammen 14, im Ganzen 112 Schüler.

Gesang-Institute:

von Pivoda Fr., Lukes J., Czabaur S., Appé Fr.

Clavierlehr-Anstalten:

von Proksch Josef, Jiranek Jos., Libersky Wenzel, Schimak Fried., Witjes Otto, Wananz Joh., Jelinek Jos., Czabaur Joh., Stari Aug. Joh., Maydl Peter, Hora Anna. In diesen Anstalten je 4—6 Lehrer oder Lehrerinnen; endlich die

Sophien-Akademie:

in welcher Frl. Steiskal und Frl. Czech den Clavierunterricht, Director Tauwitz E.; den Gesangsunterricht besorgt.

Männergesang-Vereine.

Deutsch. Männergesang-Verein.

Vorstand: Kutzer Josef, Kaufmann; *Chormeister:* Tauwitz Eduard; *Mitglieder:* 70 wirkende, 230 beiträgende.

Aufführungslocal: Saal der Sophien-Insel; *Uebungslocal:* Im deutschen Turnverein.

„Hlahol“

(böhmischer Männergesang-Verein).

Chormeister: Bendl Carl. *Mitglieder:* 100—130.

Gemischte Chorvereine.

Sophien-Akademie

Männergesang- und Damen-Chorverein, auch Musikinstitut, s. o., und wirken bei Concerten die

Zöglinge der Anstalt (Knaben) mit. *Director:* Tauwitz E.

Musikvereine anderer Art.

„Philharmonia“

(Orchester-Verein); führt grosse Orchesterwerke öffentlich auf.

Dirigenten: Slansky und Smetana Fr., Theater-Capellmeister.

Mitglieder: 50—70 Musiker.

Tonkünstler-Societät“

(gebildet aus der „Sophien-Akademie“, dem „Hlahol“, Theater-

Orchester und vielen Dilettanten) führt zu Ostern und Weihnachten (also je 2mal im Jahre)

grössere Chor- und Orchesterwerke, meist Oratorien auf,

deren Ertrag der Unterstützung armer Witwen und Waisen verstorbenen Tonkünstler zufliesst.

Vorstand: Waldstein zu Wartemberg, Graf; *Dirigenten:* Slansky und Skraup Joh. Nep., Theater-

Capellmeister; *Mitglieder:* ausübende ungleich, je nach Zuwachs von Dilettanten, gewöhnlich 80—100; *Aufführungslocal:* Sophien-Insel-Saal.

Musikreferenten:

„Bohemia“ Ulm Fr.; „Prager Zeitung“ Linhart, Dr.; „Politik“ Pivoda Fr. (Gesangslehrer);

„Tagesbote aus Böhmen“ Dobisch, Redacteur.

Musikalienhandlungen:

Christoph & Kuhe, Dominicus H., Fischer & Sohn, Hoffmann's Witwe; Reinitzer J. B. & Comp. Schalek J. B.; Silber & Schenk; Taubeles; Taussig S. E.; Veit K.; Weil E.; Wetzler E.

Pressburg.**Kirchenmusikvereine:**

führt jeden Sonntag in der Domkirche eine vollständige Messe auf und gibt ausserdem jährlich 3 Symphonie-Concerte. *Dirigent:* Mayrberger Carl, Dom-Capellmeister; *Mitglieder:* Stiftungs- 16, unterstützende 231, ausübende 145, Ehren- 95.

Liedertafel;

gibt jährlich 4 Abendunterhaltungen und 1 Stiftungsconcert. *Chormeister:* Mayrberger Carl; *Mitglieder:* ausübende 71, unterstützende 227, Ehren- 7.

Musikschulen.

Städtische; unter der Leitung von Mayrberger C. und Stéger Anton (Regenschori). Schule für musikalische Theorie: *Professor:* Mayrberger Carl. **Musikalienhandlung:** Filiale der Fr. Schreiber'schen in Wien.

Przemysl

(Galizien).

Musikverein.

Präsident: Lorenz Josef, Ger.-Adjunct; *artistischer Director:* Dietz L.; *Mitglieder:* 196.

Kirchenmusikverein.*Director:* Ratynski J.**Musikschulen**

öffentliche; unter Leitung von Dietz L.; 47 Zöglinge; jene des Lehrerinnen-Seminars: *Lehrer:* Ratynski Josef; des k. k. Obergymnas.: *Lehrer:* Sedlak Ludwig.

Raab.**Domchor.***Dirigent:* Kirlinger Anton.**Männergesang-Verein,**

leider in Auflösung begriffen; dafür ein

Instrumentalmusik-Verein
im Entstehen.

Privat-Musiklehrer:

Berghofer, Berlinger, Bruck, Koepel sen., Koepel jun., Istieglitz, Vassak.

Reichenberg.**Männergesang-Verein,**

vereinigt mit dem **Damengesang-Verein „Cäcilia“**; beide unt. Leit. von Schmidt J.; *Mitglieder:* 60 männliche, 30 weibliche, zusammen 90 ausübende und 243 unterstützende.

Gemischter Chor-Verein.

Chormeister: Drobisch Eug.; *Mitglieder:* 107.

Liedertafel des Industriellen Bildungsvereins.

Chormeister: Gerhardt Ferd. jun.; *Mitglieder:* 30.

Gesangverein „Orpheus“.

Chormeister: Gerhardt Ferd. jun. *Mitglieder:* 50.

Verein der Musikfreunde.

Zweck: Erhaltung, resp. Subventionirung der Vereinscapelle. *Obmann:* Gerhardt Ferd. sen.; *Capellm.:* Schindelar J.; *Mitglieder:* 495.

Musikschulen:

Bartosch Francisca, Procksch Rob., Leuckert Ign. (Clavier), Gerhardt Ferd. jun. (Clavier und Gesang).

Rumburg.**Männergesang-Verein.***Chormeister:* Holfeld Heinrich.**Musik-Institut**

des Jaksch Johann.

Ausserdem in der Umgebung von Rumburg:**Männergesang-Vereine]**

zu Schluckenau, Schönlinde, Georgswalde, Warnsdorf, Kreibitz;

Damengesangvereine

zu Schönbüchel und Warnsdorf.

Musik-Institute

in Schönlinde und Nixdorf.

Saaz (Böhmen).**Oeffentliche Musikschule**

(für Clavier, Harmonium, Violine und Gesang) von Witek J. *Lehrerin:* Witek Theresia, Schülerin von J. Proksch in Prag.

Gesang- und Musik-Verein.

(Bei gemischten Chören unter Mitwirkung der Damen aus der Wittek'schen Schule.)

Präsident: Schöffl Josef; *Chormeister:* Hanauer Jos.; *Orchest.-Dirig.:* Wittek Josef.

Capelle des bürgerl. Scharfschützen-Corps.

Capellmeister: Diessl.

Salzburg.**Mozarteum als Musikschule.**

Lehrer: Nowak, Walther, Kubena jun. (Violine); Börngen, Concertm. (Violoncell), Jelinek (Oboë), Kepler (Flöte), Staraschek (Clarinett), Jalm (Hörn, Trompete), Kubena sen. (Fagott), Frl. Ott (Gesang), Reitter (Gesang).

Mozarteum als Concert-Institut.

Vorstand: Das Mozart-Comité; *artistischer Director:* Bach Otto, Dr.; *Chordirector:* Jelinek; *Secretär:* Santner C.
In Verbindung mit dem Mozarteum:

Dom-Musikverein,

unter der Direction der Herren Bach, Dr., und Jelinek.

St. Peter-Chor.

Director: Santner.

Chor der Collegienkirche.

Director: Wörnhardt.

Singakademie

(gemischten Chor pflegend).

Dirigent: Bach, Dr.

Mozarteums-Orchester.**Kammermusik,**

gepflegt von den Herrn Nowak, Börngen, Frl. Zillner und Stigler, Dr. (Clavier).

Mozarteum als Bibliothek und Archiv.

Enthält ausser einer bedeutenden Anzahl von Musikalien (Kirchen-, Concert-, Kammer- und Lehr-Musik) auch die reiche und berühmte Sammlung Mozart'scher Handschriften

(Briefe und Compositionen) und Familienbilder; Mozart's Concert-Clavier und Spinett, viele andere von dem Meister herrührende Reliquien. Zutritt täglich von 10 bis 12 Uhr Vorm. und von 2 bis 3 Uhr Nachm. *Archivar:* Jelinek.

Liedertafel.

(Hauptzweck: Pflege des Männergesangs) *Mitglieder:* ausübende 100. Hiemit seit zwei Jahren in Verbindung:

Ein gemischter Chor

(53 Damen). *I. Vorstand:* Spängler Carl; *II. Vorstand:* Zeller Ludwig; *I. Chormeister:* Wörnhardt Josef; *II. Chormeister:* Stigler Josef, Dr.

Capelle des k. k. 59. Inf.-Reg.**Concertsäle:**

Landschaftssaal, Aula des k. k. Studiengebäudes, Säle im österreichischen Hof, im Cursalon und Restauration Mirabell.

Musikalienhandlungen

der Herren Dieter und Glommer (Eberner).

Für Fremde höchst interessant: das „Pansymphonion“,

ein Tasten-Instrument, welches die meisten Streich- und Blasinstrumente glücklich nachahmt; gespielt von dem Erfinder, P. Peter Singer, täglich um 11 Uhr Vorm. im Franciscanerkloster; Eintritt nur für Männer.

In Salzburg, als der Geburtsstadt Mozart's, ist auch der bleibende Sitz der

„Internationalen Mozart-Stiftung“,

eines Vereines, gegründet 1870 zu dem Zwecke der Pflege der Tonkunst in der Weise, „dass den Schöpfungen aller Nationen und Zeiten auf diesem Gebiete der Kunst Rechnung getragen wird und Leistungen emporstrebender Talente gefördert werden“. Die Erreichung dieses Zweckes wird angestrebt:

a) durch Errichtung einer
aller Anforderung der Zeit ent-
sprechenden Hochschule der Ton-
kunst mit dem bleibenden Sitze
in Salzburg;

b) durch zeitweilige künst-
lerische Aufführungen von Ton-
werken älterer und neuerer
Schule jeder Gattung;

c) durch Prämiirung preis-
würdig anerkannter Tonwerke;

d) durch Ertheilung von Sti-
pendien an würdig befundene
Jünger der Tonkunst und Ver-
leihung von Pensionen an hilfs-
bedürftige Tondichter und Ton-
künstler;

e) durch Förderung des Ver-
lages gediegener Tonwerke;

f) durch periodische Abhal-
tung des Mozart-Tages zur Be-
sprechung wichtiger Fragen im
Gebiete der Musik und Bera-
thung tonkünstlerischer Inter-
essen;

g) durch Erbauung eines
Mozart-Hauses zur Unterbrin-
gung der Hochschule.

Näheres über Rechte der
Mitglieder und Verwaltung der
„Internat. Mozart-Stiftung“ ist in
den Statuten enthalten.

Derzeitiger geschäftsleiten-
der Ausschuss: Obmann:
Sterneck Carl, Freih. v.; Obm.-
Stellvertreter: Lamberg Hugo,
Graf, Landeshauptmann; Secre-
tär: Encl Joh. Er., Instituts-In-
haber. übrige Ausschussmitgl.:
Gessele Franz, Fabriksbesitzer;
Hitschfeld Jos., Dr. Med.; Perfall,
Freih. v., königl. Musik-Inten-
dant zu München; Schläger Hans,
Tondichter; Spängler Carl, Bank-
Director; Stigler Jos., Dr., Adv.

Schemnitz.

Liedertafel.

Vorstand: Joerges Aug.; Chor-
meister: Schwott Anton.

Musikschule des evangelischen Lyceums.

Musiklehrer: Moesz Géza, Prof.

Stanislau.

Stanislauer Musikverein,
nach den Statuten lautet der
Titel polnisch: „Towarzystwo
miłośników muzyki“.

Dirigent: Romaszkan Frz., Frh.
v.; Mitglieder: 89.

Musiklehrer:

Mateiczek H.

Musikreferent:

Piller Cornel, Secretär d. M.-V.

Steyr (Ober-Oesterreich).

Steyrer Liedertafel.

Chormeister: Gilhofer Jos.; Mit-
glieder: 50.

„Kränzchen“.

Chormeister: Rücker Bernard,
Stadt-Organ.; Mitglieder: 34.

Beide Männergesangsvereine.

Steyrer Damenchor,
vereinigt mit der „Liedertafel“
Chormeister: Gilhofer J.; Mit-
glieder: 21 Damen.

Gesellschaft der Musikfreunde,
bildet ein vollständiges Orchester
von 46 Mitgliedern.

Capellmeister: Withe C., v.

Szegedin. *)

Szegediner Männergesangsverein
(„Szegedi dalárda“).

Dirigent: Roth Andr., Professor.

**Gemischter Chor der Dom-
Capelle.**

Regenschori: Lambory Jacob.

Musikreferenten:

Roth Andr., Prof.; Crapik Joh.,
Clavierlehrer.

Tabor.

Privat-Musik institute

von Enderle Franz, Pavlasek u.
Zák Johann.

*) 1876 findet in Szegedin das Landesgesangsfest sämmtl. Ver-
eine Ungarns statt, nach Art des 1874 in Klausenburg abgehaltenen.

Männergesang-Verein „Zizka“.
Director: Stibor Carl; *Chormeister:*
 Pfeiffer Jos.

Damenchorverein „Zora“.
Präsidentin: Suchomel Anna;
Chormeister: Zák Joh.

Tarnow.

Mädchen-Gymnasium.

Administrator u. Director: Trzaskowski B.; *Musiklehrer:* Swoboda Joh.; *Clavierlehrerin:* Fräulein Brosch; *Violinlehrer:* Reichhardt.

Andere Musiklehrer:
 Brosch Franz (Clavier); Filusinski P., Chordirector (Clavier); Wilga Ig., Volksschullehr. (Violine), Kunstmann (Violine).

Teplitz.

Privat-Musik-Institut von Langhans Gustav.

Director u. Eigenthümer: Langhans G.; *Lehrer:* Homilius H., Groh Jos. (jun.), Kail.

Privat-Musik-Institut v. Thorand Marie.

Teplitzer Männergesangsverein „Liedertafel“.

Directoren: Tausche Emil, Groh Jos., sen.

Teplitzer Bademusikcapelle.
Director: Peters Carl; *Mitgl.:* 36.

Teschen.

Teschner Männergesangsverein,
 (besteht 30 Jahre).

I. Chormeister: Hussak Carl; *II. Chormeister:* Metzner Alfons;
Mitglieder: ausübende ca. 50, unterstützende 150.

Männerchor des Arbeiter- Bildungsvereines.

Chormeister: Sladeczek O.; *Mitglieder:* ca. 20—25.

Gemischter Chor

an der katholischen Pfarrkirche.
Provisorischer Regenschori: Plany Franz; *provisorischer Organist:* Hussak Carl.

Gemischter Chor

an der evangelischen Kirche.
Cantor und Organist: Klusa.

An der israelit. Cultusgemeinde.
Obercantor: Poborsky; *Untercantor:* Münz.

Teschner Musikverein

(besteht 6 Jahre).

Vorstand: Voss Georg, Baron v.; *Capellmeister:* Hanel; ca. 18 bis 20 engagirte Musiker; ca. 300 unterstützende Mitglieder.

Musiklehrer:

Hussak C. (Clavier, Orgel, Violine, Cello, Gesang), Slawik C. (Clavier, Gesang), Smita Josef (Gesanglehrer am k. k. Staatsgymnasium), Tietz (Lehrer für Gesang und Violine an der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt).

Musikreferenten:

Kadinowka Thom., k. k. Staatsanw.-Subst.; Smita Jos., Gymn.-Prof.; Wendt Aron, Journalist.

Trautenau.

Gemischter Chorverein „Harmonia“.

Vorstand: Flögl Jos., Dr.; *Vorstand-Stellvertreter:* Folge Clem.; *Protector:* Walzl Clem., R. v. Wiesentreu; *Mitgl.:* 28 Herren, 22 Damen.

Triest.

Schiller-Verein.

Capellmeister: (für Concerte, besonders Aufführungen classischer Tonwerke) Heller Jul.

Musikreferent:

Bix Ed.

Musikalien-Handlungen:

Schröder & Mayer, Dase u. Blomgren.

Concertsäle:

Theater Armonia und Theater Mauroner.

Troppau.

Troppauer Männergesangs-Verein.

Chormeister: Weydt H., Wagner A.; *Mitglieder:* 70.

Troppauer Singakademie,
(gemischter Chor).

Dirigent: Weydt H.; *Mitglieder:* 46.

Stadtcapelle.

Städt. Capellmeister: Weydt H.;
Mitglieder: 20.

Musiklehrer:

Wondra H., Koller Joh., beide
an der k. k. Lehrer- und
Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

Musikreferent:

Müller Willibald, Dr.

Wels.

**Männergesang-Verein „Lieder-
tafel.“**

Chormeister: Wegscheider, k. k.
Adjunct.

Stadt- u. Bürgercorps-Capelle.

Capellmeister: Meissner.

Höhere Töchterschule,

dasselbst *Clavierlehrerin:* Rosen-
berger Franziska.

Znaim.

Oeffentliche Musikschule,

gegründet von der Stadtgemeinde
Znaim 1857. Gelehrt werden
Theorie, Gesang (für Knaben
und Mädchen), sämtliche
Streich- und Blasinstrumente.
Director: Fiby Heinr. (städt.
Musik-Director, seit der Grün-
dung); *Lehrer:* Fiby H. (Theor.
Gesp., Viol., Blasinstr. [in den
Ausbildungsclassen], Chorgesg.
Instrumental - Gesamtübun-
gen); Pjedi Carl (Violine,
Holz- u. Blechblasinstrumente,
Elementarclassen); Fitzga Jos.
(Gesp., Viol., Elementarcl.).

Musikverein in Znaim,

gegründet 1861.

Director: Frömel Gust., k. k.
Notar; *artist. Leiter:* Fiby H.;
Mitglieder: 52 Sänger, 24 Sän-
gerinnen, 21 Instrumentalisten,
zusammen 97.

Anzahl

der in Oesterreich bestehenden Gesangvereine.

Aus Heft VIII des statistischen Jahrbuches pro 1872. Verlag der
Hof- und Staatsdruckerei 1874.

	Zahl
Wien und Polizei-Rayon	46
Nieder-Oesterreich exclus. Wien	59
Ober-Oesterreich	28
Salzburg	6
Steiermark	42
Kärnten	10
Krain	2
Triest, Görz, Gradisca und Istrien	2
Tirol und Vorarlberg	30
Böhmen	356
Mähren	148
Schlesien	17
Galizien	2
Bukowina	1
Dalmatien	—
Zusammen	749

Instrumenten-Fabrikanten in Oesterreich-Ungarn ausserhalb Wien.

Aussig.

Lehmann & Comp.: Claviere u. Harfen (besonders Aeolsharfen).

Brünn.

Bachmann: Claviere.

Climent, Tomschik: verschiedene Instrumente.

Budapest.

Berégszászy Ludw., kön. ung. Hof-Clavierfabrik.

Féher N., Strobel Fr.: Claviere.

Lichtenstein A.: Violinen.

Nemessányi Sam.: Violinen.

Schunda Wenz.: Violinen und

Blasinstrumente.

Gebrüder Horn, Stowasser Joh.:

Blasinstrumente u. Zithern.

Kollerich Paul: Trommeln.

Placht Gebrüder: Niederlage

musikalischer Instrumente ver-

schiedener Art. (Pest, Wurmng.)

Calliano (Tirol).

Martini Leop.: Violinen.

Feldkirch (Vorarlberg).

Mayer Gebrüder: Orgeln.

Graslitz,

(ein kleines böhm. Städtchen an der sächs. Grenze, dessen Einwohner beinahe nur von der Erzeugung aller möglichen Gattungen Musikinstrumente leben). Diener J. (Graslitz Nr. 307): Viol. Stowasser Wenz. Söhne: Blasinstrumente.

Bohland & Fuchs: Blasinstrumente und Trommeln.

Bräutigam Friedr., Fuchs Alb.,

Heitzmann Joh., Köhler Wenz.,

Köstler Jos., Löw Joh., Riedl

Wilh., Rodig F. W., Rossmeissl

Wenz., Soukoup Flor., Winkel-

höfer Jos., fabriciren ge-

meinsam verschiedene Streich-

Blas- und Schlag-Instrumente.

Jägerndorf (Oest.-Schlesien).

Rieger & Söhne: Orgeln. (Erste

und grösste Orgelbauanstalt in

Oesterreich-Ungarn).

Innsbruck.

Lechleitner Rob.: Pansinfonion (Tastensinstrumente, Claviere und verschied. andere Instrumente nachahmend).

Gschwenter Jos.: Violinen und Zithern.

Preindl: Verschied. Instrumente.

Klagenfurt.

Kolm sen. & jun.: verschiedene Instrumente.

Königgrätz.

Cervený V. F.: Blas- u. Schlag-

instrumente aus Metall (grösste Fabrik ihrer Art in Oesterreich).

Krems.

Kutschera Rudolf: Zithern.

(Böhm.)-Leipa.

Seifert Joh.: Claviere.

Leitomschl.

Kalles Friedr.: Claviere.

Linz.

Fitsche, Funke u. Lausmann J.:

Holz- u. Blech-Blasinstrum.

Luditz (Böhmen).

Sobeck F. J.: Blasinstrumente.

Molln (Ob.-Oest.).

Schwarz Jos.: Maultrommeln.

Pardubitz.

Farsky Jos.: Blechinstrumente.

Prag.

Heitzmann & Schlögl: Claviere.

Sedlaczek V.: Claviere.

Ulrich: Claviere.

Neumann: Harfen.

Bauer, Bina, Docrak, Hamolka,

Herak, Landtner, Martinka,

Sitt, Stöhr: versch. Instrumente.

Reichenberg.

Proksch A.: Claviere („Erste böhm. Pianofabrik“).

Salzburg.

Katholnigg, Moser: Claviere.

Stecher Josef: Violinen.

Schönbach (Böhmen).

Volkmann Jos.: Violinen.

Steinamanger (Ungarn).

Peppert Ferd.: Orgeln.

Die

MUSIKHANDLUNG

„zum Beethoven“

VON

Buchholz & Diebel

in Wien,

Kloßergasse Nr. 4, neben den Kapuzinern,

hält sich dem P. T. Publicum bestens empfohlen.

Wir unterhalten ein immerwährendes grosses Lager das durch wesentliche Ausdehnung unseres Geschäftslocales in letzter Zeit noch eine bedeutende Bereicherung erfahren hat. Alle wo immer angekündigten musikalischen Neuigkeiten sind stets vorrätbig und werden unter billigster Preisnotirung — nach auswärts postwendend — geliefert. Selbstverständlich führen wir alle Erscheinungen der beliebten billigen Ausgaben von Peters, Litloff, Breitkopf, Cotta, Hallberger etc. Unser, im Mittelpunkte der Residenz gelegenes, ebenso geräumiges als elegant eingerichtetes Geschäftslocal, in welchem auch alle wichtigeren Musikzeitschriften aufliegen, gewährt jedem Besucher einen angenehmen Aufenthalt.

Musikkataloge werden gratis abgegeben und nach auswärts franco versandt; auf Musik bezügliche Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

Empfehlenswerthe Musikalien

aus dem Verlage

von

BUCHHOLZ & DIEBEL

in

Wien, Klostergasse 4.

Claviercompositionen zu 2 und 4 Händen von Brüll, van Bruyck, Carl Hofmann, Kessler, Kremser, Landskron, Löw, Stiehl, Weinwurm.

Insbesondere für den Clavierunterricht geeignete Compositionen von Jos. Löw und Ernst Schmid, ferner eine bis jetzt 14 Nummern umfassende Sammlung der **allerbeliebtesten** Salonstücke von mittlerer Schwierigkeit und **mit Fingersatz versehen** unter dem Titel „**Clavierspielers Lieblinge**“.

Beliebte Lieder für eine Singstimme mit Clavierbegleitung von Bachrich, Grammann, Carl Hofmann, V. Rokitsky, Sucher, Weinwurm.

Die **Chormusik** unseres Verlages umfasst überall anerkannte und beliebte Nummern von Abt, Debois, Engelsberg, Fiby, Konradin, Koschat, Lackenbacher, Landskron, Mayrberger, Möller, Nessler, Schmid, Schubert (in Bearbeitungen von Kremser, Mestenhäuser und Weinzierl) Sucher, Tauwitz, Weinwurm.

Vollständige Verlags-Kataloge werden gratis abgegeben, nach auswärts franco versandt.

Friedrich BRUCKMANN'S Verlag in MÜNCHEN.
(G. Capellen, Wien.)

Zu Festgeschenken geeignete
Prachtwerke.

Galerie deutscher Tondichter.

Galerie französischer und italienischer Tondichter. Je
12 Porträts der Musikheroen nach Original-Gemälden
photographirt. Quart-Ausgabe mit Text, elegant gebunden
à fl. 27.—

Dieselben Bilder Cabinetform in Mappe, complet à fl. 7.20

Galerie deutscher Tondichter. 12 Kupferstich-Porträts in
eleganter Mappe, complet fl. 21.60.

Einzelblätter.

Ruhmeshalle deutscher Musik (1740—1867). Kupferstich nach
Lindenschmit. Gr. Folio à fl. 6.—.

Dasselbe Bild in Photographie und als Pendant dazu:

Ruhmeshalle ausserdeutscher Musik (1564—1864) Facs.-Form
fl. 18.—; Gr. Folio fl. 7.20; Quart fl. 1.80 jedes Blatt.

Mozart — Beethoven. Stiche nach Fr. Schwörer. Ganze
Figur in Imperialform à fl. 9.—, auf chinesisch. Papier
à fl. 7.20 weiss.

Ferner sind in **Photographien** nach **Gemälden** fol-
gende **Porträts** erschienen und einzeln in Imperialform à
fl. 9.—, Royalf. fl. 5.40 und Cabinetform à fl. —.60 pr. Blatt
zu haben:

Adam, Auber, Bach, Bellini, Beethoven, Boieldieu, Cherubini,
Chopin, Donizetti, Gluck, Gounod, Händel, Halévy, Haydn,
Herold, Liszt, Mendelssohn, Meyerbeer, Mozart, Rossini,
Rubinstein, Schubert, Schumann, Spontini, Verdi, Wagner,
Weber.

Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen.

Unser neues Mass und Gewicht.

Im Verlage der **G. J. Manz'schen Buchhandlung** in Wien (Kohlmarkt 7) ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Umwandlung der alten österr. Masse und Gewichte in die neuen und umgekehrt

samt den gegenseitigen Preisumrechnungen.

An theueren Lehrbüchern über unser neues Mass und Gewicht in grossem Format fehlt es zur Zeit nicht, wohl aber an Anleitungen von zweckentsprechender und übersichtlicher Eintheilung des Inhaltes in handlichem Taschenformat sauber gebunden zu billigen Preisen.

Die günstige Aufnahme, welche der **M. Wechs'sche Allgemeine Rathgeber und Schnellrechner etc.**, Preis gebunden fl. 1.—, allenthalben gefunden hat, war uns ein Fingerzeig, für jeden Beruf bequeme Büchlein in solidem Einband herauszugeben und dieselben ebenso zuverlässig als praktisch einzurichten. Wir erlauben uns demnach zu empfehlen:

- | | |
|---|--------------|
| 1. für Hausfrauen | Preis 40 kr. |
| 2. „ Kaufleute, Handel- u. Gewerbetreibende | 60 „ |
| 3. „ Landwirthe | 40 „ |
| 4. „ Getreide- und Mehlhändler | 40 „ |
| 5. „ Brauer und Wirthe | 50 „ |
| 6. „ Aerzte, Apotheker und Droguisten | 50 „ |
| 7. „ Juweliere, Gold- und Silberarbeiter | 40 „ |
| 8. „ Architekten, Bauunternehmer u. Bauleute | 90 „ |
| 9. „ Mechaniker | 70 „ |
| 10. „ Binder, Zimmerleute und Tischler | 80 „ |
| 11. „ Forstleute, Wald- und Grundbesitzer | 70 „ |
| 12. „ Eisenb., Post-, Zoll- u. Rechnungsbeamte | 80 „ |

Anschauungs - Unterrichts - Tabelle der neuen Masse und Gewichte.

Eine Tafel gross Folio mit 20 Abbildungen und erläuterndem Text. Preis 10 kr.

Für Markscheider

eignen sich die in unserem Verlage erschienenen Tabellen zur Umrechnung des Wiener Decimalsmasses in Millimeter von **W. Hofbauer**. 30 Tabellen in 4^o Form. Preis fl. 1.—.

F. WESSELY

vormals H. F. Müller's Witwe

Kunst- und Musikalienhandlung

WIEN

Kohlmarkt Nr. 3.

Reichhaltiges Lager

von

in- und ausländischen Musikalien.

Empfiehl die in seinem Verlage erschienenen Werke, darunter die Piano-forte-Unterrichtswerke von Professor **Hans Schmitt**, die Männerchöre von **E. S. Engelsberg** u. A., die Zither-compositionen von **F. Kropf**, **J. Schnitzer** u. A., etc. etc.

Bestellungen von auswärts werden prompt expedirt.

Verzeichnisse gratis und franco.

Verzeichniss der bei **F. Wessely** in **Wien**, Kohlmarkt 3, erschienenen und von der Wiener Weltausstellung mit der **Fortschrittsmedaille** und dem **Anerkennungsdiplom** ausgezeichneten Werke von



HANS SCHMITT



Leiter des Musikunterrichtes am k. k. Civil-Mädchen-Pensionat, Professor des Clavierspiels am Conservatorium, etc.

I. Schriften über Musik:

- a) **Vorlesungen** (über Clavierunterrichtsfragen, gehalten am Wiener Conservatorium).
- b) **Lehrplan** (für die ersten Jahre des Clavierunterrichtes).
- c) **Progressiv geordnete Verzeichnisse**: 1. *Chopin* (sämmliche Werke), 2. *Mendelssohn* (dto.), 3. *Heller* (Etuden), wird fortgesetzt.

II. Werke für das Clavier.

(NB. Die Reihenfolge innerhalb der Gruppe ABC ist stufenweise geordnet.)

A. Technische Studien:

- Op. 19. *Fünffingerübungen* (für alle Stufen).
- Op. 9. *Elementarstudien* (Scalen, Accorde, etc.).
- Op. 4. *Tägliche Übungen*.
- Op. 14. *Zirkelübungen* für die 3 mittleren Classen des Wiener Conservatoriums.
- Op. 17. *Zirkelübungen* für die höhere Ausbildung.

B. Etuden:

- Op. 12. *80 kleine Etuden* ohne Octaven.
- Op. 15. *25 Präludien* u. *Übungen* v. *Clementi* u. *Hummel*, frei bearbeitet.

- Op. 3. *30 Etuden* in allen Dur- und Moll-Tonarten für vorgerücktere Schüler m. kleinen Händen.

C. Tonstücke:

- Op. 18. *4hdge. Clavierstücke* zum fröhlichen Anfang.
- Op. 10. *2- u. 4hdge. Übungsstücke*, vom ersten Anfang bis zu Heller's Op. 47 fortschreitend.
- Op. 13. *12 vierhändige Übungen* im Umfang von 5 Tönen.
- Op. 11. *3 kleine Clavierstücke* ohne Octaven (ziemlich schwer) 1. Romanze, 2. Polonaise, 3. Widmung.
- Op. 1. *3 Clavierstücke* (Zutraulichkeit, In der Einsamkeit, Widmung).
- Op. 5. *Hochzeitstänze* (Walzer, Polka, Ländler).
- Op. 6. *Allegro vivace, Duettino*.
- Op. 7. *In heller Sternennacht* (Fantasiestück).
- Op. 2. *Im Walde* (Fantasiestück).

III. Werke für Gesang:

- Op. 20. *Die Schule des Gehöres* (Scalen, Intervall- u. Accordübungen für Sopran u. Alt).
- Op. 8. *3 Lieder für Tenor* (Liebesblick, Warnung vor dem Mai, Stürmische Liebe).
- Op. 16. *Die Seerose* (Männerchor).

 Auf jeden Schreibtisch gehört

MEYERS

HANDLEXIKON

Gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntniss und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid.

1968 kl. Oktavseiten mit 52,000 Artikeln und über 100 Karten und Beilagen. Gebunden in 1 Halbfranzband 5 Thlr.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Bibliographisches Institut in Leipzig
(vormals Hildburghausen).

Gratis und Franco

können die Herren Clavierlehrer beziehen durch die Expedition der "Clavierunterrichtsbriefe", in Berlin, W., Lützowstrasse 27, die Schrift: **Ueber Elementar-Clavierunterricht von Alois Hennes**. Als Vorwort erschienen zur 25. Auflage der deutschen Original-Ausgabe der Clavierunterrichtsbriefe, sowie zur französischen und englischen Ausgabe dieser Lehrmethode, und zur neuen deutschen Ausgabe ohne erklärenden Text (250 Uebungsstücke für den Elementar-Clavierunterricht). Beide deutsche Ausgaben (mit und ohne Text) vorrätig in der Musikalien-Handlung von J. Gutmann in Wien, k. k. Hofopernhaus.

GEBRÜDER PLACHT, **Musik - Instrumenten - Fabriks - Niederlagen** **WIEN**

I. Rothenthurmstrasse 21

und

BUDAPEST.

Export en gros et en detail.

Erste und grösste
KIRCHEN- und CONCERT-
Orgelbau-Anstalt
in
Oesterreich-Ungarn.

F. Rieger & Söhne
Jägerndorf,

Oesterreichisch-Schlesien,

empfehlen sich in der Ausführung neuer Orgelwerke, nach dem neuen System der „Kegelwindladen“, bester Construction und grösster Vollkommenheit in akustischer und mechanischer Wirkung; ferner in der Uebernahme von Reparaturen und Stimmungen.

Unsere Werke zeichnen sich durch einen eleganten, effectvollen Ton aus und erfreuen sich überall des besten Renommées.

Durch die grosse Ausdehnung unseres Geschäftes sind wir in den Stand gesetzt, um mässigen Preis das Vollkommenste zu leisten, sowie die annehmbarsten Zahlungsbedingungen zu gewähren.

STOWASSER J.

Zenehangszer készítő

Átvállal s elkészít mindennemű

ZENEHANGSZEREKBŐL

álló eszközöket, ugymint: fa, fűvő, réz hegedű és
verőhangszereket.

Raktára:

Budapest, (Buda) Halászv. br. Lipthay-féle Palotában.

Prämiirt
Industrie-
Ausstellung
Kecskemét
1872.



Prämiirt
Wiener
Weltausstellung
1873.

J. STOWASSER, Musikinstrumentenverfertiger
aller Gattungen Holz-, Blas-, Messing-, Streich und
Schlaginstrumenten und deren Bestandtheile.

Niederlage:

Budapest (Ofen), Fischerstadt Br. Lipthay'schen Palais.

Reparaturen werden bestens und schnell effectuirt.
Javítások a legjobb és legyorsabban eszközötteknek.

Alle Instrumenten werden eingetauscht.
Régi Zenehangszerek becsoróltatnak.

BUCHDRUCKEREI

CARL FROMME

Wien,

II. Glockengasse 2.

Aufträge auf alle mercantilen Druck-
sorten werden geschmackvoll und bil-
ligst effectuirt.

Stunden-

Erstes

	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9			
9—10			
10—11			
11—12			
12—1			
1—2			
2—3			
3—4			
4—5			
5—6			
6—7			
7—8			

Quartal.

[illegible]

Musik.-K. 76

Stunden-Eintheilung.

Drittes

	Montag	Dienstag	Mittwoch
7-8			
8-9			
9-10			
10-11			
11-12			
12-1			
1-2			
2-3			
3-4			
4-5			
5-6			
6-7			
7-8			

Stunden-Eintheilung.

Quartal.

[illegible]

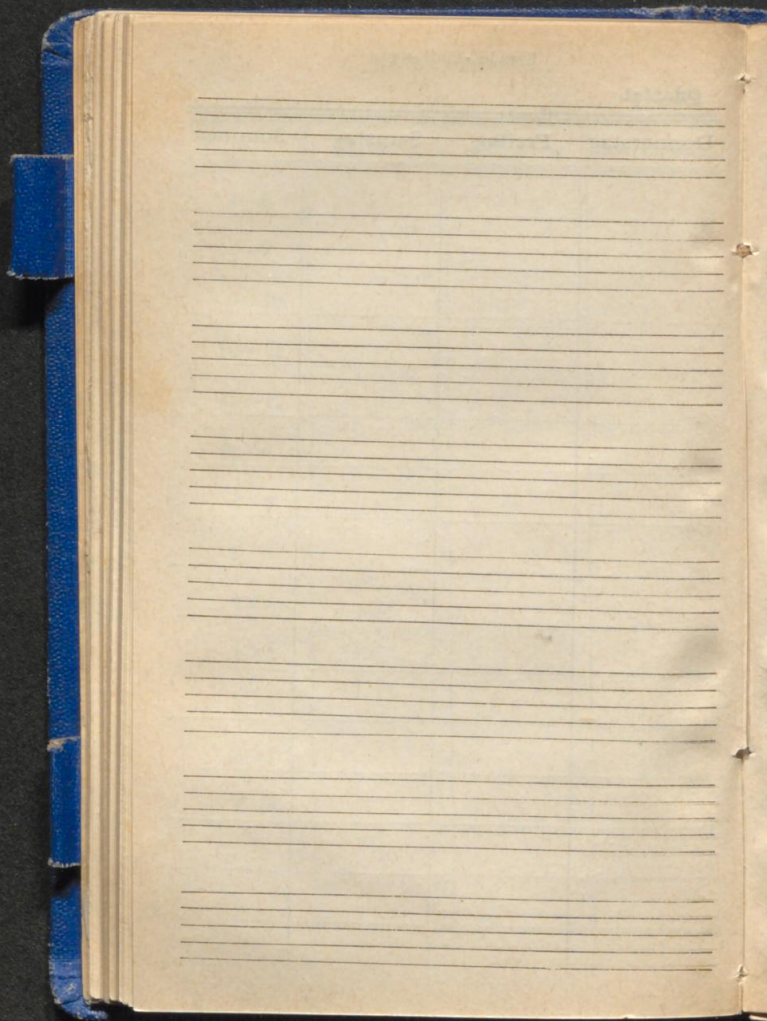
Stunden-Eintheilung.

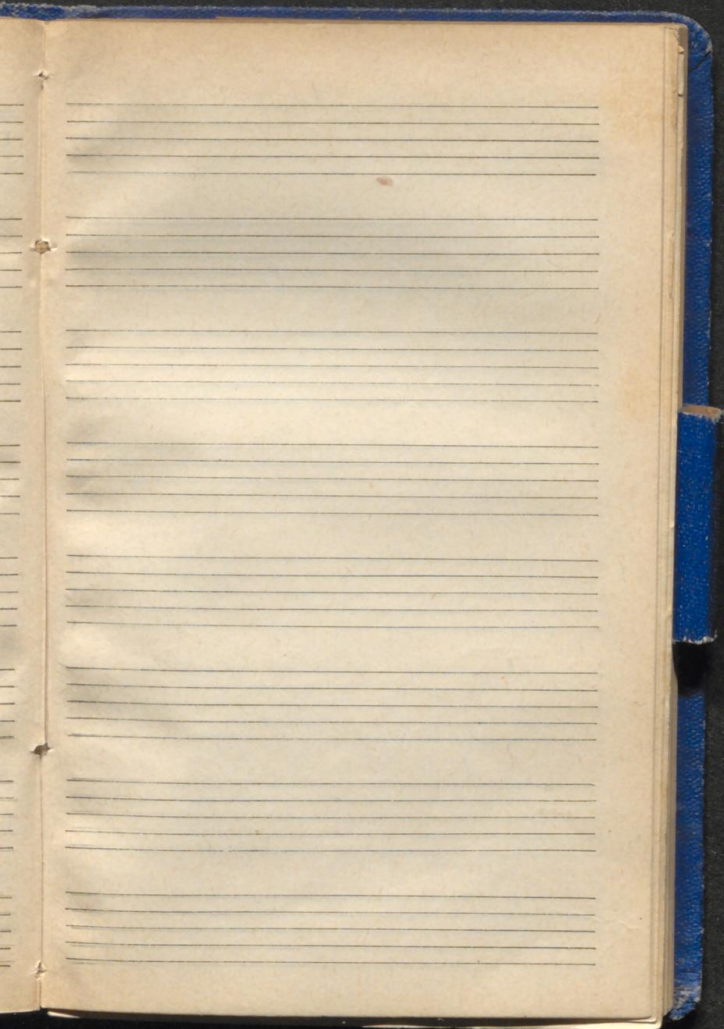
Viertes

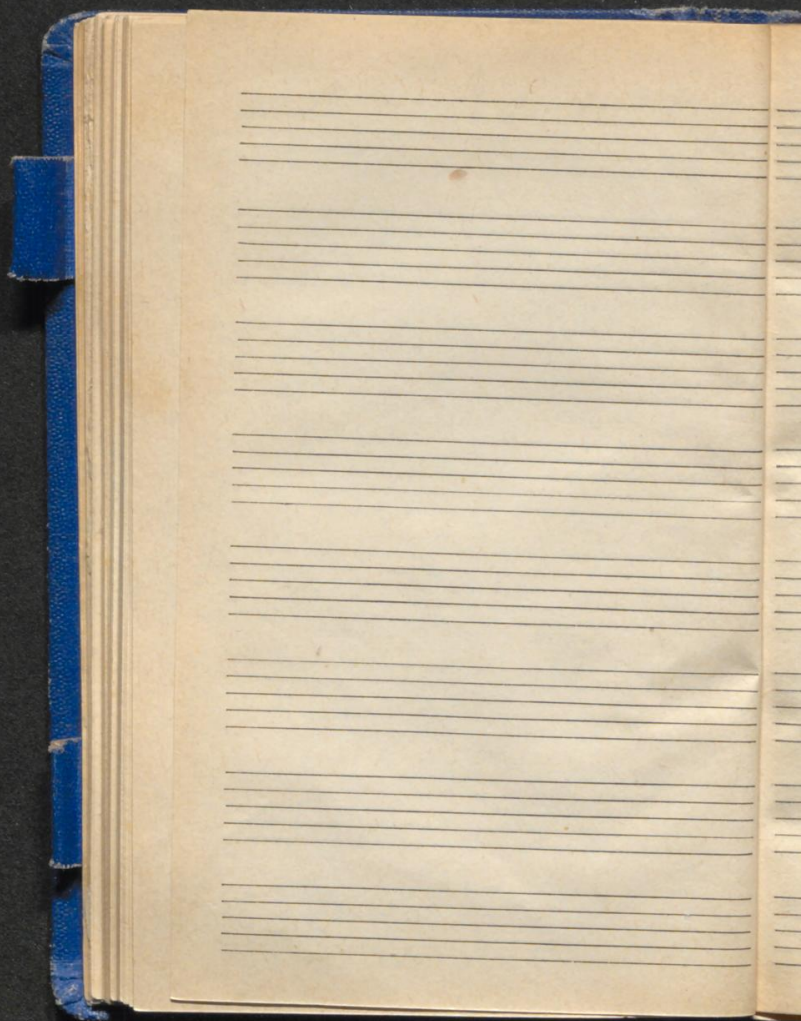
	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9			
9—10			
10—11			
11—12			
12—1			
1—2			
2—3			
3—4			
4—5			
5—6			
6—7			
7—8			

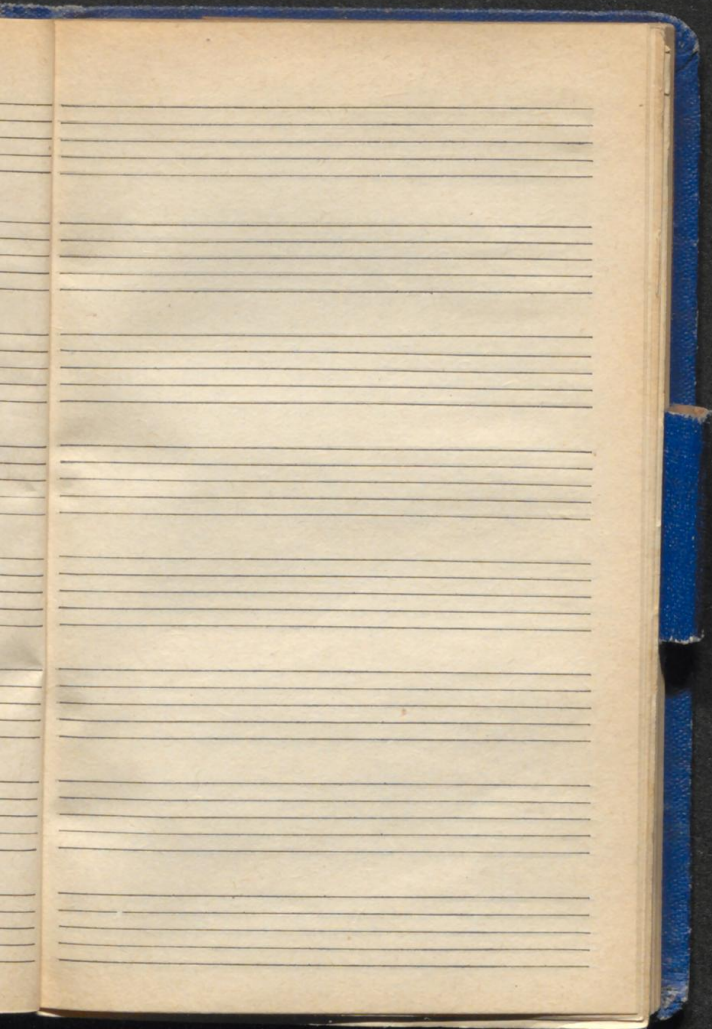
Stunden-Eintheilung.

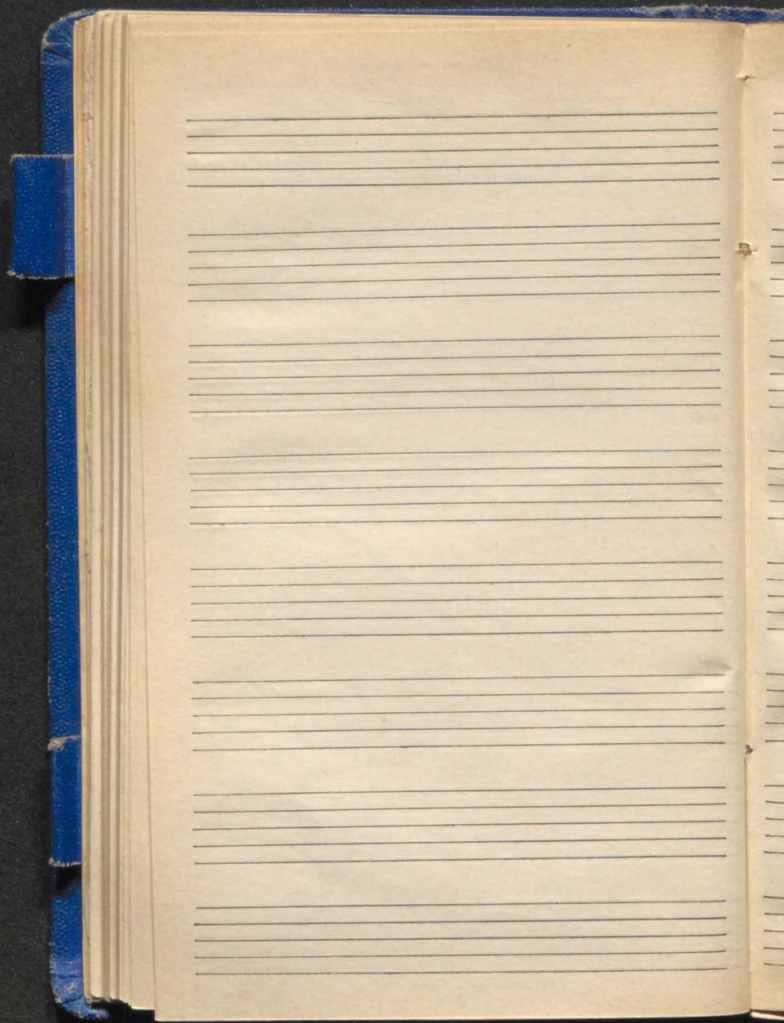
Quartal.

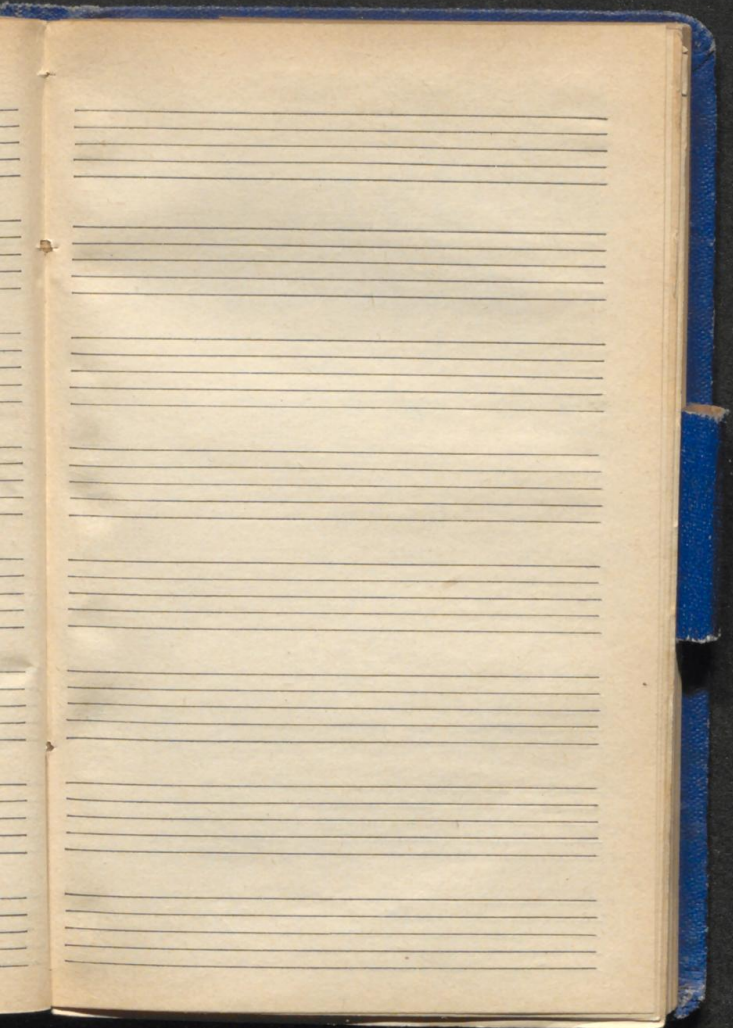


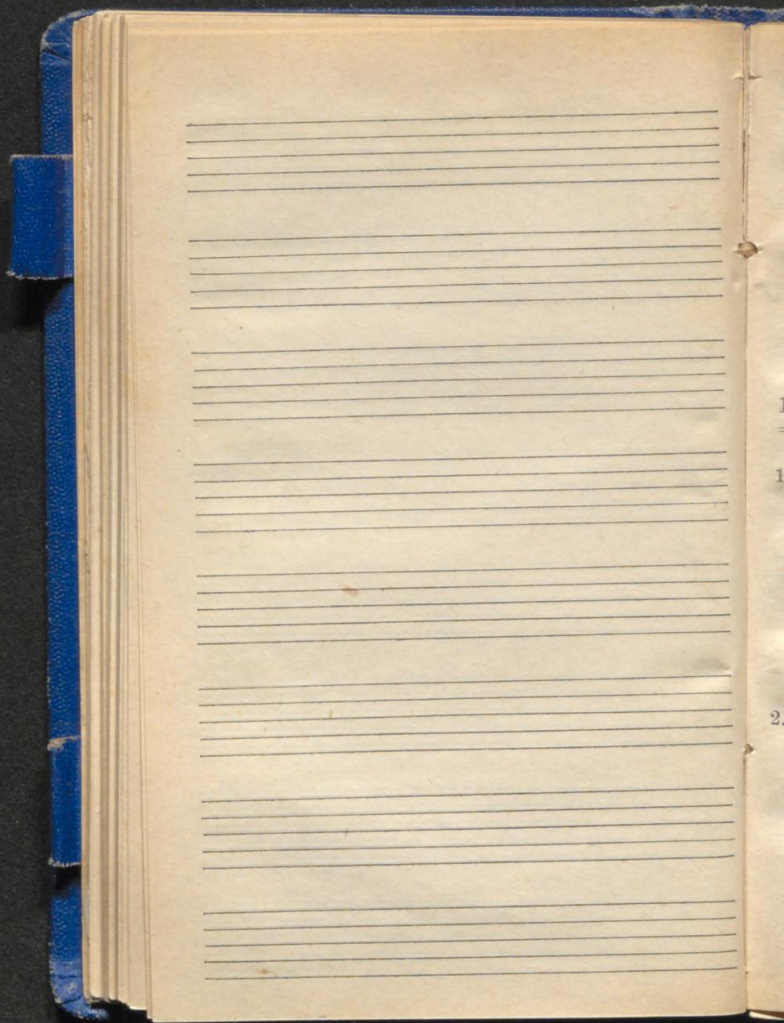












NOTIZBUCH

für

alle Tage des Schalt-Jahres 1876.

1—2

Januar 31 Tage.

1876

1. Samstag.

2. Sonntag.

1876

Januar 31 Tage.

3—5

3. Montag.

4. Dienstag.

5. Mittwoch.

6. Donnerstag.

7. Freitag.

8. Samstag.

9. Sonntag.

1876

Januar 31 Tage.

10—12

10. Montag.

11. Dienstag.

12. Mittwoch.

13. Donnerstag.

14. Freitag.

15. Samstag.

7 1/2 Kr. i. Kasse

16. Sonntag.

1 1/2 Kr. i. Kasse
L. Sauer

1876

Januar 31 Tage.

17—19

17. Montag.

17. Montag. 10 Uhr Rotterdam nach
L.L.
L. 25 füllig Austerlamm hoch
Königin

Amsterdam J. B. Beckwith. Alex.

18. Dienstag.

18. Dienstag. Amstels Begruenen
Wittelschöfer Lignen

19. Mittwoch.

19. Mittwoch. Haag-Louvain

Amsterdam. de Lange F. Coenen V. Comp.
G. Kleinze

20. Donnerstag. *Rother Jan Lenz*

21. Freitag. Amsterdam. Felix merz

22. Samstag. *Kreuz*

23. Sonntag. *Faber 31. 2. 1891.*

Rosierlan de Lange, W. M.

1876

Januar 31 Tage.

24—26

24. Montag.

Frankheim

25. Dienstag.

26. Mittwoch.

Amsterdam ph. Ch. Lons.

26 → 27—30

Jannar 31 Tage.

1876

27. Donnerstag.

28. Freitag.

(Hag 4 Jts)

29. Samstag.

Amsterdam (Rinaldo)

30. Sonntag.

1876

Januar — Februar

31—2

31. Montag.

Prost Jan & let Becke

1. Dienstag.

(4^{te} Wirth)

2. Mittwoch.

3—6

Februar 29 Tage.

1876

3. Donnerstag.

Münster Kreis

4. Freitag.

h

h

5. Samstag.

L'union

6. Sonntag.

1876

Februar 29 Tage.

7—9

7. Montag.

8. Dienstag.

9. Mittwoch.

10. Donnerstag.

Mumps

11. Freitag.

12. Samstag.

12. Samstag. (Dromedary
(mongol) Kopf etc. etc.
Dr. Becker Gairville 103
C. F. Bohl etc. etc.

13. Sonntag.

1876

Februar 29 Tage.

14—16

14. Montag.

15. Dienstag

(Wann ist?)

16. Mittwoch.

17—20

Februar 29 Tage.

1876

17. Donnerstag. *Frankfurt am Main*
an Rühlmanns (Friedrich)
Ign. Lohmann
Georg Müller

18. Freitag.

an d. Lohmann

19. Samstag.

20. Sonntag.

1876

Februar 29 Tage.

21—23

21. Montag.

Frankfurt

22. Dienstag.

23. Mittwoch.

23

24--27

Februar 29 Tage.

1876

24. Donnerstag. *Löblung.*

25. Freitag.

26. Samstag.

(Wiesbaden)

27. Sonntag.

1876

Februar — März.

28—1

28. Montag.

29. Dienstag.

1. Mittwoch.

2. Donnerstag.

3. Freitag.

4. Samstag.

5. Sonntag.

1876

März 31 Tage.

6—8

6. Montag.

7. Dienstag.

8. Mittwoch.

9. Donnerstag.

10. Freitag.

11. Samstag.

12. Sonntag.

1876

März 31 Tage.

13—15

13. Montag.

14. Dienstag.

15. Mittwoch.

16. Donnerstag.

17. Freitag.

18. Samstag.

19. Sonntag.

1876

März 31 Tage.

20—22

20. Montag.

21. Dienstag.

Bredan

22. Mittwoch.

23—26

März 31 Tage.

1876

23. Donnerstag.

Breslau (900 f.)

24. Freitag.

25. Samstag.

26. Sonntag.

1876

März 31 Tage.

27—29

27. Montag.

28. Dienstag.

29. Mittwoch.

30. Donnerstag.

31. Freitag.

1. Samstag.

2. Sonntag.

1876

April 30 Tage.

3—5

3. Montag.

4. Dienstag.

5. Mittwoch.

6. Donnerstag.

7. Freitag.

8. Samstag.

9. Sonntag.

1876

April 30 Tage.

10—12

10. Montag.

11. Dienstag.

12. Mittwoch.

13. Donnerstag.

14. Freitag.

15. Samstag.

16. Ostersonntag.

1876

April 30 Tage.

17—19

17. Ostermontag.

18. Dienstag.

19. Mittwoch.

20. Donnerstag.

21. Freitag.

22. Samstag.

23. Sonntag.

1876

April 30 Tage.

24 - 26

24. Montag.

25. Dienstag.

26. Mittwoch.

27. Donnerstag.

28. Freitag.

29. Samstag.

30. Sonntag.

1876

Mai 31 Tage.

1—3

1. Montag.

2. Dienstag.

3. Mittwoch.

4. Donnerstag.

5. Freitag.

6. Samstag.

7. Sonntag.

1876

Mai 31 Tage.

8—10

8. Montag.

9. Dienstag.

10. Mittwoch.

10

11—14

Mai 31 Tage.

1876

11. Donnerstag.

12. Freitag.

13. Samstag.

14. Sonntag.

1876

Mai 31 Tage.

15-17

15. Montag.

W: fünf f. Wegeler
p. Ind. w. H.
Gobler

16. Dienstag.

17. Mittwoch.

17 18—21 Mai 31 Tage. 1876

18. Donnerstag.

19. Freitag.

20. Samstag.

21. Sonntag.

1876

Mai 31 Tage.

22—24

22. Montag.

23. Dienstag.

24. Mittwoch.

4 25—28

Mai 31 Tage.

1876

25. Donnerstag.

26. Freitag.

27. Samstag.

28. Sonntag.

1876

Mai 31 Tage.

29—31

29. Montag.

30. Dienstag.

31. Mittwoch.

1. Donnerstag.

2. Freitag.

3. Samstag.

4. Pfingstsonntag.

1876

Juni 30 Tage.

5—7

5. Pfingstmontag.

6. Dienstag.

7. Mittwoch.

7
8—11

Juni 30 Tage!

1876

8. Donnerstag.

9. Freitag.

10. Samstag.

11. Sonntag.

1876

Juni 30 Tage.

12—14

12. Montag.

13. Dienstag.

14. Mittwoch.

15. Donnerstag.

16. Freitag.

17. Samstag.

18. Sonntag.

1876

Juni 30 Tage.

19—21

19. Montag.

20. Dienstag.

21. Mittwoch.

-21 22—25 Juni 30 Tage.

1876

22. Donnerstag.

23. Freitag.

24. Samstag.

25. Sonntag.

1876

Juni 30 Tage.

26—28

26. Montag.

27. Dienstag

28. Mittwoch.

29. Donnerstag.

30. Freitag.

1. Samstag.

2. Sonntag.

1876

Juli 31 Tage.

3—5

6

3. Montag.

4. Dienstag.

5. Mittwoch.

6. Donnerstag.

7. Freitag.

8. Samstag.

9. Sonntag.

1876

Juli 31 Tage.

10—12

10. Montag.

11. Dienstag.

12. Mittwoch.

13. Donnerstag.

14. Freitag.

15. Samstag.

16. Sonntag.

1876

Juli 31 Tage.

17—19

17. Montag.

18. Dienstag.

19. Mittwoch.

20. Donnerstag.

21. Freitag.

22. Samstag.

23. Sonntag.

1876

Juli 31 Tage.

24—26

24. Montag.

25. Dienstag.

26. Mittwoch.

27. Donnerstag.

28. Freitag.

29. Samstag.

30. Sonntag.

1876

Juli — August.

31—2

31. Montag.

1. Dienstag.

2. Mittwoch.

3. Donnerstag.

4. Freitag.

5. Samstag.

6. Sonntag.

1876

August 31 Tage.

7—9

10

7. Montag.

10.

8. Dienstag.

11.

9. Mittwoch.

12.

13.

—9 10—13

August 31 Tage.

1876

10. Donnerstag.

11. Freitag.

12. Samstag.

13. Sonntag.

1876

August 31 Tage.

14—16 17.

14. Montag.

17.

15. Dienstag.

18.

16. Mittwoch.

19.

20.

17. Donnerstag.

18. Freitag.

19. Samstag.

20. Sonntag.

1876

August 31 Tage.

21—24

21. Montag.

24.

22. Dienstag.

25.

23. Mittwoch.

26.

27.

—24—27

August 31 Tage.

1876

24. Donnerstag.

25. Freitag.

26. Samstag.

27. Sonntag.

1876

August 31 Tage.

28—3 31

28. Montag.

31

29. Dienstag.

1.

30. Mittwoch.

2.

3.

31. Donnerstag.

1. Freitag.

2. Samstag.

3. Sonntag.

1876

September 30 Tage.

4--6

4. Montag.

5. Dienstag.

6. Mittwoch.

---6 7—10 **September 30 Tage.**

1876

7. Donnerstag.

8. Freitag.

9. Samstag.

10. Sonntag.

1876

September 30 Tage.

11—13

11. Montag.

12. Dienstag.

13. Mittwoch.

14. Donnerstag.

15. Freitag.

16. Samstag.

17. Sonntag.

1876

September 30 Tage.

18 -- 20

18. Montag.

19. Dienstag.

20. Mittwoch.

21—24 **September 30 Tage.**

1876

21. Donnerstag.

22. Freitag.

23. Samstag.

24. Sonntag.

1876

September 30 Tage.

25—27

25. Montag.

26. Dienstag.

27. Mittwoch.

7 28—1 September — October. 1876

28. Donnerstag.

29. Freitag.

30. Samstag.

1. Sonntag.

1876

October 31 Tage.

2—4

2. Montag.

3. Dienstag.

4. Mittwoch.

5—8

October 31 Tage.

1876

5. Donnerstag.

6. Freitag.

7. Samstag.

8. Sonntag.

1876

October 31 Tage.

9—11

9. Montag.

10. Dienstag.

11. Mittwoch.

12—15

October 31 Tage.

1876

12. Donnerstag.

13. Freitag.

14. Samstag.

15. Sonntag.

1876

October 31 Tage.

16—18

16. Montag.

17. Dienstag.

18. Mittwoch.

19. Donnerstag.

20. Freitag.

21. Samstag.

22. Sonntag.

1876

October 31 Tage.

23—25

23. Montag.

24. Dienstag.

25. Mittwoch.

26—29

October 31 Tage.

1876

26. Donnerstag.

27. Freitag.

28. Samstag.

29. Sonntag.

1876

October — November.

30—1

30. Montag.

31. Dienstag.

1. Mittwoch.

-1

2—5

November 30 Tage.

1876

2. Donnerstag.

3. Freitag.

4. Samstag.

5. Sonntag.

1876

November 30 Tage.

6—8 9—

6. Montag.

9.

7. Dienstag.

10

8. Mittwoch.

11

12

9. Donnerstag.

10. Freitag.

11. Samstag.

12. Sonntag.

1876

November 30 Tage.

13—15 16

13. Montag.

16.

14. Dienstag.

17.

15. Mittwoch.

18.

19.

16. Donnerstag.

17. Freitag.

18. Samstag.

19. Sonntag.

1876

November 30 Tage.

20—22

23

20. Montag.

23.

21. Dienstag.

24.

22. Mittwoch.

25.

26.

23. Donnerstag.

24. Freitag.

25. Samstag.

26. Sonntag.

1876

November 30 Tage.

27—29

27. Montag.

28. Dienstag.

29. Mittwoch.

30—3 November — December 1876

30. Donnerstag.

1. Freitag.

2. Samstag.

3. Sonntag.

1876

December 31 Tage.

4—6

4. Montag.

5. Dienstag.

6. Mittwoch.

7. Donnerstag.

8. Freitag.

9. Samstag.

10. Sonntag.

1876

December 31 Tage.

11—13 14

11. Montag.

14

12. Dienstag.

15

13. Mittwoch.

16

17

13 - 14—17 **December 31 Tage.** 1876

14. Donnerstag.

15. Freitag.

16. Samstag.

17. Sonntag.

1876

December 31 Tage.

18—20

18. Montag.

19. Dienstag.

20. Mittwoch.

21—24 **December 13 Tage.**

1876

21. Donnerstag.

22. Freitag.

23. Samstag.

24. Sonntag.

1876

December 31 Tage.

25—27

25. Montag, Christfest.

26. Dienstag.

27. Mittwoch.

28—31 **December 31 Tage.**

1876

28. Donnerstag.

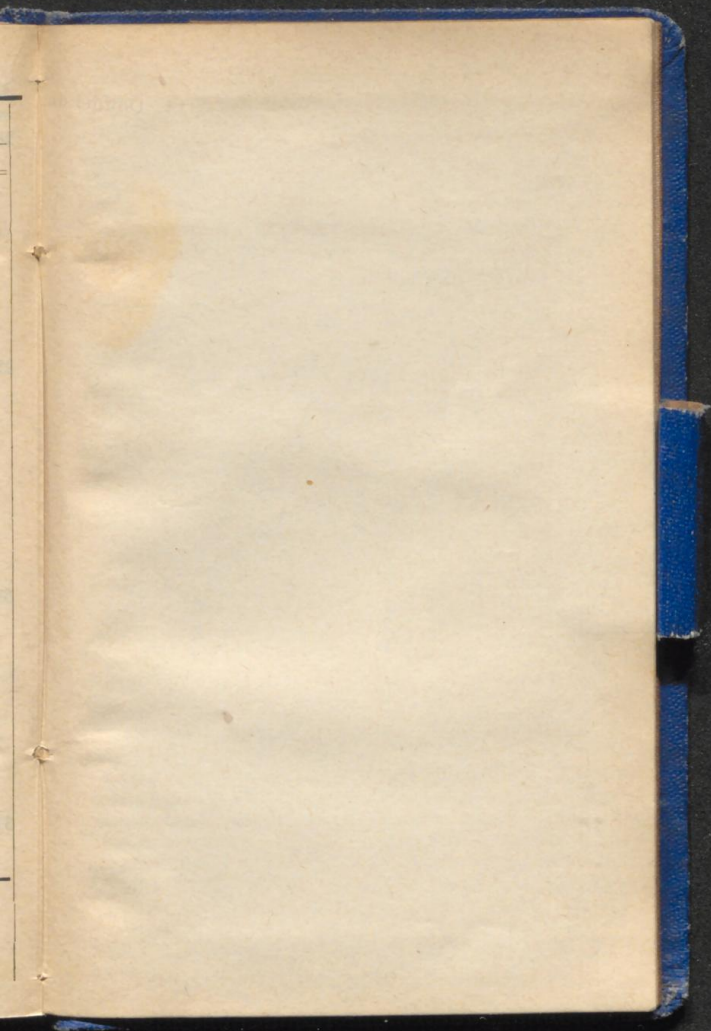
29. Freitag.

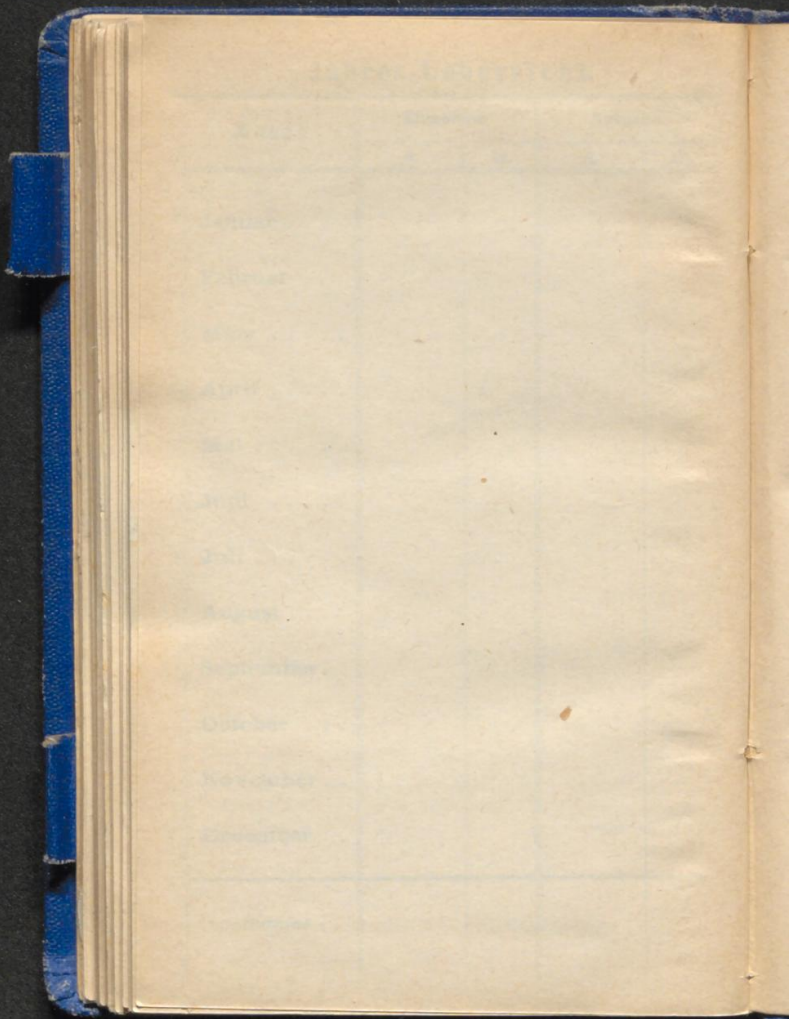
30. Samstag.

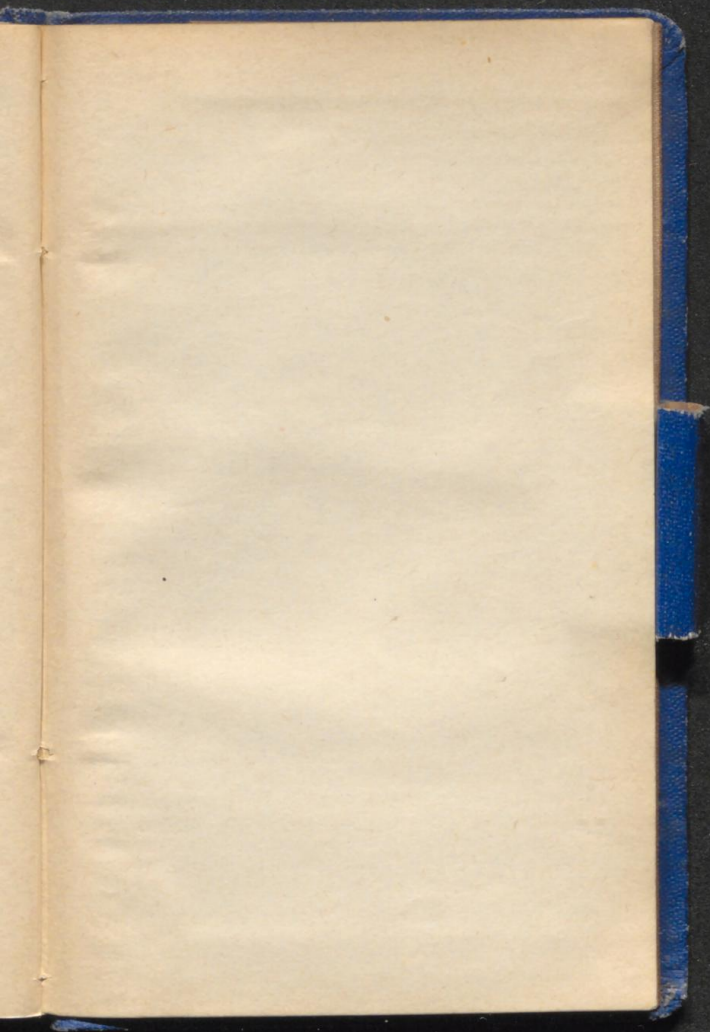
31. Sonntag.

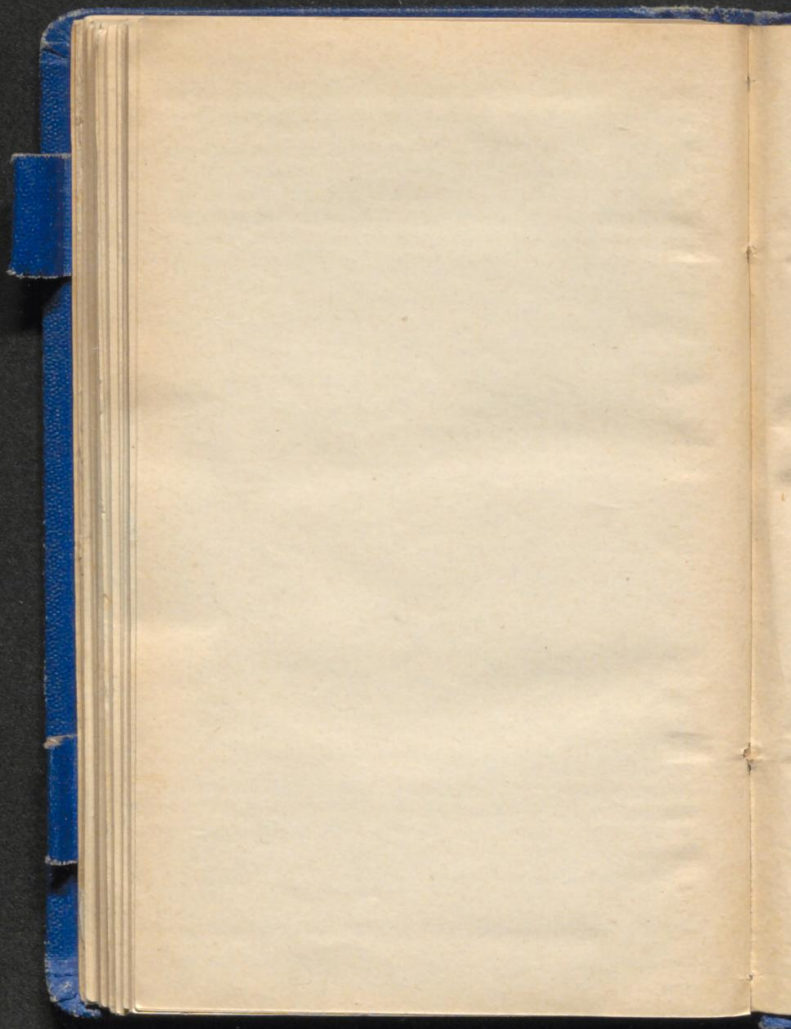
Jahres-Uebersicht.

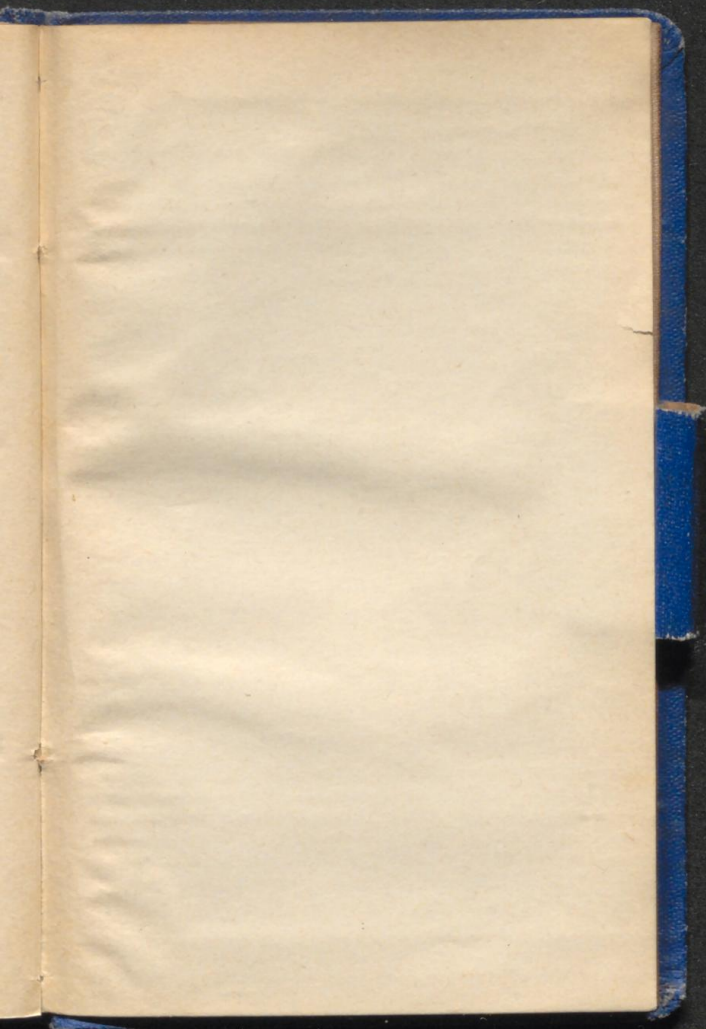
Monat	Einnahme		Ausgabe	
	<i>fl.</i>	<i>kr.</i>	<i>fl.</i>	<i>kr.</i>
Januar				
Februar . . .				
März				
April				
Mai				
Juni				
Juli				
August				
September . .				
October . . .				
November . .				
December . .				
<i>Summe . .</i>				

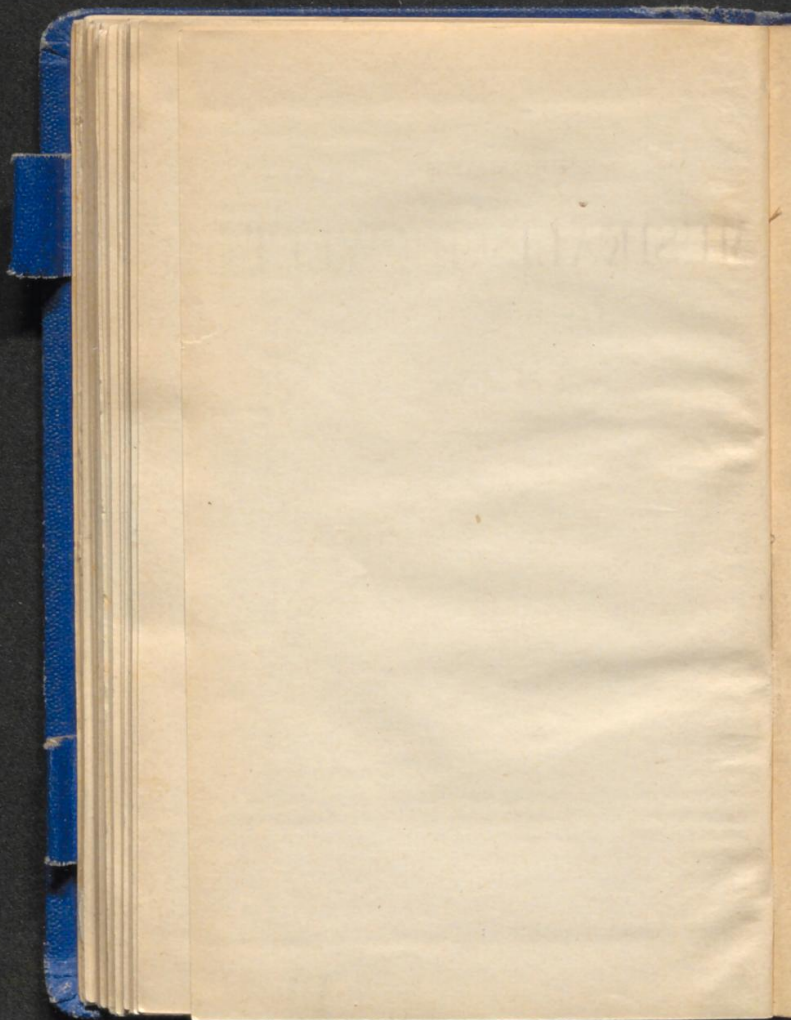




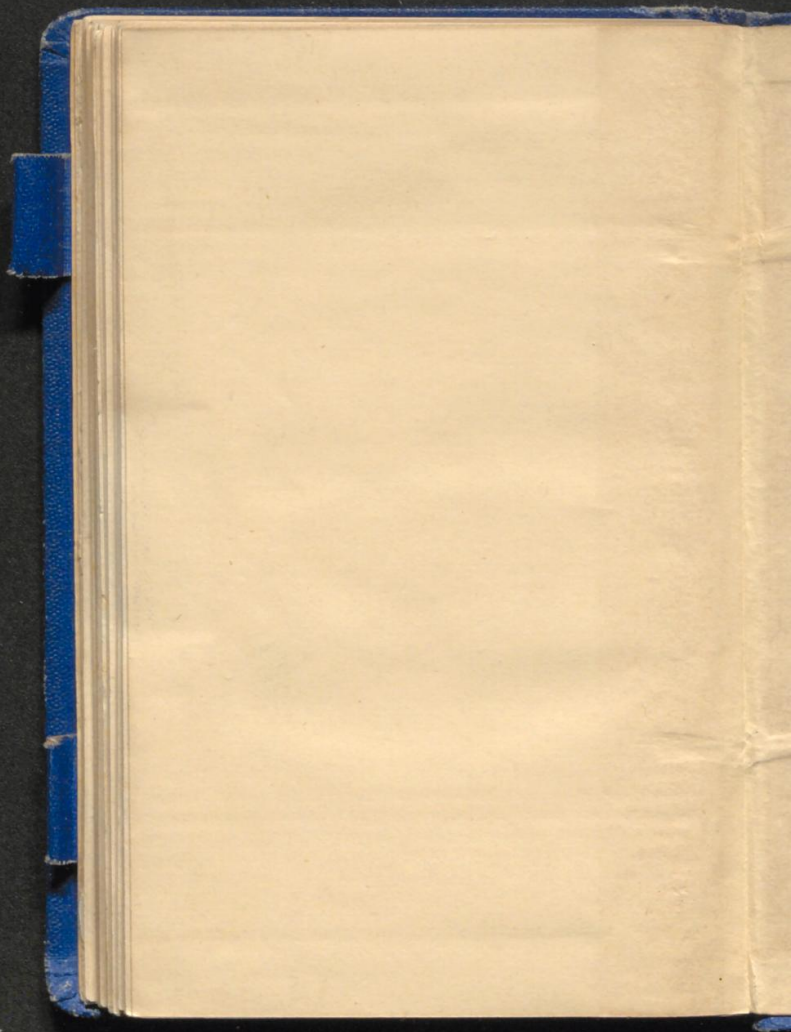














CARL FROMME'S



KALENDER-VERLAG

Grass